Begug & preid: Ronalis 50 big. Bringerlagn 10 Big., durch die Boft bezogen vientelicherite Rt. L75 ept Beitelgeite. Der "heneral-Augelger" erscheint täglich abends. Sonntags in zwei Ausgaden. Umparteilsche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Die Ifvaleige Petitzeile ober deren Raum to Pfg., für auswärts is Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Madatt. Reflame: Petitzeile so Pfg., für andridris so Pfg. Beilagengekühr pro Ausfend Mt. 3.30. Telephon-Anschluß Nr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Biet Freibeilagen : Bagig: Baterbeltunge-Blatt "Beierftunben". — Modemilich: Der Sandwirth. — Der Samorift und die illuftrirten "Beilere Bielter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Bering ber Wiesbabener Berlagsauftali Emil Bommert in Biesbaben.

Rt. 257.

Poftzeitungelifte Mr. 8167.

Dienftag, ben 3. Rovember 1903,

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang

# Die Kaiser-Zusammenkunft in Wiesbaden.

"Mostowski Wjedomojti" begrüßt mit aufrichtiger Freude die bevorstehende Raiserzusammenkunft in Biesburen und fagt, folde Zusammenkunfte mädztiger Monarchen fördern die Wahrung des Friedens beffer als diplomatische Berhandlungen. Dieje Busammenfunft gewinne an Bedeutung, weil swifden beiden Radbarmadten feine Streitfragen vorliegen und die Monarchen sich ganz irgendwie den Frieden bedrohenden internationalen Fragen zuwenden fonnen. Eron der beftebenden Gruppirung ber Dadite fand beren Unnaberung ttatt, welche sowohl die europäische als die asiatische Politik beeinflußt. Das Berdienst daran kommt in bedeutendem Mage Deutschland zu, welches ftreng den Standpunkt vertritt, daß die Manbidurei in die Intereffenfphäre Rug-Cands gehört. Zweifellos fordert Deutschland auch zufünf. tig die friedliche Bolitik Rufglands im fernen Often. Solche Politif ist auch für Deutschland vortheilhaft, weil sich seinem Sandel in der ruffischen Mandschurei ein ebenso weites Abfangebiet eröffnet wie im europäifchen Rugland. Gute Begiebungen zu Ruftland brachten Deutschland immer Bortheile und erleichterien ihm in fritischen Augenbliden bas Berauskommen aus einer ichmerglichen Lage. Auch Rufland bat Grund, die naben Beziehungen zu Deutschland zu ichaben. Raifer Wilhelm, der fo thatigen und lebhaften Antheil an den Staatsgeschäften nimmt, ift aufrichtig bestrebt, dem deutschen Bolle die beften Eriftenzbedingungen gu ichaffen. Die wich pigfte berfelben ift die Babrung bes Friedens, darin ffimmt er mit der ruffifden Regierung überein. Solonge die beiden Machte diefem Biele guftreben, unterfrügt durch Defterreich-Ungarn einerseits, Frankreich und Italien andererseits, wird eine Störung des Friedens der europäischen Bolter meber in Mien noch in Europa gelingen.

Ingwischen find die Berhältnisse im äußersten Often wieder fehr gespannte geworden, so daß die oftafiatische Frage wohl mit in erster Linie der kaiferlichen Berathungen stehen wird. Wir erhalten folgendes Telegramm:

= Peking. 1. November. (Reuter.) Die dinestische Kegierung ist wegen der Biederbesetung Mutdens
burch die Russen der Biederbesetung Mutdens
beten Gesandtschaften um Nath. Nach bei der Regierung ein.
gegangenen Meldungen besetzten am Donnerstag 1500 Kussen
die Amtögebäude, sperrten die Thore und vertrieben die hinesischen Beamten. In und um Musden besinden sich zwissen zehn- und zwanzigtausend Chinesen. Die chinesischen Wesellshaber in der Mandschurei haben aber angemessenen Wesellshaber in der Mandschurei haben aber angemessenen Wesell, in feiner Weise der russischen Kegierung Wideenkand zu seisten und alles zu ihnn, um Kollissionen zu vermeiden. Die Umstände, die zur Wiederbesetung Musdens sührten, find folgende: Die Russen verwendeten einen berüchtigten Briganten als Chef einer irregulären Bolizeitruppe, die sie in der Mandschurei bilden. Die Chinesen verlangten wiederholt, daß dieser ihnen übergeben werde. Bor Aurzem kamen die Russen bem Berlangen nach. Der Brigant wurde von einem chinessischen Offizier ohne vorberige Untersuchung enthauptet. Daraushin verlangten die Russen, daß der Offizier innerhalb sünf Zagen hingerichtet würde, widrigenfalls Musden besetzt würde. Das chinesische auswärtige Amt erdot sich, den Offizier zu verdannen und verhandelte daniber noch mit dem russischen Gesandten, als die Weldung einging, daß die Besetzung erfolgt sei. Wie verlautet, haben die Chinesen die von den Russen gesetzte Frist misverstanden und geglaubt, sie laufe erst am Samstag ab.

# "Drohende Kämpfe".

Erzelleng Möller hat in Münfter i. B. wieber eine Rede gehalten, als er das neue Sandelstammergebäude mit eröffnen half. Reben ftereoippen Redensarten von der wirthschaftlichen Kraft, die auch die Grundlage der politischen Macht ift, hat der Minifter für Sandel und Gewerbe biesmal einen Sat gesprochen, ber etwas ju benfen giebt. Er hatte fich eben über den neuen Aufschwung in wirthichaftlicher Besiehung verbreitet und sprach dann davon, daß die Hoffnungen allerdings nicht zu boch gespannt werben bürften, "angefichts der brobenden Kämpfe in handelspolitischer Beziehung". Herr Möller hat uns da etwas verrathen, was ihm hinterher vielleicht gereut haben dürfte, und was sicher weber seinen Ministerfollegen im preugischen Rabinett, noch gar dem Ministerpräfibenten angenehm fein tann. Dem herrn handelsminister ist also eine Ahnung aufgedammert, daß die Cache mit den neuen Sanbelsverträgen auf der Bafts des neuen Bolltarifs noch gallenbitter werben fann. Diefe Ahnung hat man in nichtministeriellen Kreisen, wie unsere Lefer fich vielleicht noch erinnern, schon vor einiger Zeit gehabt, als unfere Kommiffare in Rufland nichts, rein gar nichts auszurichten bermochten. Diefe Ahnung wird ferner beftatigt durch eine offizielle Auslaffung fiber das Ergebnig ber Pinangminifterkonfereng, in der u. A. gefagt wird, daß bie in Berlin berathenben Bertreter der Einzelstaaten durchaus nicht einer Ueberzeugung in buncto neue Sandelsverträge und beren Ergiebigfeit für ben Reichsfädel feien. Es ift nur naturlich, daß Nationalokonomen, wie Buchenberger, unter feinen Umftanden in handelspolitifder Begiehung gleicher Meinung fein tonnen mit den Bertreiern Breugens, die bas Seil ber Ration nur in einem boberen Bollfchut gu erbliden bermogen. Benn nicht alles täufcht, fo fdreiben bie "Magbeb. Reneft, Rachr.", bat fich der Kangler mit dem neuen Bollfarif eine Suppe eingebrodt, die er nicht reftlos wird auslöffeln

sauren Arbeit nicht helsen. Während man ihn von der rechten Seite ber unabläffig drangt, die beftebenden Sandelsberirage bod; endlich gu filmdigen, und fo fein Berfprechen gu erfullen, muß er andererfeits erfahren, daß unfere Rachbarn nicht fo gefällig find, die deutschen Grengen für die Getreide und Biebeinfuhr fperren gu laffen und ihrerfeits der beutfchen Industrie goldene Bruden gu bauen. Die Treibereien, die bon agrarifder Geite gegen ben Reichofangler entrirt murben, beweifen, daß man fich auf diefer Seite einen Rangler nicht gefallen laffen will, ber nicht bald und reftlos feinen ber Landwirthschaft gegenüber eingegangenen Berbflichtungen gerecht wird. Graf Bulow thut auch fein möglichftes, aber das boje Austand will nicht. Man hat fich feinerzeit auf die große Ruftung bes neuen Bolltarifs ungehener biel gu Gute gethan, und nun, da die Konfequengen gezogen werden fol-Ien, zeigt es fich, bag ber Panger für den Grafen Bulow gu schwer ift. Die drohenden Kampfe in handelspolitischer Besiehung, von denen Herr Möller fprach, find nun das Refultat jener erbitterten Gebben im Reichstag, und für bie Roften bat natürlich die Induftrie im Berein mit bem Sandel aufzukommen. Der Landwirthschaft ift es aur angenehm, wenn wir mit aller Belt in Bollfriege verwidelt werden, aller für die Induftrie mogen ichwere Zeiten fommen. Serr Distler, der es boraus weiß, fonnte vielleicht nicht wenig dazu beitragen, daß diefe Gefahren an uns vorübergingen, fonnte bier geigen, daß er wirklich Minifter für Sandel und Gewerbe ift. aber es ift leider schon etwas zu fpat dazu.



\* Biesbaben, 2. Rovember.

Ueber die Bufgaben der Polizei

einer Neberzeugung in duncto neue Handelsverträge und der Ergiebigkeit für den Reichssäckel seien. Es ist nur naturlich, daß Nationalösonomen, wie Buchenberger, unter keinen Umständen in handelspolitischer Beziehung gleicher Mein, ung sein können mit den Bertreiern Breußens, die das Heilüger Wein, ung sein können mit den Bertreiern Breußens, die das Heilüger wein gegegenfommen gezeigt, aber es liege an der Polizei, dem abzuhelsen. Die Polizei sei für das Publikum da und nüßser Meiner Kaatsbürger geben, was ihm gebühre. Berstöße dagegen werde er unnachsichtlich zu ahnden wisen, daß die Pstächterue und Hinge eine Suppe eingebrockt, die er nicht restlos wird auslössen dem Dingabe er anersenne." — Wir wollen nur wünschen, daß die Pstächtireue und Hinge eine Sannern, Freiherr d. Hanners solgendermaßen geäußert: "Der Polizei, sagte er, würde ost von dem Publikum zu wenigen dem Abzuhelsen. Die Polizei seinem Feilden werden der Winister des Innern, Freiherr d. Hannern, Greiherr des Innern, Freiherr d. Hannern, Greiherr des Innern, Greiherr des Innern, Freiherr des Innern, Freiher des Innern, Freiherr des Innern, Freiher des Innern, Freiherr des Innern, Freiherr des Innern, Freiher des Innern, Freiherr des Innern, Freiher des Innern Hanner den Freihen in Fanner, Inner den Freihen in Fanner, Inner den Freihen in Fa



# Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königlidie Schaulplele.

In der Borstellung "Der Bardier von Sevilla", Samstag, den 30. Oktober, gastirte Frl. Kaufmann von der Berliner Posoper als Rosine. Frl. Kaufmann wird in dieser Rolle demnächst auch in ihrem neuen Wirfungdfreiß singen, gelegentlich der Reueinstudirung des Bardiers. War haben die Leistung der gelschähten Künstlerin in dieser Barthie gelegentlich ihres hiesigen Aufrietens am 18. März eingehend gewördigt und können nur den dort gewonnenen Eindruck von der sortschreieden künstlerischen Abrundung ihres Coloraturgelanges auss neue bestätigen. Frl. Kausmann ersreute sich wieder ausgedehnter Sympothiedeweise des gutbesuchten Dauses. Die Vorstellung gewann noch besonderes Interesse daburch, das Derr Buff-Gießen als Almaniva auftrat, eine Barthie, in welcher er hier siets gern begrüßt wird. Sein frisches, geschweidiges Organ mit der glänzenden Höhe kommt dem Gesammteindruck der Lusstpiele-Oper beledend zu Statten. Das Audlikum ließ es denn auch an Beisalbezengungen nicht sehlen.

# Relidenz-Cheafer.

Samftag, 31. Oftober, jum erften Male: "Geschäft ift Geschäft", Schauspiel in 3 Aften von Actave Mirbeau. Deutsch von Mar Schönau. Regie: Dr. Rauch.

Das Drama des Geschäftsnapoleons ist geboren; sein Bater beißt Mirbeau, sein Tauspathe Schönau, Das kend nt

äußerlich starf und robust, aber innerlich schwach auf der Lunge: alt wird es nicht werden.

Francois Lechat (im Original fteht ein anderer Borname) ift ein Brot, ein Parvenu, ein ffrupellofer Geldmacher. Die bon ihm ausgebeuteten Leute nennen ihn eine "Tigerfabe". Das Bort schmedt nach Carrifatur, wie die Farben des Dramas an Neuruppin erinnern würden, wüßten wir nicht, fie feien aus Paris bezogen. Lechat schreitet über vernichtete Exiftengen jum Erfolg, ibm ift nichts beilig, als das Geld, und felbft die Zod ter wird ibm jum Gefchäftsobjett. Etwas weniger brutal fommt diefe Figur im Leben bor; nicht lange ift's her, da ftarb in der Schweiz ein großer Spekulant, ber hatte etwas bon Lechat's Bilgen und bon Lechat's Geift. Das Blus ift Carricatur. Aber das Rampenlicht erfordert ja immer eine gewisse Uebertreibung. Wie die Büge der Darsteller blutleer und fahl aussehen murben, legten die Mimen nicht eine Schicht Schminke auf, fo verlangt das Drama Farben, die das Leben fo fnallig nicht kennt. Lechat geht konfequent zu Berke. fein Grundfas "Gefchaft ift Gefchaft" wird jum Leitmotiv für fein ganzes Handeln und felbst im Momente, da ihn die Nachricht bom 2 ob feines einzigen Cohnes auf's Tieffte erichutert, felbit in biefem Augenblid bes unbandigften Schmerges bringt er es fertig, ben Rontraft eines neuen Millionengeschafts au unterzeichnen. Dann erft wantt er gebrochen gur Babre fei-

Will man die Intentionen des Dichters hoch bewerthen, so kann man muthmaßen, er habe in Lechat eine Bersonsskation der Idee des Kapitals geben wollen, jener diabolischen Wacht, die mit dem Rechte des Stärkeren alles über den Haufen eine Rechte des Stärkeren alles über den Haufen eine Kapitals niederschmettert, was schwächer ist. Lechat sagt: "Es giebt nur eins. wodurch ein Bolk, wodurch die Geschlichaft und wodurch der Einzelne groß ist: das ist das Geld." Wert wagt es, den Gegenbeweis zu führen? Schade, daß das Drama so langathmig und weitschweifig geworden ist; dadurch ging viel an seiner Wirkung verloren. Erst der letzte Alt brachte große dramatische Momente und damit eine tieser-

gebende Wirfung. Ginige fraftige Striche murben bem

Stiide nur gum Bortheil gereichen.

Berr Rienicherf als Lechat bot eine ausgezeichnete Leiftung. Die Bombenrolle war trefflich memoriet und ward mit allen Feinheiten gur Geltung gebracht. Aus den Bugen der fatanifchen Beitie lenchtete in der Unterhaltung mitBechars Opfern eine gewiffe grimmige Bonhommie, mabrend im Schlugaft der in feinen Grundtiefen aufgewühlte Schmerz des Baters ebenfo überzeugend zur Geltung tam, wie bie gleich darauf wieder erwachenden Inftinkte des ffrupellosen Gelbmachers. Die Lochter Lechats, Germaine, wurde von Srl. Fren fehr gut gegeben, ihr Geliebter Lucien fand in Berrn Bartaf naffenbe Bertretung. Die blebejifche Frau Lechat, die urplöglich warme mütterliche Regungen in fich entbedt, gab Grl. Rraufe Gelegenheit gu gliidlicher Charafteriftirung. Berr R ii d'er fpielte mal wieder einen alten herrn, diesmal einen berichuldeten Marquis, beffen ariftofratifche Lebensanschauung er Lechat gegenüber mit Nachbrud bertrat. In ben fibrigen Rollen waren erfolgreich beschäftigt die Berren Otto, Rung, Wilhelmy, Obrt.

Die Aufnahme bes Studes beim Publifum war infolge ber Längen nicht febr tiefgebend, doch hat die Direktion wieder einen litterarischen Gewinn zu buchen.

# Gerhart Haubimann hat mit seinem neuen Schauspiel "Wose Bernd" im Deutschen Theater zu Berlin am Seunftog einem ftarken Erfolg errungen. Im Mittelpunkt bes Dromas sieht ein schlesisches Mädchen, das durch eine Berkettung von Schuld und schweren Schicklasschläftligen zum Kindesmord getrieben wird.

# Aunstelon Banger, Taunusstraße 6. Reu ausgestellt: Achenbach "Rieberrhein", "Landschaft", Baild "Landschaft", Kaltreuth "Mittagsruße", Kallworgen "Deinkehrende Dampfer", Boltmann "Giftige Saat", Bolz "An ber Stadtmaner", Beisbaupt "Stier", B. Felle "Borträt der Freisran von Holbach" (Gipsresies). Margarethe von Branchisch "Kunststädereten" 6 Kissen, 3 Decken, 1 Wandbehang. Lehterer auf der Weltausstellung mit der silbernen Medaille ausgezeichnet.

#### Die Kanalporlage.

97r. 257.

Dem B. L.A. zufolge nimmt man in unterrichteten Kreifen an, die neue Kanalvorloge werde die Berbindung des Dortmund-Ems-Kanals mit der Befer bringen.

## Ein Achtungsverlegungs-Prozeß,

der ein großes Interesse beansprucht, sand dieser Tage in Bressan vor dem Kriegsgericht der elsten Division statt. Augeklagt war — ein seltenes Ereigniß — ein Hauptmann der Reserve wegen Achtungsverletzung gegenüber einem Borgesetzen. Im einzelnen wird der Berl. Bolksztg. über den bemerkenswerthen Fall berichtet:

Bor dem Kriegsgericht der elften Division in Brestau unter Borsit des Oberstleutnants von Bollard-Bodelberg, des Kenmandeurs des Leib-Kirassir-Regiments, stand der Hauptmann der Reserve Franz Pade vom Insanterie-Regiment Kr. 49 in Gnesen, zur Zeit dem Bezirkskommando Breslau I zugetheilt, angeslagt der Achtungsverletzung.

Der Offizier ist am 29. Januar 1858 zu Gnefen als Sohn eines Rentiers geboren, am 1. April 1881 als Einjähriger in das Regiment 58 eingetreten, Hauptmann seit dem 25. November 1898, im Zwilverbältniß Landgerichtsrath in Breslau.

Die Anklage legt dem Hauptmann eine nchungsverletzung gegen den kommandirenden General des zweiten Armeckorps zur Last. In diesem Sommer war der Hauptmann zu einer Uebung bei dem Infanterie-Regiment 54 in Kolberg eingezogen. Auf eine Entscheidung des Generalkommandos, daß ihm keine Reisegebühren zuständen, hat der Herr Landgerichtsrath Pade nach der Uebung in einem Schreiben die mangelnde Begrindung der Ablehnung kritisirt.

In der kriegsgerichtlichen Verhandlung führte der Angeklagte aus, er habe niemals die Absicht gehabt, in seiner durch das Bezirkskommando gehenden Beschwerde den kommandirenden General beleidigen zu wollen. Er habe nicht einmal eine Ahnung davon gehabt, daß sein Schriftstüf dem kommandirenden General vor Augen kommen würde. Er habe nicht den nindesten Grund, der Person des kommandirenden Generals irgendwie nahe treten zu wollen. Außerdem sei er bei Absendung der zur Anklage stehenden Rückschrift in seinen bürgerlichen Beruf zurückgetreien, so daß als er das Schriftstüd versaßte, der General nicht mehr sein Vorgesetzter

Der Bertreter der Anklage, Kriegsgerichisrath Tschiricke, betonte, die militärische Disziplin erfordere, daß selbst unzutreffende Entscheidungen Borgesetzter von Untergedenen mit Respekt und ohne Kritik entgegengenommen werden. Der General war unter allen Umständen Borgesetzter des Angeklagten. Er beantrage 3 Bochen Stubenarrest.

Das Kriegsgericht sprach den Hauptmann frei. Er glaubte dem Angeklagten in der Behauptung, er habe nicht gewußt, daß es der General persönlich gewesen sei, der die Berfügung erlassen habe.

#### Die legten Parlier Unruhen.

Die Richter bes Gerichtshofes des Seine-Departements haben, wie uns aus Paris gemeldet wird, beichloffen, die Mebraahl der am Donnerstag verhafteten Rundgeber in Freiheit gu feben. Der Gerichtshof ift ber Anficht, daß bie Polizeiagenten zu aufgeregt gewesen find, um ohne Beeinfluffung über die Berhafteten auszusagen. Rur 6 von den Berhafteten, die der angeichuldigten Bergeben beftinnnt über-Rabinett&def führt wurden, find in Saft behalten worden. Combes bat ben Bolizeidireftor Samard beauftragt, eine Untersuchung einzuleiten über bas Einbringen der Boligei in die Arbeiterborfe. Das erfte Rejultat Diefer Unterfuchung ift für Die Bolizeiagenten ungunftig. Debrere Beugen haben ichmer belaftende Ausfagen fiber die Brutalität ber Polizei abgegeben. Samftag Abend fanden wiederum einige Rubestörungen ftatt, ba eine Angahl Arbeiter verfuchten, in verfchiebene Stellen-Bermittelungsburcous mit Gewalt einzudringen. Die Poligei mußte einschreiten und die Rundgeber gerftreuen,

Berlin, 2. Rovember. (Tel.) Nach einer Parifer Depesche des B. T. sind die Debatten über das Berhalten der Polizei bei denkrawallen in und vor der Arbeiterbörse keinestwegs beendet, sondern nehmen an Sestigkeit und auch an politischer Bebeutung zu. Jaures erklärte in der "Betit Redusslinge", daß er und seine Freunde in der letzten Kammersitzung nach der Interpellation über den Krawall sür die einsache Tagesordnung stimmen mußten, weil ein Theil der Union democratique, also der rechte Flügel der Regierungs-Majorität, nicht die Tagesordnung votiren wollten, die das Eindringen der Polizei in die Arbeiterbörse tadelt. Jaures weist darauf hin, daß gewisse Mitglieder der Union democratique sortwährend zum Absall bereit seinen und gegen das Kabinett intriguiren. Alle Blätter der äußersten Linken sehen

# Runstialon Bietor, Taunusstraße 1. Ren ausgestellt: Wild. Beder 6 weitere Bilder: "Bäuerin", "Waldstille", "Wendlänge", "Beim Einsiedel", "Jahrender Schuler", "Cinelle": Carl Piepdo 5 weitere Bilder: "Schnlucht", "Träumerei", "Einsamfeit", "Tämmereing", "Am Waldedrand"; Werner Dirfs-Balduinstein: "Mondbnacht", "Schaumburg"; Eugenie Bandell: "Civilisitri", "Eva", "Bauer mit Pieise".

# Mommien † Aus Charlottenburg, 1. Rovember wird und gemelder: Mommien ist heute früh 8 Uhr 45 Min. gesturgen — Gerner weldet uns ein Telegramm aus Iden. 1.

# Mommien † Aus Charlottenburg, 1. November wird und gemeldet: Mommien ist heute früh 8 Uhr 45 Min. gestorben. — Ferner meldet und ein Telegramm and Rom, 1. November: Das Ableben Mommsens hat in gang Italien auherorbentliche Theilnahme hervorgernsem. Zahlreiche Beileibstelegramme wurden abgesandt. — Eine furze Biographie des berühmten Berstorbenen haben wir in der ersten Sonntagsausgabe

Telegraphisch wird uns seiner gemeldet: Ueber die letten Todesstunden Theodor Mommisens wird berichtet, daß der Todsalt unmerklich eintrat. Gegen 9½ Uhr kounten die Aerzte das Sinickeiden konstatiren. Bereits gestern liesen im Laufe des Tages eine ungedeure Anzahl von Beileids-Kundgebungen ein. Die hiesigen Blätter bringen heute warme Nachruse für den Berstordenen. — Auch im Aussande war die Nachricht von dem Tode des großen Gesehrten bereits gestern verdreitet. Das Begräbnis Mommisens sindet dem Berliner Tageblatt zusolge wahrscheinlich erst am Donnerstog oder Freitag siatt, da der Kultusminister, mehrere hiede Beamten des Kultusministeriums sowie eine Neihe von Berliner Prosessoren, die der Tranerseier beiwohnen werden, am Mittwoch dei der Einweihung der Akademie augegen sein müssen.

den Kampf gegen den Bolizeipräfeften Lepine fort. Die Stimmung der Arbeitersundikate icheint andauernd erregt. Morgen wird in der Kammer aus Anlas der Berathung des Gesetes über die Stellen-Bermittler die Angelegenheit abermals zur Sprache kommen. Bon verschiedenen Seiten wird die Behauptung verbreitet, Combes sei infolge jener Intriguen der Union democratique regierungsmide.

# Die orientallidien Wirren.

Aus Sofia weldet das Al. Journ.: Die revolutionäre Bewegung in Mazedonien ninunt zwar ab, fie ist aber bei Weitem nicht vollständig erloschen. Ziemlich starke Banden sind noch thätig in den Kreisen von Beles und Tetowa, dann in der Umgebung von Dober. Zusammenstöße mit den türkischen Truppen sinden noch immer täglich statt. In hiesigen mazedonischen Kreisen ist man überzeugt, daß die Pazisiztung Mazedoniens noch viele Opfer verlangen wird.

# Husl and.

\* Luzern, 1. November. Die letten Telegromme über das Befinden der Gräfin Lonn an find beruhigend. Die verflossen Racht verlief ohne Fieber, was als günstiges Beichen angesehen wird.

= Mabrid, 1. Novmber. Ein Anarchift, ber während ber Krönungsfeste verhaftet und später freigelassen worden war, ist neuerdings fe ft genommen worden.

= Bilbao, 1. Rovember. Der Ausstand der Grubenarbeiter ist be en de t. Die Arbeit wird am Montag wieder aufgenommen werden.

— Rom, 1. Rovember. Der Pap it empfing heute den Maler Lippan, der ein von ihm gemaltes Bild des Papstes überreichte. Der Bapst beauftragte den Maler, drei Bilder anzusertigen, die für den de u t f che n Kai f er, den Kaiser von Desterreich und den Kaiser von Russland bestimmt seien und demnächst durch besondere pähstliche Delegirte überbracht werden sollen.

\* Zofia, 1. November. Die heutigen Bahlen find im ganzen Lande ruhig verlaufen. Sie dürften nach vorläufigen Festftellungen eine Mehrheit für bie Regierung ergeben haben.

= Santiago de Chile, 1. November. (Agence Havas.)

Das gesammte Kabinett hat dem ission nirt.

— Tientsin, 1. November. Der Kommandeur der deutschoftasiatischen Besatungsbrigade Generalmajor v. Rohrsche idt ist heute heimgereist. Die Beschlöhaber der fremden Besatungstruppen und die Konfuln aller Nationen und Bertreter der chinesischen Behörden waren zur Berabschiedung anwesend.

# Zur kandtagswahlbewegung.

(Unter biefer Rubrif finden eingesandte Berichte aller Barteien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichteit ber Redaftion Aufnahme.)

B Somenberg, 1. November. Dienstag, den 3. November er. Abends 81/2 Uhr, hält die nationalliberale Partei des 8. Naff. Landsagswahlfreises (Bießbaden (Land) Areis Döchit) eine Wahlderlammlung im "Naffauer Dof" hier ab. Der seitherige Abgeberdammlung im "Naffauer Pof" dier ab. Der seitherige Abgeberderbnete für diesen Areis, Derr Bürgermeister Wolff-Biebrich, wird in dieser Bersammlung Bericht über die disheigen Berbandlungen im Abgeordmetenhanse erstatten und über die zu erwartenden Borlagen min neuen Landsage eingehend reseriren. Da herr Bürgermeister Wolff auch für die nächste Wahlperiode als Candidat der Partei bestimmt ist, so dürste diese Bersammlung einen interessanten Bersam nehmen und diesen lich auch einen

recht zahlreichen Besuch zu verzeichnen baben.

1 Laufenfelben, 31. Oftober. Gestern Abend 8 Uhr wurde bier im Saalbau Serchen eine Wahlbers ammlung berfreisinnigen Bolfspartei abgehalten. Der Kandibat herr Miller-Sugan entwidelte sein Programm und sand damit reichen Beisall. Die Stimmung der Barteiangehörigen ist zudersichtlich.

\*Frankfurt a. M., 31. Oktober. Für die Landtagen der batender.

wahl haben jest fämmtliche Parteien ihre Borbereitungen getroffen. Die Nationalliberalen haben den Privotier Ludwig Grüder und den Lehrer Ed. Martell als Kandidaten aufgestellt, die Demokraten und freifinnigen die bisherigen Landtagsabgeordneten Fabrikant Funk und Redakteur Deser, die Soziakdemokraten den Redakteur Quard und Maurer Düttmann. Das Centrum hat sich über seine Stellungnahme noch nicht geäußert; es dürfte für die nationalliberalen Kandidaten



Bochwaller und Ueberschwemmungen.

Mus Oberitalien treffen Meldungen über Berbeerungen durch Unwetter ein. Aus Mailand wird berichtet, bag infolge wolfenbruchartiger Regenfälle die Gluffe und Gebirgsbache der Browing über ihre Ufer traten und die Gelder überfcmemmten. In der Rabe von Treviso in Benetien find infolge beftigen Regens ber Piaveflug und mehrere Gebirgsftrome ftart geftiegen. In Motta di Libenza fteht ein Theil der Baufer unter Baffer. Der Gemeinderath von Trevifo fandte Nahrungsmittel bortbin; die Beborben befinden fich an Ort und Stelle. Aus Berona wird gemeldet, bag burch Sochwasser der Etich mehrere Ortichaften in dortiger Gegend überfdwenunt find. In Candoni find brei Menfchen ben Fluthen jum Opfer gefallen. Durch die Wolfenbruche murben mehrere Strafe unter Boffer gefett; die Saufer einer Strafe find durch die Sochwaffer ganglich gerftort und mehrere Bruden find fortgeriffen, Militar ift gur Silfeleiftung aufgeboten. Zwifden Tarent und Chatona ift ber Gifenbahnverfehr durch Damm-Unterspülung unterbrochen. Hus Bo. g en, 31. Oftober, wird gemeldet: Infolge beftiger Regenguffe bie in letter Beit niedergingen, jett aber aufgehört haben, find alle Aluffe gestiegen. Bei Calliano ist ber Eisenbahnkor-

per der Südbahn unterspült. Im Sochgebirge schmilst infolge des Köhns der Schnee. — Ferner berichtet man aus Trient, 1. November: Infolge Ueberschwemmungen wurden auf dem Bahnhofe von Ciatona zwei Lüge abgeschmitten. Arbeiter und Ingenieure begaben sich alsbald auf Kähnen nach dem Bahnhof. Die Lüge können nicht weitersahren. Zu Schaden ist niemand gekommen. Es-regnet andauernd.

#### Feuer im Vatikan.

Im Batikan brach am Samitag Abend Zeuer aus. Der herbeigeselten Henerwehr gelang es, den Brand auf seinen Derb zu beichränken, doch stürzte der Beichtstuhl ein. Bücher und Manuscripte, die in den Sälen gesährdet waren, wurden geborgen. — Eine spätere Meddung besagt: Der Brand im Batikan brach kurz nach 8 Uhr Abends aus. Alls es den Bedientesten nicht gelang das Jeuer zu löschen, wurde die Jeuerwehr gerusen. Alsdah eilten auch der Unterstaatssekretär des Innern, Rondzetti, Bürgermeister Fürst Colonna, höbere Bolizeibeamten und andere herbei. Auch Merry del Bal und wehrere Prälaten sanden sich an der Brandstätte ein. Im Batikan herrichte große Besorgnis, besonders wegen der Bücher und Manusskripte in den der Brandstätte nache gelegenen Sälen. Um 111½ Uhr war das Feuer bewältigt. Wie versichert wird, sind keine Berluste an Kunstgegenständen und gab seinem lebhasten Bedauern Ausdruck. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

Brennender Bagen. Man melbet uns aus München, 1. Rob. Bom Nordfüderpreßzug, der wegen Ueberschwemmungen in Südtirol nachts mit 3½stündiger Berspätung hier eintraf, gerieth auf dem hiesigen Centralbahnhof der Gasbehälter des Schlaswagen bei Erneuerung des Gasvorrachs in Brand. Die Reisenden und das Gepäck wurden in andere Wagen untergebracht. Der brennende Wagen wurde losgesoppelt. Der Brand wurde burch herbeigeeilte Berussigenerwehr gelöscht. Um 2 Uhr setzte der Zug die Fahrt fort.

Unterbrechung der telegraphischen Berbindungen mit Frankreich. Die telegraphischen Berbundungen Frankreichs mit dem
übrigen Europa und Amerika waren am Samstag Nachmittag
eine Zeitlaug gestört, ohne daß die Sachverständigen über die
Ursache der Störung klar werden konnten. Man führt diese Ericheinung, die in dieser Weise seit Bestehen telegraphischer Berbindungen noch nie beobachtet wurde, auf noch nicht seitgestellte seismische Bewegungen und atmosphärische Vorgänge dei Sonnemuntergang zurück. Fost alle Leitungen wurden plöglich wieder betriedssädig. Um 10 Uhr abends trat sedoch von Neuem eine Unterbrechung der telegraphischen Berbintzungen ein Seitens der Pariser Telegraphenderwaltung werden die Störungen auf magnetische Erscheinungen terrestrischen Ursprungs zurückgeführt.

Bum Jall humbert. Der Begnabigungs-Auslchuß beschloß, wie uns aus Baris gemelbet wird, bas von Emil Daurignac eingereichte Begnabigungsogesuch abzulehnen. Daurignac wird in Folge bessen seine Strafe völlig abbühen mussen.

Brandfataftrophe in Mostan. In ber Nacht zum Sonntag fam bei einem Brande in Mostan eine aus vier Personen bestebenbe Jamilie um.

Großes Brandunglud in Newhork. Ein Kabelielegramm melbet uns aus Rewyork, 1. November: In einem großen Miethühause ber 11. Abenne brach heute früh ein großes Feuer aus. 25 Personen, meist Italiener, kamen ums Leben. Biele erlitten Berlehungen. Es gab entsessliche Scenen. Die Frauen komen sast alle auf die Feuernothleisern, sodaß ihre Rettung unsichwer war. Indessen gab es unter den Männern surchtbare Kömpse um den Bortritt, sodaß an einem Ausgange zu einer Leiter fünf dicht zusammengedrängt waren, welche augenscheinslich dis in den Tod gekämpst hatten. Die Feuerwehr rettete 60 Bersonen, hauptsächlich mittels Sprungnes.

Verunglücke Studenten. Unweit Indianopolis (Bereinigte Staaten von Nordamerifa) follodierte der Franks. Big. ausoige ein Spezialzug mit 1300 Studenten, die zu einem Jußballspiel fuhren, mit einem Arbeitszug. Behn Studenten sind todt, 20 schwerverlegt.



# Aus der Umgegend.

Bierstadt, 30. Oktober. Am Sonntag, den 8. Rovember wird unser Gesaugbere in Frohstun eine Wendunterhaltung veranstalten. Hierdei wird auch der gemischte Ehor mit mehr als 50 Damen austreten. Gleichzeitig wird sich der neue Dirigent des Bereins, Herr Lehrer Grimm, einführen. Da auch Richtmitgliedern des Bereins der Besuch dieser Beranstaltung möglich gemacht ist, kann man wohl im Boraus auf einen vollbesetzen Saal hossen.

X Bierstadt, 1. November. Die biedfährige amtliche Lebrertonferenz ber hiesigen Kreisschulinspektion findet am Dienstag, den 10. November in der hiesigen Schule statt. Der Schulinspektion unterstehen 8 Orte mit 36 Lebrern.

f Biebrich, 1. Nobember. An Stelle bes Herrn Schneibermeisters Görges wurde Herr Schreinermeister Leophard Henrich
sum Leichenbitter ernannt. — Zur Zeit sinden in dem Distrike
Dosenberg wieder Vermessungen seitens der Eisenbahnverwaltung statt, welche auscheinend die Berlegung des sehigen Abeinbahngeleises Wiedenden-Postach von der Kläranlage ab bis zur
Ampsermühle dahier bezweckt, da sich der Erbanung der projektirten Strede Eurve-Dobbeim mit Ueberbrückung der jedigen
Linie wegen der hohen Dammanlagen nicht zu unterschäpende
Schwierigseiten enigegengestellt baben, welche ichon des österen
en dieser Stelle besprochen worden sind. Ran hosst, durch Berlegung der oben genannten Strecke envaigen Calamitäten vorzubeugen. Wir werden später noch hierauf zurücksonnen.

\* Langenichwalbach, 31. Oftober. Herr Hotelbesieher Ang. Wag ner hier hat heute bas Rurhaus Coblenzerstraße 22, fänslich erworben.

\* Rubesheim, 31. Oftober. Dem biefigen Arste Herrn Dr. Bromfer ift ber Charafter als Canitatorath verlieben wor-

Frankfurte, 1. Robember, Heute Bormittag wurde auf bem Frankfurter Friedhoje ein Den fim al für den vor etwa zwei Jahren bier verstorbenen Landiagsabgeordneten Karu Sanger feierlich enthüllt. Namens des Denkmalskomites wrach der zweite Stadtberordnetenvorsteber Dr. Röhler. Für die Familie antwortete Oberlehrer Dr. Belde. Ferner sprachen die Landiagsabgeordneten Deser und Fund namens der deutsichen Bolkspartei bezw, der Fortschrittspartei. Zahlreiche Kränze wurden niedergelegt. Das Denkmal zeigt auf granitnem Sodel die ledensgroße Büste Sängers.



\* Bicebaben, ben 2. Rovember 1903. Hillerheiligen.

97r. 257.

Das war geftern ein rechter Gedenktag der Tobten! Gin ftiller Berbsttag mit grauem himmel, über der gangen Ratur jo em gehemmigvelles Weben, fo ein ftilles Abichiednehmen. Die fallenden Mätter mahnten an den Abidied, die fletiggarbenen Gerbigeitlefen und die letten Stabiofen pragten mit fturimer Bredigt ein: "Der Menfc, wie Gras find feine Zage und wie eine Blume des Feldes, - fo welfet er dabin" und hoch in der Luft ber Schwarm der Kraniche, die in geordnetem Buge füdlicheren, warmeren Gefilden guftrebien, erinnerten daran, daß auch uns hier feine bleibende Stätte beschieden sei. So gab die Ratur selbst ein stimmungsvolles Milien ab zu bem Gedenktag der verstorbenen Lieben. Taufende waren gestern zu den stillen Gräbern hinausgepilgert. Rachmithags wogten unendliche Menschenmaffen auf dem Friedhofe hin und wieder. Da ftand eine Gruppe und widmete dem Berftorbenen ein frilles Gebet, dort weinte eine Einsame ihren Schmerz aus und raftlos irrte da ein aus der Fremde Buriid. gefehrter swifden den Gräberreihen umber, ber vergeblich nach bem Grabe theurer Angehöriger fuchte, Rein Erfennungszeichen, wer follte auch den Bilgel gepflegt haben! Reine Inidgrift, das erfte Solgfreug längst verwittert - aber mit Bilfe des Friedhofauffebers fand er dennoch in fpater Stunde ben verwahrloften Grabhigel, der jo verlaffen und vergeffen da lag neben dem prunfvollen Grab des Reichen, bas mit Krangen überladen war. Allmählich fenfte fich die Abenddammerung auf die friedliche Stätte bes Todes nieder, auf vielen Grabern flammten die Rergen auf, mit fladerndem Schein ber Todtenftätte ein gespenftisches Ausieben, gebend. Glode vom Todienhaus mahnte gur Rudfehr, allmählich flutheten die Menschemnaffen dem Ausgange gu. Dabei tonnte man die Beobachtung maden, daß nicht ausschlieglich Leidtragende oben waren, ein Schwarm Reugieriger ftorte mit lautem Geplauder und Geficher bie Rube und den Ernft des Ortes und gar Mandjer hatte die Stätte des Todes autgefucht, um nach den Lebenden zu schauen. Die Eleftrische Konnte faum den gewaltigen Andrang bewältigen, alle Büge waren besetzt.

Dieser Tobtengebenktag bat sich nicht allein in der katholischen Gemeinde eingebürgert, auch viele Protestanten lassen diesen Tog nicht vorübergehen, ohne die Gräber ihrer Lieben zu schmiden, wenn auch das Todtensest der evangesischen Ge-

meinde später fällt.

Bor den Friedhösen hatten die hiesigen Gärtner ihre Berkausstände aufgeschlagen. Sie können mit dem Resultat des Berkauses recht zufrieden sein; denn mancher Berkausstand war schon bei Zeiten ausverkaust. Auch der beutige Tag wird ihnen noch eine reiche Ernte sür ihr langes Michen und Arbeiten zu Theil werden lassen. Wie alljährlich, so sand auch gestern in altberkömmlicher Weise die Allerbeiligen Prozession von der Bonisatinskriche aus statt. Gegen 3 Uhr seize sie sich in Bewegung; in verselben besanden sich zuei Musiksossen. Die Gemeindemitglieder der Maria-Hilf-Kirche schlossen sich der Prozession in der Platterkraße an. Auf dem alten Friedhöf bielt Gerr Prälat Dr. Keller die Trauerandacht ab. Die Beiheiligung an der Brozession war eine überaus zahlreiche. Nach unserer Schätzung nahmen ca. 1000 Personen daran theil.

# Die Monarchen-Zusammenkunft in Wiesbaden.

Der gestrige Somntag stand schon unter dem Eindruck der kommenden Kaisertage. Die dier eintressenden Lüge der drei Eisendahnlinien waren geradezu übersüllt. Unsere Hotels sind von Fremden voll besetz, so daß man glauben könnte, die Wiesbadener Frühjahrssaison begänne. Franzosen, Engländer und insbesondere russischen Kaiser beizuwohnen. Speziell um dem Empfang der beiden Kaiser beizuwohnen. Speziell um die Ausschmückung der Stadt in Augenschein zu nehmen, stellte am gestrigen Lage die Umgegend ein starkes Kontin gent. Mie Büge brachten ungeheure Wenschenmassen. Am Rachmittag und in den Abendstunden herrschte in der Wischelnsstraße, Burgstraße usw. ein großes Gedränge. Die Wassen sie Luartiermacher gestern eingetrossen, so die Paderborner und die Berliner, ferner sind heute die von Gießen usw. angelangt.

Die Ankunft unferes Kaisers erfolgt morgen, Dienstag Nachmittag 1 Uhr auf dem Taunusbahnhof. In seiner Begleitung wird sich wahrscheinlich doch die Kaiserin befinden; eine gegentheilige Witthelung ist bisher nicht bekannt geworden. Die Ankunft des Zaren erfolgt am Wittwoch Rachmittag 4½ Uhr.

Die Fouriere des Raiser-Megander-Garde-Grenadier-Regiments waren heute Morgen eifrig bei der Arbeit, für die Ehren-Kompagnie die Auartiere zu besichtigen, die für dieselben belegt sind; sie wurden dabei von einer Abordnung der Wer unterstüht. Die Ehrenkompagnie trisst, wie bekannt, beute Abend S.47 Uhr hier ein und bringt ihre Jahne unter klingendem Spiel zum Schloß und marschirt dann nach dem Kasernenhos der Wannschaften in die einzelnen Quartiere ersolgt. Morgen sindet Probe-Parade-Ausstellung der Truppen statt, zu welcher der kommandirende General d. Linde-quist bier eingetrossen ist.

Das General-Kommando des 18. Armeeforps hat versigt, daß sich die in Mainz und in Gonsenheim garnisontrenden Abtheilungen des Feldartillerie-Regiments Nr. 27 und 63 und das Susaren-Regiment Nr. 13 am 4. November nicht nach Wiesbaden begeben. Das Kommando für sämuntliche militärische Empfangsseierlichteiten in Wiesbaden führt der Kommandeur der 21. Division, Generalleutnant v. Hag a g en aus Srontfurt a. 200

Heute Morgen kurz nach 7 Uhr marschirte die Fahnenkompagnie des hiefigen Infanterie-Regiments mit klingendem Spiel nach dem Taumusbahnhof, um dort an Ort und Stelle die nothwendigen Borübungen auszuführen. Die Truppen hatten das Seitengewehr ausgepflanzt. Die Uebungen erstreckten sich hauptsächlich auf die Ausstellung der Truppen beim Abschreiten der Ehrenkompagnie durch die Monarchen, das Spielen des Präsentirmarsches und der russischen Nationalhymne. Trop der frühen Morgenstunde batten sich zahlkeiche Reugierige eingesunden.

Surrah, die Sufaren fommen! Das war der Ruf heute Morgen, der plötzlich gegen 11 Uhr die Einwohner des Westends alarmirte. Alles stiirmte an die Fenster und richtig, die Pader born er Husaren famen, von Schwaldach kommend, durch die Seerobenstraße, Vismarcking, Naiser Friedrich-Ring und marschirten nach der Artillerie-Kaserne. Die Mannschaften wurden theils in der Kaserne untergebracht zum anderen Theil in Privatquartieren. Die Pserde kommen größtentheils in die hiesigen Wirthschaften, soweit sie Stallung haben.

Die Abfperrungsmaßregeln find fehr fireng, Burgftraße und Schlofplat find für das Publifum geperre, boch fonnen die Bewohner aus- und eingehen, nur im Domente des Durchbaffirens der Monarchen ift auch dies unterfagt. Rach ber Abreife des Baren treten lediglich die fonft fibliden Absperrungsmaßregeln in Kraft. An das Publikum wied die Bitte gerichtet, den Anordnungen der Schummann-Schaft Folge zu leiften und diefen den Dienft nicht noch fchwerer zu machen, wie er gerade in folden Tagen ift. Außer den bereits genannten Fürftlichfeiten und militarifden fowie biplomatische Birdenträger werden bier erwartet: Minister b. Sammerftein, General v. Reffel, Grafen Gorg. Schlitz, Prinzeifin Friederife von Sannover etc. Bum Gefolge bes Raifers gehören u. A.: General v. Pleffen, Generalabjutant v. Scholl, Flügeladjutant v. Blüstow (befanntlich der größte Offizier ber beutschen Armee), die Chefs des Civil- und Militarfabinetts von Lucanus und v. Sülfen-Safeler etc. etc.

\* Stadtberordnetenwahlen. Am 25., 26. und 27. Robember sinden die diesijährigen Wahlen statt. Die näheren Bestimmungen und Einscheilungen sind in einer Besanntmachung des Magistrats im heutigen Amtsblatt enthalten, wordus wir besonders hinweisen.

\* Jubilanm bes Boligeiinfpettore Wehr. 25 Jahre find mit bem heutigen Tage (2. November) verfloffen, feitbem ber allfeits fo beliebte Polizeiinspeftor Gebr in Wiesbaben feine Thatigfeit als folder begann. Geine erfte Aufgabe fuchte Gehr barin, gwifden ber Burgerichaft und Schutymannichaft ein gutes Einverneignen ju bewohren. Dieje Bestrebungen find von Erfolg gefront geweien. Gehrs Gerechtigleusjinn und jeine treue Bflichterfüllung find auch von allen feinen borgefetten Behörben anerfannt worben und nicht am wenigstens bon unjerer ftabt. Berwaltung. Ein sehr beliebter Beamter war ber Jubilar bei Raiser Wilhelm I., ber ihn auch öfters in Gespräche sog. Herr Gebr, welcher auf eine 45jabrige Gefammtbienftzeit gurudblidt, wurde am 2. November 1878 von Frankfurt a. M. aus, wo er als Bolizeifommiffar thatig war, nach Biesbaben als Bolizei-Infpettor berufen. Wit 2 Rounniffaren und 32 Schupleuten übernabm er feine berantwortungsvolle Stellung. Beute nach 25 Jahren ift bie Schutymannschaft unn bas 4fache is Romunisfare, 7 Bachtmeifter und 128 Schupleute) gewachjen und fomit auch bie Beranmortung bes Jubilars immer größer geworben. Auszeichnungen für treue Dienfte find bem Jubilar mehrfoch verlieben worben; jo befigt er ben Rothen Abler-Orben 4. Al., ben Kronen-Orben 4. Ri., die Feldzugsmebaille von 1870-71, ben ruffischen St. Alnna-Orben, ben österreichischen Franz Jofeph-Orben, ben italienischen Lagarus-Orben, ben danischen Dannebrog-Orben, bas Mitterfreuz bes griechifchen Erlofer-Orbens uim. Die Beier murbe beute Morgen auf bem Sofe ber Boligeibireftion eingeleitet. Die gefannnte Schutymannichaft mit ihren Rommiffaren batte bort Auffiellung genommen. Gegen 8 Uhr erschien herr Bolizeipräsibent von Schen d und hielt eine Ansprache, in ber er mit warmen Worten ber Thatig-feit und die Berbienste bes Jubilars gedachte. herr Gehr banfte herrn b. Schend mit bewegten Worten und verfprach, gewiffenhaft feine Bflichten wie bisber weiter ju erfullen. Anichliegend begann bie Gratulationscour ber übrigen Beamten: u. a. waren Berr Bolizeirath & alte und herr Bolizei-Affeifor Billmers ericienen. Babireiche Geidente maren für ben Jubilar eingegangen, u. a eine prachtvolle golbene Stuguhr, welche herrn G. bon ben ebenfoligen Boligeiprafibenten verehrt wurde. Die herren Boligeifommiffare hatten einen prachtvollen Rahmen mit ben Photographien ber betreffenben herren aum Geichent gemocht.

 Bahnhofsneuban. In der Angelegenheit des Bahnhofs-Reubanes ist nunmehr insofern ein bemerkenswerther Fortschritt au derzeichnen, als die gesammten Bläne, insbesondere die Bläne für die Dochbauten und das Gunpsagebäude jeht endgültig in

allen Instanzen genehmigt sind. Auch dem Kaiser haben die Bläne zur Genehmigung vorgelegen und seine Zustimmung gestunden. Wir werden demnächt noch näher auf die Einzelheiten zurücksommen. In der Hauptsache sind die Rläne in der alten Gestalt bestehen geblieben, Das Hauptportal des Empfangsgebändes kommt nach der Kaiserstraße (verlängerte Wildelmsstraße) zu gelegen. Da die Pläne nunmehr endgültig genehmigt sind, wird auch in Kürze die össentliche Ausstelligung der von den Stadtverordneten bereits genehmigten Fluchtlinienpläne für das Terrain zwischen der Rheinstraße und der Ringstraße ersolgen. Hoffentlich nimmt der ganze Bahnhossneuban nunmehr einen etwas schnelleren Fortgang als disher.

r. Zu dem bevorstehenden Sochheimer Markt scheint der Antrieb von Bserden und Kindvich außergesvöhnlich start zu werden, da in der Rähe von Hochheim liegenden Orten starte Rachfrage nach Stallungen für die Unterbringung des Biedes harricht

r Rene Bagen 3. Klasse. Ueber die Aeneinrichtung der seit einigen Tagen in Dienst gestellten Wagen dritter Rlasse ist nachzutragen, daß sich an den Fensterrahmen ein Stahllettigen besindet welches das Fenster in jeder Höhe seischalt und das Hernntersallen des Fensters ununöglich macht. Ferner sind an den Aborten nach außen direst Thüren angebracht. Anherdem sind die drei Thüren durch einen Riegel mit einander verbunden, sodaß

ein Deffnen bei Berichluß ber einen unmöglich ift. \* Schulhugiene. Die biefige Ryl. Regierung macht foeben burch eine besondere Berfugung bie Herren Landrathe und Kreisfculinspettoren auf die fürzlich im Berlage von Otto Remnich bier erschienene Brofchure von Johann Berninger "Biele und Aufgaben ber modernen Schal- und Boltshingiene. Winke und Rathichlage für Lehrer, Schularzte und Eltern" empsehlend aufmerklam. Das betreffende Regierungsschreiben sagt, daß die Schrift "geeignet ift, segensreich zu wirfen und beshalb berbient, angelegentlich empfohlen und bon Lehrern und Behrerinnen ftubirt gu werben". Die hier in Prage ftebenbe Arbeit, beren Stubium auch allen Eltern empfohlen werben fann, ift die vierte, welche genannter Autor innerhalb ber letten 3 Inbre verfaßte. Camuntliche Schriften fanben feitens Mogierunge-, Schul- und frabt. Behörben, fowie bei berporragenben Mebiginern, Schulmannern und Cogialpolitifern recht ermunternbe Anerfennungen. Wie wir vernehmen, wurde herr B. biefer Tage bom Borfigenben bes beutichen haupttomitees für ben in ben nachtstjährigen Oftertagen gu Rurnberg statifinbenben 1. Internationalen Kongreß für Schulhogiene erfucht, in einer ber angesetzten Gektionen ein hogienisches Referat su übernehmen; ein Beweis, wie man auch in ber Jerne in Gadbreifen bie volfs- und schulgesundheitlichen Arbeiten bes Berm B. beachtet und werthet.

\* Restbenztheater. Heute Abend findet das erste Judilaum von "Lutti" statt. Der lustige Schwank wird heute schon zum 25. Male das Publikum durch seine Bikanterie und seinen Uebermuch ergöhen. Morgen Dunstag gibt das Theatre Maeterlind die "Momma Banna" mit Frau Maeterlind, der Gattin des Dichters, in der Titelrolle, in der sie überall durch hre Annuth und ihre Kunst die schwisten Erfolge davon getragen hat. Am Mittwoch in "Jadzelle" und der Einalter "Lantreuse".

\* Kongert Dieterich. Infolge zahlreicher, ans ben musikliebenden Kreisen unserer Stadt geäußerter Wünsche, das Konzert der erdlindeten Altistin dilbegard Dieterich aus Berlin in der Ringfirche an einem Abend abzuhalten, der nicht mit den Theaterdorftellungen zu Ehren der Amvesenheit unseres Kaisers zusammen fällt, üt munmehr das odige Kirchenfonzert endgültig auf Donnerstag, den 12. Kovember, Abends 6 Uhr, festgeseht, wozu die seither ausgegebenen Karten gültig bleiben. Räheres ist aus dem Inseratentheile unserer heutigen Ausgabe ersichtlich.

\* Die Pensionäre machen wir in ihrem Interesse berauf ausmerstam, daß die Bensionsbezüge schon am letzten Tage des Monats abgehoben werden können, wenn der 1. des darauf solgenden Monats auf einen gesehlichen Feiertag sällt, wie es beim 1. Rovember der Fall war. Diese Bestimmung ist noch sehr wenig bekannt. Als gesehliche Feiertage gelten: die Sonntage, der Renjahrstag, der Gedurtstag des Kussens, der Chartreitag, der zweite Ostern- und Pfingstag, der Simmelsahrtstag, der Frohnleichnamstag, der Bus- und Betrag, der erste und zweite Weih-

hatt und swar als Primizseier eines Wiesbabeners. Am gestrigen Sonntog sand in der Maria Historie um 9 Uhr ein seierliches Hochaunt statt und swar als Primizseier eines jungen neugewehten Priesters aus dem Karmeliterorden, dessen Heimath unsere Stadt ist. Wir meinen Herrn Pater Gualdertus Kampe, den Sohn des in unserer Stadt allbefannten und beliebten Oberpostsekretärs Kampe. In der Feier hatten sich die kasholischen Gemeindeglieder überans zahlreich eingesunden, so daß in der Ktrche kaum noch Play zu sinden war. Pater Franz Walter, gleichfalls aus dem Karmeliterorden hiest die Festpredigt, in welcher er auf den hohen Beruf hinwies, dem sich der junge Priester gewidmet habe. An der Feier nahm u. a. Herr Prälat Dr. Keller theil.

is Streit. In der Kirchgasse kam es heute Nacht wieder einmal zu einer lärmenden Scene. Mehrere Herren gerietben in Differenzen, die gleich in lautem Streit ausarteten. Über alsbald erschien die Bolizei und sorgte nicht nur allein für Rube, sondern auch für die Heststellung der Ramen, der Strafzeitel wird nicht lange auf sich warten lassen. Es soll übrigens dankend anerkannt werden, daß die wüsten Scenen im Centrum der Stadt entschieden abgenommen haben, was wohl darauf zurück zu sichten ist, daß diese Gegend unter steter Controlle der Polizei steht.

Betriebsstörung. Gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr versagte der Strom auf der Linie nach den Eichen. Die zu Berg sahrendenWogen mußten einigeWale auf lurze Zeit steben bleiben, dis der elektrische Srom in die Leitung wieder eintrat. Diese Störung wurde dei dem gestrigen sehr starken Verkehr recht unangenehm empfunden.

\* Stenographieschule. Wegen der Betheiligung von Theilnehmern der Sommeranfängerkurse sowie der Mitglieder des Stolzeschen Stenographendereins (E. S.) am Hortbisdungsunterricht mußte diese Gruppe gesheilt werden. Es sindet daher ein Kursus (Lehrstr. 10, Zimmer 21) für Damen besonders statt und awar Mittwocks von 8—9 Uhr.

is. Necht frürmisch ging es gestern in später Abendstunde in der Schiersteinerstraße zu, dort besindet sich die Stallung eines Fuhrwerssbesitzers, dessen Knechte in der Nähe dieser Räume, in transfensom Bustande, die Straßenpassanten belästigten und bedrohten. Die Sonntagspatronille der Volleg sich schließelich ins Mittel und sorgte für die Herftellung der Rube, — Bedensticker verlief der Krawall, der enva um die gleiche Zeit in der oberen Dosheimerstraße sich abspielte. Dosheimer Burschen übersielen dort vier Personen, wie es heißt aus durer Raussalt und mishandelten diesesden. Einem der Uederfallenen wurde ein 3-4 Centimeter langer Stich über dem Auge dersetzt, den derselbe sich im Kransenhause vernähen lassen mußte. In beiden Fällen ist Anzeige ersoszt.



97r. 257.

Straikammer-Sigung vom 2. November 1903.

Beleibigung burch bie Breffe.

Bum britten Wale verhandelte bie Straftammer bente auf eine Offizialflage wiber ben Raufmann Johann Bhflipb Fuchs wegen Beleidigung bes Rechtsanwalts Edermann. Zweimal ift der Angeklagte verurtheilt worden, jedes Mod jedoch hat die Redisionsinstanz das ergangene Erfenntnis wieder cassirt und die Sache an die Strassammer zurückerwiesen, das eine Mal aus einem rein prozessinalüchen Grunde, das 2. Mal aber aus sachichen Erwägungen, d. h. weil die Absicht der Beseidung nicht gemägend flar sestgestellt sei. Es handelt sich dei der Beseidung um Inserate in der Lokalpresse. Die Borgeschichte des Kruesses ist riemlich dieselber mie kalderesse. Prozesses ist ziemlich bieselbe wie bei bem bor 8 Tagen verhanbelten wiber ben Raufmann Schaab. Das beute gesprochene Urtheil erflärt ben Angeflagten wieberholt für ichuldig und belaftete ihn mit ber fruber icon erfannten Gelbftrafe bon A 300 und fprach Bublitationsbefugnig ju.



Charlottenburg, 2. Rovember. Der Raifer fandte an Frau Brofeffor Dommfen folgendes Beileidstelegramm: "Neues Palais, 1. Rovember. An Frau Professor Mommsen, Charlottenburg. Schmerzlich bewegt durch Ihre Meldung bom Sinfcheiden Ihres Gatten fpreche 3ch Ihnen und der hinterbliebenen Familie des Berewigten meine berglichste Theilnahme aus. Gott, ber herr, trofte Sie in Ihrem fchweren Leide. Die ganze gebildete Welt nimmt Theil an Ihr m Berlufte, bat fie doch in dem Entschlafenen ihren größten bumanistischen Gelehrten, ben Meifter ber romifden Geschichtsforschung und unisbertrefflichen Organisator wissenschaftlicher Unternehmungen verloren. Was den Beimgegangenen ab r mir besonders nabe gebracht bat, find feine Berdienfte um Die Erforschung bes Limes. In dankbarer Anerkennung feines Wirkens auf diesem Gebiete hatte ich bereits angeordnet, daß eine Marmorbüfte des großen Forschers, von Künftlerband gefertigt, auf der Saalburg aufgeftellt wird. Ich wollte ibm bierdurch zu dem furz bevorftebenden 50jabrigen Doftorjubiläum eine Freude bereiten. Durch Gottes Rathichluß hat er diefen Tag nicht mehr erleben follen. Gein Bildnift wird aber ber Rachwelt die Büge bes feltsamen Mannes überliefern, beffen Rame für alle Beiten ein Chrenblatt in der Geschichte der deutschen Wissenschaft bilden wird. gez.: Wishelm."

Berlin, 2. November. Die Breslauer Straffammer ver-urtheilte ben Rittergutsbesitzer Rubolf Konig in Großlichterfelde zu einem Jahre Gefängniß bei fofortiger Berhaftung. Ronig batte in ber Racht jum 23. Mai einem Breslauer Fabrifbefiher, mit bem er verschiedene Lokale besucht hatte, die

Brieftasche mit 7500 Mark Inhalt gestohlen.

Wien, 21. November. Während ber geftrigen Mendborftellung im biefigen Urania-Theater demonstrirte eine große Angahl ferbifcher Stubenten gegen die Borführung von Bilbern, welche den Königsmord darftellten, derart, daß die Borftellung unterbrochen und die Polizei energisch einschreiten mußte 12 Berfonen wurden verhaftet, nach einem Berhor aber wieber entlaffen.

Wien, 2. November. Wie das Neue Befter Journ. met det, ordnete der Reichskriegsminister an, daß von nun ab Auffdriften on Rafernen, welche von Gemeinden erbaut werden, ausichließlich in ungarifcher Sprache und folden, die auf Staatstoften errichtet werden, in ungarifcher und deut-

fder Sprache angubringen find.

Paris, 2. November. "Betit Journal" theilt mit, daß ein Offizier bes 65. Infanterie-Regiments auf gebeim. nigvolle Beife guerft nach St. Ragaire und von dort in die Festung Bort Louis gebracht wurde. Die Beranlaffung fei Beborfams-Berweigerung, die mit der Congregationsfrage in Bufammenhang fteht.

Paris, 2. Nowember. Alle Plage, aubf welchen von Streifenden für beute Meetings angefündigt worden find, werden den ganzen Tag von Polizet und Truppen b wacht, um Unruhen gu berhindern. Die Truppen werden für alle Falle in Bereitschaft gehalten.

Cofia, 2. Rovember. Bisber find die Wahlen hier ziemlich ruhig verlaufen. Dagegen werden aus der Proving vielfach Bufammenftoge gemeldet. Die Regierung hofft auf eine Zweidrittel-Mehrheit, was jedoch bezweifelt wird.

Lorient, 3. November. In der vergangenen Racht ger. ftorten ftreifenbe Arbeiter eine Angahl Badereien und ber-

übten auf der Strafe Erzeffe.

Madrid, 2. Robinber. In Ronde explodirten geftern drei Dynamitvatronen. Diefelben richteten jedoch nur Materialichaben an Gebäuden an. Personen wurden nicht

London, 2. November. Aus Aben wird gemelbet, daß eine Rolonne indifder Infanterie eine Riederlage erlitten bat. Gine Abtheilung batte fich von der Sauptfolonne, welche gegen arabische Aufrührer im hinterlande operirten, getrennt. Gie wurde von den Gingeborenen umgingelt und faft ganglich bernichtet. Ein Offigier und 25 Mann wurden getödtet, die übrigen verwundet. Die Rolonne bestand aus einer Abtheilung bes Megimentes von Bombon.

London, 2. Rovember. Die "Morning Boft" melbet aus Blotifu: Dreichinefifche Rreuger find geftern bon bier nach bem Balufinfi abgegangen. Das bebeutet eine Ber-

legung ber Rechte Sorees.

Reinhort, 2. Robember. Die Rabl ber bei dem großen Brande in der 11. Avenue Getobteten beläuft fich auf 55 neben gablreichen Berletten. Man glaubt, daß das Feuer auf ein Berbrechen gurudguführen fei.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fü: Bolitit und Beuilleton: Chefrebaftent Dorip Schafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel: fammtlich in Biesbaben.

giebt 6 Flammeris

für 6-8 Berionen, das beißt 11/2 Big. Mondamin pro Berjon. Die Roften Des Mondamin find daber fo gering, daß es fich ein Beder geftatten fann. Der burch Wondamin erlangte garte und fofilide Geichmad ift unerreichbar mit anderen Berbidungomitteln. Erprobte Regepte für marme Mondamin-Radipeifen, Conffles, Buddings und Aufläufe bieten Brown & Bolion, Berlin C 2, im "A".Buchlein gratis und franco an, man ichreibe fofort barum.

Mondomin ift überall erhaltlich in Badeten a 60, 30 u. 15 Bfg.

#### Geichäftliches.

Adtung! Der heutigen Ausgabe unferes Blattes liegt ein Brofpeft bes Bantbaufes Rob. Th. Schröber in Berlin, betr. "Königsberger Geld-Lotterie", bei, nach welchem in ben nächsten Tagen wieber 50,000 K, 20,000 K, 10,000 K für ben geringen Ginfat von mur 3 A gewonnen werben fonnen, eine Betheiligung bei biefer Lotterie durch obengenannte Firma fann umfomehr empfohlen werben, als biefelbe ftets bon gang befonberem Offide begunftigt ift; erft in ber letten Ronigsberger Geiblotterie fiel ber Hauptgewinn von 50,000 K und im Mai b. 3. wieber 2 große Loofe und 1 Pramie im Betrage bon 1 Million & auf Loofe, welche bei Schröber gefauft waren. 1371/61

Gin neues Spezialgeichaft fur Teppide, Garbinen, Detorationen, Mobelftoffe, Deden, Gelle etc. feineren Genres, murbe Samftag, ben 31. Oftober in bem neuban Friedrichftrage 31, Ede Reugaffe, unter ber Firma Elvers u. Bieper eröffnet. Die Firma unterhalt ein reich affortirtes Lager, welches nur Fabritate erfiffoffiger Fabrifen vorstellt und ift somit in ber Loge, den weitgehendsten Anforderungen ihrer Kundichaft gu entsprechen. Angerbem baben bie herren Elvers u. Bieper bje Bertretung für tos Importhaus orientalifcher Sanbinüpfteppiche Richard Holftein in Berlin. Da bie Inhaber friiher Angestellte ber Firma M. Eichhorn bier waren, tennen Sie auch die Geschmadsrichtungen bes Wiesbabener Bublitums. Die Eröffnungsausstellung, welche am Camftag ihren Anfang nabm und beute Montog Abend enbet, giebt ein Beugnig fur bie Beiftungsfähigfeit biefes Soufes und empfehlen wir Jebermann bie elegante Ausstellung bor Schlug in Augenschein zu nehmen.

Stottern! Wir weisen auf bas Inserat ber Sprachbeil-Anftalt Billa Ruth, Laufenburg, bin, welche bier einen Spracheilturius abzuhalten gebenft. Die wegen ihrer Erfolge rühmlichst befannte Unitalt burgt fur bie volle Bejeitigung bes Sprachleibens infofern, als fie nur bei Heilung honorar verlangt nicht Geheilte sahlen nichts! Wie nothwendig in unserer Zeit eine fließende Sprache für Jeden ist, braucht nicht erst gesagt zu werden. — Der Existenskampf ist schon für den Sprachgewandten schwer genug, der Stotterer aber ist geschäftlich und gesellschaftlich ummöglich. Das die hoffmung, das Leiden ber-gebe mit zunehmendem Alter von selbst "verwachse", thöricht ist, zeigen die vielen alteren Lente, welche noch immer ftottern. - Das Stottern nimmt nicht ab, sondern ju, und die Etern verderben ihren Kindern mit bem Abwarten mir das Bischen frebliche Jugendzeit, abgofeben bavon, bag bas ftotternbe Kind in ber Coule gurudbleibt und bon feinen Weitschülern berhöhnt und verspottet wird. Allo melben, ichnell melben! Bunftigere Gelegenheit fommt nicht wieber!

In unserer weltberühmten Baberftabt Wiesbaben ift in unmittelbarer Rähe des Kurhauses sowohl, als auch des Königk. Theaters und des Rochbrunnens für das bessere, bürgerliche Publikum ein nen renovirtes Wein-Restaurant 1. Ranges in bie Sanbe bes uns bon fruber ber gut befannten Berrn Gerb. Wirth fibergegangen und gwar unter ber Firma: "Lill's Weinftuben", Biesbaben, Spiegelgaffe 5. Der jestige liebenswürdige Inhaber biefes vorzüglich gelegenen Etablissements, ber längere Jahre als erster Chei, unter anberen größeren Etablissements auch unserent Rurhausrestaurant vorstand, wird bestrebt fein, feinen Gaften nur bas Befte bom Beften aufgutischen. Die Ginrichtung ift vollstärfoig neu und entspricht ben bermobnteften Ansprücken und Wie bier ein nur vorzüglicher Tropfen gum Ausschant tommt, bafür bürgt schon allein bas weit über bie Grenzen Wiesbaben's hinaus befannte gute Renomme ber Beingroßhanblung von Chr. Limbarth (Inh. H. Lill) hier, beren Beine hier nur allein bergapft werben und welche fich bei Beinkennern einen borguglichen Ruf ju berichaffen mußten. Schon ein Bli. in die Preislifte biefes geachteten Geschäfisbaufes zeugt bon ber emmenten Leiftungsfähigfeit und wir fugen daher gern ben Dunich hingu: "Dag biefes Unternehmen bluben und gebeiben moge!"

Ich emp.ehle

Westen, Schulterkragen hübsche geschmackvolle Façons und Muster in allen

Grössen und Preislagen vorräthig. Reformbeinkleider

für Damen und Kinder.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9 Strumpfwaren und Trikotagen.

Schwarze Seiden

in ebelfter Farbung und Gurantiefdein für autes Tragen, fowir Gribenftoffe feber Art in groffartiger Auswahl und bochmobernen Deffins. Berfand in jedem Mas porto. unb gollires an jebermann. Mufter bei Angabe bes Gemunichten franto. Briefporte nach ber Schweig 20 Bf.

Seidenstoff-Fabrik Union Adolf Grieder & Cie, Zürich E 9

Kgl. Hoflieferanten

(Schweiz)

# Farbige Wäsche

eigener Anfertigung, tadellos in Stoff und Façon.

Baumwoll-Flanell- für Manner 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, Frauen 1.—, 1.20, 1.50, 2.—, 2.25

Hemden "Knaben 0.50, 0.60, 0.75, 1.—, 1.20 Hemden , Madch 0.80, 0.90, 1.-, 1.10, 1.25

Madchen Hosen, B'wollflan. Ha, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Nachtkleidchen, . 1-, 1.25, 1 50, 1,70, 1.85

Röckchen m. Leib, . 1.20, 1.35, 1.50, 1.70, 1.85 Frauen - Hosen, wollflamell, 2.50, 3.-, 3.50, 4.50 Nachtjacken, gemustert, -.85, 1.-, 1.25, 1.75, 2.-Rocke, farbig, schwer Calmuc, -.85, 1.-, 1.50, 2.feinfarbig Velvet, 2.-, 250, 3.-, 3.50
uni Wollflanell, 8.50, 4.50, 5.50, 7.-

Lager geeigneter Stoffe:

Anfertigung nach Maass oder Muster. Streng reelle, anerkannt preiswerthe Bedienung.

Carl Claes

Abthellung für fertige Wäsche jeder Art. Wiesbaden \* Bahnhofstr. 3.

# Sichere Hilfe für Alle,

die an Energielesigkeit, Kra tezerrüttung, Nerven-schwäche, Missmuth und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Daniel's Buch:

Das einisch-naturwissenschaf liche Heilverfahren" für körperlich und geistig Geschwächte,

Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnshme durch Reinhold Fröbel. Verlagsbuchbandlung in Lelpzig.

Prospect gratia

Ausser meinen anerkannt sehr fein, wohl- und kräftig schmeckenden

# Kaffee-Specialsorten

No. 13 Visiten-Kaffee No. 12 Haushalt-Kaffee I

No. 9 Haushalt-Kaffee II " empfehle meinen vorzüglichen

# Familien-Kaffee

per Pfund Mk. 1.25 und lade Kenner und Gönner zum Einkaufe höflichst ein.

# A. H. Linnenkohl,

Erste und älteste Kaffeerösterei am Platze.

15 Ellenbogengasse 15.



Heranwachsende Kinder essen mit Vorliebe Quaker Oats, und bleiben durch täglichen Genuss derselben gesund und kräftig. Für die Kleinen eignet sich speziell das, auf jedem Packet stehende, Rezept "Für den Frühstückstisch."

uaker Oats

ri



97r. 257.

#### Rejept jur Beiterkeit.

Buerft fajau ins herz, und fpul' es recht aus, Dann wafch' alle Gelbstfucht recht tüchtig beraus, Dann nimm Gebulb und Radflicht gur Sand, Und fchütt'le fie um mit etwas Berftanb.

Richt Leichtfinn, boch leichten Ginn rühr' barein, Ein bischen Bis, boch gerieben fein; Rauf etwas Milbe und fröhlichen Mut, Glaubiges hoffen und rubiges Blut.

Ein Tropflein Gate fei auch babei. Das macht bon bergangenem Beh bich frei, Biel guten Billen, recht fefte Rraft Und Meufchenliebe, die bilft und fchafft.

Dies alles ruhr' gufammen fein Und nimm's mit frommem Bergen ein; Und pocht es dann noch und will's nicht gur Rus, Co blide bittend nach oben bagu!

Dann wirft bu es feben - bann fommt bir ber Dut, Und alles andre wird wieber gut, Die Trane trodnet, bie Lippe ladit -Und feiner weiß, wie bu's gemacht!



# Was ergählen wir unsern Kindern?

Die Natur legte in das Kinderherz den lebhaften Trieb, Reues zu ichauen und zu erfahren. Die Vilder in seinem Innern beleben sich und werden ihm zur marchenhaften Birflichfeit. Das Rind fennt daber feine größere Buft, als innerlich mitzuerleben, mit dem gangen Geifte mitzufühlen, mitzuhandeln und mitzuhoffen; diese Lust kann ihm nur ein guter Erzähler bereiten. Bon allen Gegenständen, die das Kind sieht, nehmen feine so lebhaft die ganze Zeil-nahme in Anspruch, wie gerade die Tierwelt. Das Tier, mit seinem den Kindern sich anschmiegenden Wesen, dietet dem innen Geisse webe alle index beite Anschrieben, dietet dem jungen Geifte mehr als jedes tote Spielzeug, und das Freundichaftsband zwischen ihnen ift ichnell gefnüpft. Deshalb ift es nicht zu verwundern, wenn ein Kind von diesen feinen Freunden und Gespielen gern ergablen bort. Alle diese Geschichten ziehen das Kind unwiderstehlich an, erweitern seinen Gesichtstreis, bereichern seine Gemütswelt und scharfen die Gabe der Beobachtung, die es dann an feiner nachsien Umgebung oft in erheiternofter Beife gur Anwendung bringt.

Das Rind fennt gliidlicherweise ben Unterschied zwischen Sage und Geschichte noch nicht, alles, womit es fich geiftig beschäftigt, ift für seine Anschauung vollständige Birflichfeit, und gern pflegt es das Behörte noch reicher, größer, mannigsaltiger auszugestalten, als es ihm selbst überliesert worden ist. Die Saat geht auf im Kindesherzen, und keimt und trägt ihre Früchte. Daher erzähle wan dem Kinde nur solche Geschichten, die einen tieseren, sittlichen Gehalt haben. Törichte und gehaltlose Erzählungen sind nan der Eindesinke isernschalten des geschildes bis von der Rinderstube fernguhalten, doch gliidlich find bie Mütter zu ichagen, welche felbst ein Märchen erfinnen und es als eigenste Gabe darreichen fonnen. Bielleicht erweden fie dadurch im Kinde die Luft zu fabulieren, und auch die Träume des Kindes gestalten fich dann allmählich zu einem

finnigen Märden. Vom Gebiete der Jabeln begeben wir uns wieder auf den Boden der Wirklickeit. Es gibt noch ein anderes Ge-biet, dem wir die Erzählungen für das frühe Kindesalter entnehmen können, und zwar das des wirklichen Lebens, in welchem das Kind sich täglich bewegt und in dem es einst ein wechselndes Schickal wird zu erleben haben. Auch hier finden wir vieles, was das Kind verstehen fann, was ihm geistige Anwgung zu bieten vermag. Bollen wir etwas aus der wirklichen Welt erzählen, so muffen wir den Stoff nicht aus dem Rinderleben, fondern aus Gebieten ichopfen, die seine Reugier anregen und seine Erwartung spannen; doch wir müssen darauf achten, daß wir nur wirklich Geichehenes berichten, bas die Probe jeder neugierigen oder zweiselnden Frage aushalten kann. Das belebt und er-quidt die jugendliche Phantasie, teils durch die Neuheit, teils durch Bahrheit, und befeftigt unbewußt ein Fundament von fittlichen Grundfagen, welches in bem jungen Buborer burch die Stimme des Gewissens lebhaft bestätigt wird. Gute Geschichten find Rleinodien gu nennen, die, wenn fie einmal am Berftand und Bergen des Menschen fich erprobt, im Lauf der Beit nicht an Wert verlieren. Wenn wir den

Kleinen etwas ergablen, fo mijfen wir unfer ganges Berg und unfer edelstes Empfinden hineinlegen, und die Wirfung wird nicht berloren geben. Bon Liebe, von echt menschlichem Sinn ist dann alles durchweht, und durch die Worte, die fo aus dem Bergen fliegen und bon edler Gefinnung geweiht und geadelt find, fühlen bie Rinder fich gu bem Ergabler bingezogen und werden durch unfichtbare Bande an

# Rüdge und Reller.

Schweins Roteletten mit Acpfeln. Schone, nicht gu große Schweinstoteletten, bon welchen man bas gett entfernt bar, werben geflopft, rund geformt, mit Galg und Bfeffer beftreut, in einer Bfanne mit beiber Butter auf beiben Geiten gebraunt und mit einer hingugegoffenen Gleifchbrübe unter baufigem Begieben gang furg eingeschmort, fo baß fie wie glafiert aussehen. Bahrenbbem bunftet man 10 bis 12 gefchalte, bom Rernhaus befreite Reinetten ober Borsborfer Mepfel mit ein wenig Butter, Buder, Bitronenfaft und Weigwein in einem flachen Rafferol weich, richtet fie bierauf erhobt auf einer Schuffel an und garniert fie mit ben Stoteletten,

Manbel-Muflauf. 125 Gramm feines Dehl rührt man mit 1, Liter füßen Rabm glatt, mifcht 90 Gramm gu Schaum gerührte Butter, welche man mit 5 Gibottern, 160 Gramm Buder und 125 Gramm feingestoßenen, fühen, nebfe einigen bitteren Manbeln berrührt hat, hingu und rührt bies fiber gelindem Feuer ju einem biden Brei, bis er fich bom Gefag loft; Dann lagt man ibn ausfühlen, mifcht noch 5 Gibotter, etwas Buder, mit welchem man die Schale einer Bitrone abgerieben hat, und ben Schnee bon

10 Gimeifen bingu, fullt ifin in eine gebutterte ben Muflauf 3/, Stunde und ferbiert ibn bann fofor u

Gierpunich mit Raffee. Man mifcht 1/2 Liter ftarfen Staffee, ohne Bufan bereitet, mit 300 Gramm Rodzuder, den man mit 6 Gibottern verrührt hat; nachdem man die Mifchung durch ein haarfieb gestrichen bat, erhibt man biefelbe unter fortwährenbem Umrubren mit bem Schaumbefen, bis fie in die Bobe geht, worauf man ben Bunich in beigen Taffen ober Glafern ferbiert.

### Praftifde Winke.

Wie man Linoleum behandelt. Wenn man unter bas Linoleum eine dide Schicht Drudpapier ober Bappenbedel legt, fo macht es ben Bugboben biel warmer und ichont gleichzeitig bas Linoleum an den Stellen, an welchen bie Dielenbretter aneinander gefügt find. Da Linoleum bedeutend nachdunfelt, ift es zu empfehlen, möglichft belles gu mublen, auch nehme man ftets ein möglichft Teines Mufter, denn auf großen, gleichfarbigen Glachen fieht man eben guiftapfen. Das Linoleum läßt fich lange icon erhalten. wenn es 8 bis 4 Mal im Jahre mit warmem Geifen- und Cobawaffer tudtig gebierftet und mit taltem Baffer nachgewafden wird.

Gelbgeworbene Bafdje gu bleichen. Man nimmt einen Teil gereinigtes Terpentinol, mifcht es mit brei Teilen bochft reftifigiertem Spiritus, giegt 3 bis 4 Giloffel biefer Mifchung in einen Eimer Baffer und fpult bie gewaschene Bafche bamit recht gut aus. Dann hangt man fie gum Trodnen auf. Die Mifchung befist besonders eine febr gute Bleichtraft, wenn man fie einige Tage bor bem Gebrauch herstellt und in einer durchfichtigen Flasche, welche nur halb gefüllt fein barf, ber Conne ausseht. Es entwidelt fich dabei Ogon, das ift ber gut bleichende Sauerftoff, welcher die Bengfafer nicht angreift. Bir haben bas Mittel probiert und waren febr gufrieden mit bem Erfolg.



Wiesbadener Ortsausichuf der Dentichen Gefellfcaft gur Bekampfung der Gefchlechtskrankheiten

# II. öffentlicher Vortrag

Montag, den 9. Rovbr., Abends 8 Uhr in der Turnhalle, Blatterftrage 16 . Bebeimer Medicinalrath Brofeffor Dr. Reifer (Brestau) , Meber die Gefchlechtehrankheiten der Unichuldigen

Gintritt frei. Der geschäfteführende Ausschuft.

# Befanntmachung.

Dienftaa, den 3. November er., werden in dem

Bfandlotale, Rirchgaffe 23, dabier : 1 Bianino, 1 Zafelflavier, 1 Buffet, 1 Lufter, 1 Glas.

idrant, 1 zweithur. Aleideridrant, 1 Rabmaidine, 1 Copha, 1 Rommobe, 1 Ronfolden 1 Bertitom, 1 eich. Tijd, 1 Schreibjefretar, 1 Teppif, 1 Waichfommobe, 1 vollit. Bett, 1 Schreibtiich, 1 großes Bild, 2 Dobel. bante, 1 großer Bagen mit 2 Gaffern, 1 Gubrrolle und 1 Bferd

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Gifert, Berichtevollgieher.

Beilfräuter jeder 21rt fanten eir am beiten hiergu eigene eingerichteten giftfreien Spezialgeichaft Kneipp-Haus, 3nb.: Do. Meprer, 59 Rheinftrane 59. Bitte aber genau auf die Girma und Sausnummer ju achten.

Maurer u. Taglöhner gelucht

Rapfelfabrit, Dotherim.

fpater ju verm. R. Bleiche ftrage 20, 1. Stod. 9910

# 2000 bis 3000 Mit.

gur Ermirfung ber Andlands-Batente und Mubbeutung eines bervorragenben Maffen-Arrifels gef. Deutsches Batent ift bereits angemeiber. Rutniegung 5 pat, Grofer Erfolg garantirt, mindeftene für ben Gelbgeber 50,000 Dit. Beminn gefichert. fichert, 9998 Geft. Diff. find fcbleunigft ein-

mreichen unter Z. E. 9005 an bie Erpeb. b. 211

Rebrinabden u. Buarbeit, für Damenichneiberei gef, Rirch-

# Dectreifer,

einige bunbert Gebund, billig abjugeben Frantenfir. 4. Brin Bed.

Rlavierunterricht

grandlid, billig Seifefte. 9. Part. Beibfir, 26, ein fc. Dachzem, u. Ruche auf 1 Deg. 3 vm, 5904 Gin fc. mobil. Bim, g. 15. Rov.

ftraffe 81, 3 Et Bolzbett, 2 Matragen, 20 IR!, und Auderes gu perfaufen

Serrovendt, 16, Dib. Bart. L., 1 mobl, Bim, ju verm 99.28

# Diftinguirter

Dreifiger, bier fremb, vorurtheile. frei, wunicht Damenbefannichaft behufs paterer Beiratb. Gemerbemafige Bermittlung abfalut gwedios. Freundichaftliche und vermanoticafel. Bermittinng etwunicht. Beinlichfte Diefretion gugefichert.

Differten unter Rr. 9929 an bie Erpeb. b. 281

Bon einer feinen Detrichart feiner mit Echiebthuren, Tifche, Grüble, Rommobe, Sopha, Ruchen-ichrant, Berit om, Dedbetten, Des tragen, bolft, Bett, fc. Trppiche, Belber, Spiegel u. f. m. gu vert. Aboliealler, 6. Part.

3 feidete. 8, 3 &t., mobil. Bim. mit ob, obne Benfion permiethen.

Ratint. 39, Dadmoonn, 2 gim., Rinde auf 1. Dez. ob, 1 3an. gu vm. Rab. 8bb 1 Et. r. 9916 ichones mobi. Bimmer gu ver-1 miethen

Bleichftr. 9, Sth. Bart, r. Ctabifundiger

# Kuhrmann

für fofort gefucht. & Rettenmaber, Roeinftr. 31.

Aldlerftraße 7, feine Wohnung, fowie Danf, einzelne Perfou ju verm,

# Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Dienstag, ben 3. Rovember 1963.

Le Théâtre Maeterlinek.

Représentation de Gala

Mme. Georgette Leblanc (Mme. Maeterlinck)
Mr. Albert Darmont, Mr. Ch. Germain, Mr. Paul Daubry.

# Monna Vanna.

Pièce en 3 Actes de Maurice Maeterlinek. Monna Vanna . . Mms Georgette Leblanc Masterlinek. Prinzevalle . MM, Albert Darmont Guido Colonna . Charles Germain Marco Colonna . Paul Daubry. Trivulzio . A. Gerieux. Borso. Jean Jobert. A. Gandrille. Vedio Torello F. Dormey.

Seigneurs, Soldats, Gens du peuple etc.
(La Scene se passe à Pise vers la fin de XV. Siècle.)
Roch dem I. u. 2. Atte finden größere Baulen fiatt,
Der Beginn der Borftennng, fowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Ubr. — Ende 91's Ubr. Breife ber Blaye: Balton (nummerir 3 Dt., II. Sperrfin 6 M., I. Sperrfin 8 M., I. Rang-Loge 10 M., Fremben-Loge 12 M.

Mittwoch, ben 4 November 1903. Le Theatre Maeterlinch.

Joyzelle.

Conte d'amour en 5 actes de Maurice Maeterlinek.

# L'intruse.

Pièce en 1 acte de Maurice Maeterlinck

# Kingkirchen-Konzert

Altifin Hildegard Dieterich muß in Folge ber Beranftaltungen bei Unmefenheit Gr.

Dajeftat des Raifers endgultig auf Donnerftag, Den 12. Rovember Albende 6 Ilhr verlegt werden. Die jeitherigen Rarten gelten auch bafür,

Weitere a M. 3 .- , 2 .- , 1 .- in ber Mufitalienholg. 2001ff, Bilhelmstraße. Gruft, Reroftrage und bei Rufter Benhardt, Ringfirche 3.

# Walhalla-Theater. Saison-Schluss-Programm.

Das grösste Sensationsprogramm der Saison. Numm r ist erstklassig, darunter 3 Weltattraktionen.
Sensationell.

Paul Sandor Sensationell.

mit seinem Burlesk-Circus auf der Buhne.

La Looping the Aerial Circle.

Fred Staig's Motorradi enntruppe vom Alhamb-atheater in London. Grösster und tollktihnster Renesport-Akt der Gegenwart. Todesfahrt im Luitring.

Antonie Lindenthal, Walhalla=Bioskop. Concertsangerin. Neueste Aufnahmen

E Nordini, der weltbekannte internationale Hofkunstler, genannt: "Das medicinische Räthsel".

Chrodot Woller, Jika Paulet, die bekannte Wiener Humorist. | die bustige Schwiegermutter. The Original Morgan Family in their novel acrobatic Act.

(Prolongirt.) Egon Hamiltons lebende Colossal-Gemfilde, (Neue Bilderserie).

Trotz der enormen Unkosten keine erhöhten Preise.

Vorzugskarten haben Gültigkeit, Walhalla hanptreflaurant Abenda SUbr Gr. Concert

der Neamann schen Solisten-Kapelle, Vornehme künstlerische Musik



Muster durch und durch sowie aufgedruckt. Billigste Offerte bei grösster Auswahl.

# H. Stenzel, Tapeten

Schulgasse 6, "neben Storchnest".

# ! Fortsetung!

fortfetung der herren= u. Damen=Confection Berfteigerung

des herrn D. Birnzweig wegen Aufgabe des Geschäfts.
11, 1. Ctage, Welleitzstrasse 11, 1. Ctage.

Meinrich Brinitzer. Auctionator u. Tarator,

Schwalbacherftrage 51.

# Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage

# Stellen-Gesuche.

Gin tucht. Rahmabden fucht Beichaftigung in und außer bem haufe Blucherftrage 16, Sth. 1 St. I. 9596

Berichnelln,billig Stellung Dwiff verlange per "Boftarte" Die DeutscheVakanzenpost, Gilingen

Ducht, herrichaftl. Rochin mit beften Bleferengen fucht Stelle in ff. haufe, auch jur fführung eines hanst, ot, Ausbulfen. 28. Off. u. L. K. 25 an bie Erpeb.

# Offene Stellen.

Manntide Merfonen.

Maurer, Mineure, Shlepper, Erdarbeiter gefucht Rellerstopfftollen bei 9829 Rambach.

Tüchtige Anftreicher u. Ladirer

gef. Gobenftr. 2. Tüchtige

Schleifer

finben bei gntem Bobn banernbe Beldäftigung Marmorwert

Söchft a. M. Tücht. Bleiglafer

Joh. Kraef,

Baubeforatione. Beidalt, Cobleng a. Rb.

Ein zuverläff. Ruticher gefucht. Echlodibaueftrage 12. 9879 Ein Englöhner wird gefucht Reubau Dambachtbalb. Rörfchner & Deul, Tundermeifter. 9885 Gin tucht. Glafer-Gebulfe (Accorbarbeiter) für bauernd gel. Rab. Delmunbft, 29. 9903

# Bertreter

für patent, Reubeit gefucht. Ge-balt m. Brovifton. 30. Rufterfoll. Beir. u. Inform. gegen Boreinf. ob. Rachu. v. Mt. 2. - burch bie Mnn. Expedition von Budolf Mosso, Dannover u. E. P.

# General:

Agentur alter, beliebter Lebens., Unfall. u. Saftpflicht-Berficherung ju bet-geben, eventl. für einzeln. Branchen. Bunftige Bedingungen,

feften Bulduf.
Geft. Dff. mit Referengen und ausführt. Mittheel, über Berlon, Berbaltniffe, bieber, Thatigfeit u. Beiftungen in ber Affeturang aub C L. 869 an Daafennein & Bogter M. . . Frantf. a. M.

quatige guegte, Burichen, Melter, Familien bel. billigft Louife Barwintel, Stellenvermittlerin, Balle a. C., Merfeburgerfir, 8. Reine Boraus. gablung. - Brofp. gratis, 1867/60

Jum Beitragen ber Bücher wirb ein bierin er. fahrener Mann gejucht. Offerten unter J. O. 9801 an bie Erpeb. b. Bl.

Pertreter gesucht

für b. Strantentaffe felb franb. Danbwerfer u. Gewerbe-treibenber im Dentichen Reiche mit bem Gige gu Deiberich am Dieberrhein.

Aufnahme finben nur felbftanbige Sandmerfer u. Gewerbetrei-benbe im Miter b. 20-50 3ubren. Richt mit anberen Unternehmungen zweifelhafter Art gu vermedfeln.

Mußer Rrantengelb vergutet bie Raffe Argt und Argneien, Off unter M. 5728 an bie Erpeb. bs. Bi, 929

# 300 Wit. monatlich

erhat Derjenige, welcher in Cingel-Unfall- u. haftpflicht-Berficherung. für Brima eingeführte Befellichaft 500 Mart Pramie

monatlich abichließt. Offerten u. Chiffre S. 771 an bie Erp. b. Bl. erbeten.

Mehrere Bochenichneiber für dauernd fof. gef. Ablet. 9785 ftrafe 21. Sth. B. r. Saguch 10 bis 15 Wit. tonnen herren jeben Stanbes burch ben Bertrieb meines neuen, leicht vertauflichen parentamtlich gefc. Dif, u.

Mr. 257.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

K W. 2 an bie Erp. b. Bl. 9650

im Rathband. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flabtifder Stellen, Mbtheilung für Mannes Arbeit finden:

Buchbinder Grifeur Gärtner Tünder Boden-Schneiber Saubmacher herrichaftebiener Aubrinecht Dajdinenarbeiter

Arbeit fuchen Gifen. Dreber Raufmann Rufer Ba . Schloffer Mafdinift Beiger Bureaugebulfe Bureaudiener Serricaftebiener Gintaffierer Rrantenmarter Maffeur

Babmeifter. Weibliche Berfonen. Mingebenbe

Verkäuferin per 1. Rovember gefucht.

Julius Steffelbauer, . Bebergaffe 23.

Gin Mabchen ben gangen Tag Moripfir. 36.

Wäddhen jum Blafchenfdwenten gefucht 9889

(Gin Laufmaben t. fof. gef. Beichto. Steinberg. Mauritiusfte. 7, 2. 9844

Mabinen f. b. Bugein grundi, erleinen Geerabenftrage 9, Milb. 1 r.

Bur einen fleineren Daus. halt wird ein jungeres, arbentliches.

Wändchen ber fofort gefucht. Rab, in ber Egueb, b. Bl.

Gin Madden

gefucht Gr. Burgftr. 5, 2.

Jüngeres Bweitmäddjen

für befferen Sausbalt gefucht, bevorzugt folde, welde in Rinber-Pflege Erfahrung befigen. 9490 Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

# Arbeitsnachweis

für Franen im Rathband Biedbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Triephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba

Abtheilung I. f. Dienitbotta umb Mrociterinnen.

fucht flanbig: A. Rodingen (für Bringt), Alleine, Sause, Rindere und Ruchenmadochen.

B. Bald- Buy- u. Monatdfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen But empfoblene Mabden erhalten fojort Stellen.

Motheilung II. A. für bobere B rufearten: Rinbe frauleins u. . 29arterinnen Stüten, Sausbalterinnen, jeg Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfunjerinnen, Bebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. für fammtl. Ontelper-(and auswärts):

hotel. u. Reftaurationstöchinnen. immermabden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. hausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Gernit.

fraulein. C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitwirfung der 2 argtl.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen fino au jeder Beir bort au erfabren.

Chriftliches Seim § u. Stellennachweis. Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplay. Anftanbige Dabden erhalten fur Darf Roft und Logis, jomie ebergeit gute Stellen angewiejen.

Delpergament-Bavier für Rleberinge empflehlt

C. Koch,



Chriftliche Arbeiten mers ben auf Schreibmaich, all. Syfteme bill., fcnell u. bierret angefertigt und vervielfältigt, Unterricht. Stellennachmeis foftenlos. Ber-leiben bon Daich. Uebers

> Mafchinenfdreib. Inftitut Stritter,

8578 Biesbaben. per Carton, Gelegenbeitefaufe ban 15 exiffian. Plaid. - & Bureau-Bubebore u. Gullfebern.

Concurrenglofe Renheiten. Projectte, Ro-Reo, Ro-Cu-cloftyle in allen Breislagen bis 5000 Bervielfältigungen p. Stunde.



Achtung!

Rur 1. Qual. Minbfleifd 60 Pfg , Schweineffeifch von 70 Big. an, fortmabrend Rogibraten u. Lenben im Musidmitt.

Abam Bommhardt, Walramftr. 17.



G. Spies, Uhrmacher,

12 Chwalbacherftr. 12, p., 3m. Dobbeimer. n. Rbeinftr.

Beinfte

Speise - Kartoffeln mm Ginkellern.

für ben Binterbebart in verfchieb. Sorten und Quaitaten, wie: In Mag ium bonum, golbla Mag ium bonum, goldigelbe engl., fit. Brauden burger, Daber'iche Delifateis-Artoffeln, Manschen-Kartoffeln, Gefte Salatfattoffeln), sowie Winter-Zwiebein und Anoblanch, ferner Balnüffe, Dafelnüffe, Ital. Maronen, Citronen, Datteln. Feigen und sondige Subfrückte ennfisht zum belligden Tagedneis empfiehlt jum billigften Tagespreis

J. Horning & Co., Gabfrudten. u. Banbesprobuften. Srogbanolung.

Bainergaffe 3. Telephon 392. Telephon 392. Lieferung frei ine Dane, Bartoffel-Broben fieben gerne gut Dienften.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac

in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und Mk. 2 -- empfiehlt A. H. Linnenkohl, &

15 Ellenbogengasse 15. chimmel

wird beieingemachten Früchten berbinbert burch g Dr. Oetker's

Calicul à 10 Big. genügt für 10 Bib. Fruchte Recepte grat, D. ben Firmen, welche führen Dr. Oetter's Budpulper

Alle Corten Leder, im Ausschnitt, empflehlt M. Röbelheimer Mauergaffe 10.

tote Ratten

pro Cag gur Strude gebracht — großartig is der Erfolg — bin die Ranten
las — 30 Katten in farger Seit tot —
findet bei meinem Runden großen Anflang ze. so und äbnlich beigt es immer in den glängerden Fenanissen über "Es hat geschnappt". Wo feine Rante mehr in die Fälle gebt mo Glisberden nicht mehr angerährt werden, da wird das von den schaftlichen Rageneren mit waltern Deichunger gefresen, für haustiert wed Gestägel absolut un-schähliche "Es hat gesämappt" franzend wirken. Mar eich in glambierten Dadungen & 30 OS. 1— 3— und 8— Mart. Man laßer fich nichts anderes aufreden. Do nicht zu haben, weißen wir bereitwilligs Vergegegenellen nach. Dilfh Andelt E. m. 8.6. Nooberg.

In Biesbaben bei 2 Berling. Drogerie, Brin Bernftein, Drogerie, M. Gran 3nb. Er G. Cran, Drogette, Willy Grafe, Drogerie, M. Daffencamp, Drogerie Ganitae, Mauritineftr. 3. D. Rood Rachf., 3nh. Walter Edupp, Drog., Wilh. Guib, Drogerir, Ostar Ciebert, Drog., Otto Ciebert, Drogerie, Cari Binel, Drogerie. 39/201





Büreau: 21 Rheinstrassa 21. Der neue, modern eingerichtete, fenerfeste Ban mit seinen ausgedebnten diebessicheren Raumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und eachgemässen Aufbewahrunggrössterwie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit.

Neu für Wicsbabaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor-

handenen: Lagerräume nach sogen. Warfelsystem : JedeParthie durch Trennwände ringsum und oben, einen geschlossenen Würfel bildend, von der an-dern getrennt. Zwischen je-dem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 19 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlöser vom Miether selbst ver-schlossen werden.

Ein Tresor mit elsernen Scarank fächern (1-11/2) Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkssten u. ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arnheim'sche feuerund diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und Auf Wunsch Besiehtig-ung einzulsgernder Möbel etc. und Kostenvora-schläge.

ich. 3.Bimmer-Bohnung nebft 1 ich. B.Bimmer-Bohnung nebft Bubeb. 3 Breife von DR. 400 per fof. ob. fpat. ju vm. Biebrich, Raiferfir., Rofenspothete. 9332 Dogbeimerfit, 14 ift im Stb. bie Dachmobnung an rubige

Beute ber fofort ju berm. Dab. bafelbit Bbb. 9902 2Bebergaffe 35, 2, 2 große frbt. Bimmer u. Ruche an große rub. Bente gu berm. 9901

Schwalbacherur, 34, 21, (Muerf.), gr. fc. mobl. Bimmer billig gu verm Dranienftr, 2, B., erb. reini. 9893

(ein einf. mobifries Jimmer gu permiethen Abolfallee 17, 9892 Stb. 3. Et.

Comialmaren . Geidaft, Grierberit ca. 400 Mt. Offerten u. G. M. 600 an bie Erped b. eif. 9900

bigarren, Raffe-Dualitäten, pro Dinie M. 23. — bis M. 100,00.
Proben à 10 Stud in gleichem Preis. Moller's Tig-Sagrei Wiesbaben, Rt. Langgaffe 7, neben Langgaffe 15.

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

# Die Jmmobilien= und Sppotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrafe 51, empfiehlt fich bei Mn. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau

plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus m. je zweimal 4 Zim., Küche, Bad, Balton u. f. w., ichoner Borgarten, großer Hof. Rabe des Mings, preisw. zu vert. durch I. Ein neues iehr rentabl. Echaus, well. Stadtth. mit Loden, Lagerraum, jede Eiage mit zweimal 3. Zim. Wohnungen, jede Lide ein Etagenhaus m. 3. Zim. Wohnungen, jede Lide ein Etagenhaus m. 3. Zim. Wohn, Werftt. und Bierkeller, für 98,000 Lt. mit einem Ueberschuß von über 1000 Mt. zu verfansen durch

von über 1000 Mt. zu verfansen burch
3. & G. Firmenich, hellmundft. 51
Ein neues rentabl. Hans, süch. Stadtich., sür Bäderei eingerichter, mit 2- und 3-Jim. Wohnungen, sür 130,000 Mt.,
sowie ein ren abt. Hans, Rabe ber Meinstr., mit Laben, Thorjahrt u. Werft, sür 94,000 Mt. zu vert, durch
3. & G Firmenich, hellmundstr. 51.
In einem sehr beiebten Städtchen am Rd. (Bahnk.) ist ein
Hans mit Laben, versch. Wohn, groß, hof. Weinsteller, Stall,
Scheune, Lagerhalle und gutgehendem Cofenialwaaren Geichäft
towner Ginrichtung für 20,000 Mt. zu verf. Auch sann eine

Schenn, Lagerballe und gutgehendem Colonialwaaren.Geichäft fammt Einrichtung für 20,000 Mt. zu verf. Auch fann eine Metgerei darin betrieben werden, da Einrichtung vordanden und Konfurrenz am Plate wenig ift. Alles Rabere durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
In der Rabe Biesd. ift ein neues Daus, m. Laden und 3-Jim. Wohn. im Bart., oden 4-Zim., Wohnungen und schönem Gatten für 35,000 Mt. zu verf., edent fann Colonialwaaren-Geschäft mit übernammen werden. Jerner ein neues Echbaus mit Laden und 2- und 3-Jim. Wohn, für 62,000 Mt. zu verf. Gas und Wassere durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein noch neues masses Dans, Rabe Wiesd., m. Barberdans 2 Bohn. von 3 Jim. u. Zubeh, u. hinterbans 4 Wohn. d. 2 Jim. u. Zubeh, größer Stall u. hof. Thorsabit u. Gatten, für 20,000 Mt. m. 4-5000 Mt. Anzahl, zu vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51
Ein neues rentadi, m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus,

3. & G. Firmenich, helmundur, 51
Ein neues rentabi, m. allem Comf, ausgell. Eragenhaus, füdl. Stadtib., m. Borderhaus 3. u. 4-Jim. Bohnungen mit Souterr. Laden, im hinterbaus 3. Zim. Wohnungen m. Beinteller, Lagerraum, Pherdefiall n. i. w., für 186,000 Mt. zu ver- J. & G. Firmenich, helmunder. 51.
Ein neues mit allem Comf. ausgest Haus am Ning m. Laden, 5- u. 3. Zim. Wohnungen, Stallges. für 4 Pferde, für 220,000 Mt. mit einem lieberschung von über 2500 Mt., fowie ein neues mit allem Comf. ausgest. Eragenhaus, Nähe Ring, mit großen Souter. Räumen, 5- und 4. Jim. Wohnungen, für 156,000 Mt. zu verk, durch

156,000 Mt. ju vert, burch 3. & G. Firmenich. hellmundftr. 51. Ein febr icones Etagenhaus, gute Lage, m. Borberbaus, 3. und 4 Wohnungen, fl. hinterhaus u. Thorfabrt, wo Wertft.,

23. und 4 Wohnungen, ft. Dintergans u. Thorjagirt, wo Wertst., Lagerraum u. j. w. errichtet werben fann, für 113,000 m. einem Uederschuß von 1000 Mt. zu vert. durch . Dellmundftr. 51.

Eine m. allem Comf. ausgeit, Stagen-Bill 2, Nöbe Frank-sturchtr. m. 8 Eiagen, von je 6 Jim., Küche, Badezim. Balt., groß Kellern u. Manf., Sors und großen Hintergarten, für 128,000 Mt. Wietheinnahme 7200 Mt., sowie eine ft. Etagen. Billa mit fl. Garten, rub. Lage, Rabe b. Balbes u. Salteftelle ber elettr. Babn, m. 10 Bim, und Bubeb., auch j. Adeinbemobn. 657 geeignet, für 52,000 Mt. ju vert. burch bellmunbftr. 51.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bohngim, iconer Garten, Gas- und eieftrifches Licht, Breis 110,000 Mt. burch Bilb. Schüfter, Jahnftr. 86. Biffa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, ichoner Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, Lage Biebrichers

frage, Salteftelle ber Gieter, Babn, burch Bilb. Schuftler, Johnft, 36. Sochleines rentables Etagenbaus, Raifer-griebrich-Ring, 6.-Bim. Bobnung, aus erfter Sand nom Erbaner, fowie ein foldes

bon 5.Bimmer-QBohnungen, burch Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36, Renes bochfeines rentables Etagenbaus, verlängerte Abelbeibft. 6. Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Barten burch

Rentables Stagenhaus, jeder Stod 4 Jimmer-Bainen durch Barten, nabe der Einferstrofe, Prachtvolle Ausficht, Preis 45,000 M. durch Belle Schliebelle Ausficht, Preis Rentables Sans mit Laben, Ditte ber Stabt, prima Geldafts. lage, für jedes größere Weichaft geeignet, burch

With. Schüftler, Jahnftr. 86. Sans, Bebergaffe, mit Laben, Thorjabrt, hofraum, febr gute Gefchaftslage und febr rentabel, burch Bille Echaftler, Jahnftr. 86.

Renes haus, am Bismard-Ring, borp, 3-Zimmer Bohnungen, rentabel, fowie ein foldes von 3- u. 4-Zimmer-Bohnungen, mit einem Ueberfchuß von Retto 1500 Mt., burch

Bilb. Echiffler. Jahnftrage 36, Rentables Etagenhans, jeber Stod 4-Bimmer Bobnungen, nabe ber Rheinstraße, jum Breife von 52,000 DRt., burch

Sochfeines Stagenbaus, 48 Bimmer, 34 Manfarben am nemen Central-Bahuhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter

guten Bebingungen bur Wilh. Schüfter, Jabuftrafte 36. Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werden fiets nachegwiesen bei billigem 3 nolug burch Bilb. Cougler, Jahnftr. 36.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

# Amtlicher Theil.

97r. 257.

#### Befannimachung.

Die Abgabe ber auf der ftabtifden Gasanftalt gewonnenen Rofes erfolgt bem 1. Robember 1903 ab unter ben nachftebenben Bedingungen :

Es werden gum Berfauf geftellt: Sorte I: Gefiebte Dug. Rotes jum Breife von Dt. 0.95, Begabelte Etud Roles IIIa : Gebrochene Rlein-Rotes IIIb : Gefiebte Rlein-Rotes pro Bentner (50 kg) lofo Gasanstalt, begiehbar in offenen

Bagenladungen und in jeder beliebigen Denge. Die Forte IIIa ift ein fleiner Ruftotes von vor-

güglicher Qualitat, mabrend Gorte IIIb weniger forgfältig ausgelejen ift.

Bird eine Unlieferung ber Rofes nach ben Saufern ober Lagerplagen ber Abnehmer gewanicht, jo fann ber Beging fowohl in offenen Bagenladungen von je 500 kg als auch in einer beliebigen Bahl bon plombirten Gaden mit je 50 kg Retto-Inhalt erfolgen und werden in Diefen Gullen berechnet:

A. Für eine offene Bagenladung von 500 kg frei in's Dans geliefert:

Corte I: 90 10.50, Gefiebte Rug.Rotes 9.--II: Gegabelte Stud-Rotes IIIa: Gebrochene Rlein Roles IIIb: Befiebte Rofes

B. Bur einen plombirten Cad mit netto 50 kg Inhalt, frei in's Daus ober auf ben ohne besondere Umftande gu erreichenden Lagerplat geliefert:

Befiebte Rlein.Rofes M. 1.10, ·· -.95, H: Begabelte Stud-Roles IIIa: Gebrochene Rlein.Rotes IIIb: Gefiebte Rlein-Rofes

C. Bei Lieferungen nach entfernteren oder hoheren Stadttheilen, welche in ber festgelegten, außeren Bone liegen, wird ein nufichlag bon 50 Big. für eine offene Bagen- ladung von 500 kg begm. ein folder von 5 Big. für jeben einzelnen Gad berechnet.

D. Lieferungen nach Stadttheilen, welche außerhalb ber außeren Bone liegen, finden nur in vollen Wagenlabungen bon 500 kg ftatt und werden hierffir berechnet:

Gur eine offene Bagenladung von 50 kg. frei in's Saus geliefert :

Sorte I: Gefiebte Rug Rotes M. 12.-, , 10.50, II: Begabelte Stud-Rofes IIIa: Gebrochene Rlein-Rotes 10,50,

IIIb: Befiebte Rlein-Rofes 8 50. Fur eine Bagenladung von 10 plombirten Saden mit je netto 50 kg Inhalt frei in's Daus ober auf den ohne befondere Umftande gu erreichenden Lagerplay gebefert:

Corte I: Befiebte Rug-Roles Dt. 1250. II: Begabelte etud-Rotes " 11 .-. IIIa: Gebrochene Rlein-Rofes " 11 .-. IIIb: Gefiebte Rlein-Rofes

Borausgefett ift, daß die betr. Ganfer oder Lagers plage über befestigte Sahrwege gu erreichen find.

E. Liefernugen nach Dotheim und Connenberg finden unter benfelben Bedingungen wie unter D fatt, jedoch mit einem Aufichlag von 50 Bfg. für jede Bagenladung pon 500 kg.

Beftellungen werben nicht auf ber Gasfabrif und auch nicht brieflich, fondern ausichlieflich in dem Bermaltungs. gebaube, Martiftrage Rr. 16 Bor- und Rachmittags mahrend ber üblichen Dienftftunden mundlich gegen Baargablung entgegengenommen, und wird jede weiter gewünschte Auslinft, inebefondere über Borrath und Liefergeit ebendajelbft ertheilt. Biesbaden, den 30. October 1903.

Die Direttion

der ftadt. Baffers, Gass uns Glefte :2Berle.

#### Ctabtifches Leibhaus gn Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit jur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtische Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Beträgen bon 2 ger bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber a f die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Zinsen giebt mib bag die Taratoren von 8--10 Uhr Bormittage ind von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhane Deputation.



### Dienstag, den 3. November 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüst er.

1. Deutscher Kaiser-Marsch Kéler Béla. Ouverture zu "Der Waffenschmied" Lortzing. Balletmuik ass "Die Königin von Saba". Gonnod. Zwei Motive aus "Benvenuto Cellini" Berlioz. Ball-Ouverture Cavatine aus op. 85 Tonbilder aus "Das Rheingold". Raff. Wagner. 8. Trot de Cavalerie Rubinstein. Abends 8 Uhr: unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Ouverture zu "Die diebische Eister". Juristenbalkänze, Walzer 4. Variationen über ein Originalthema . 5. Hans im Glück, Märchenbild 6. Finale aus dem Ballet "Die Geschöpfe des Wüerst. Bendel. Prometheus\* Baethoven. 7. Norwegische Volksmelodie, für Streichorchester

bearbeitet

8. Potpourri aus "Der Vagabund".

Musjug ans dem Civilftande-Regift.r der Etadt Wices baden vom 2 Robember 1903.

a Geboren : Um 1. Rovember dem Taglöhner Julius Seibel e. T. Quife Marie. - Am 29. Oftober bem Serren-fdneibergehülfen Beinrich Bufall e. G., Will Theodor. - um 31. Oftober dem affbrifarbeiter Paul Diels e. G., Beinrich. -Am 30. Oftober dem Badermeister Friedrich Rafer e. T., Frieda Karoline Marie. — Am 28. Oftober bem Taglöhner Beinrich Ridel e. T., Elijabeth.

Aufgeboten: Schuhmacher Martin Trapp hier mit Magdalene Böhler bier. — Schloffer Beinrich Robert Bog gu Samm mit Unna Stromberg bier. - Chemifer Dr. phil. Rarl Seinrich Rein bier mit Anna Bocher ju Meiningen, - Raufmann Georg Gifel zu Frankfurt a. M. mit Baula Burichgens hier. - Ladirergehülfe Georg Seibert hier mit Margarethe Blum hier.

Berebelicht: Der Sandelsgärtner Reinhard Rieme bier mit Mathilde Emmermann bier. — Taglobner Sermann Gersbach hier mit Anna Schmidt hier. — Rutscher Karl Joas hier mit Elifabeth Funt bier. — Hausdiener Richard Bollgraf hier mit Juliana Sinfel bier. — Rellner Rarl Bed bier mit Ratharina Borngieger bier. — Schreinergebülfe Emil Borghäufer hier mit Anna Gobel bier. — Bigefeldwebel hermann Giefe zu Biebrich a. Rh. mit Marie Weide hier. — Schnetder hermann Jenich bier mit Anna Bidert fier.

Rgl. Ctanbesami.

# Nichtamtlicher Theil.

#### Brennholzverfauf.

Die Naturalberpflegungestation verfauft bon heute ab Die nachberzeichneten Dolgiorten gu den beigefesten Breifen: Buchenholz, 4 ichnittig, Rammeter 12,50 Mf.

13,50 " Riefern-Angundeholg per Gad 1,-Das Solg wird frei ins Sous abgeliefert und ift von

befter Qualitat. Bestellungen merden von dem Sansvater Sturm, Evang. Bereinshans, Platterftr. Rr. 2 entgegen

Bemerft wird, daß durch die Abnahme von bolg die Erreichung bes humanen Zwedes ber

# Nassaulsche Bank A.-G.,

Unftalt geforbert wird.

#### Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

Um den zu Unfang und am Schluffe jedes Momats fich Spartaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft zu vertheilen, wird unfere hiefige Sanpttaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme bon Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monateidlug - Die Connund Beiertagen ansgenommen - auch Radmittage bon 3 bie 5 Uhr fur ben vorbezeichneten Beichafteverfehr ge-

Bicsbaden ben 22. September 1902. Direftion ber Raffanifchen Landesbanf. Reffler.

# Directrice.

lange Jahre im Anstand, empfiehlt fich im Unfertigen bon Coftumen aller Art, Jaquete, Capes 2c. elegant und dic bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. In wie ausländische Burnale porhanden. Morisftr. 44, 1.

# Das Beite auf dem Markt! Slühkörper, lofort gebrauchsfertig, 100 Stüd Mt. 23.— Brobe-Thb. Mt. 3.25 versendet franto incl. Berpadung u. Nachn. C. Bommert, Frankfurt a. M., Rothschild-Allee 45.

Wiederverkäufer gefucht!

#### Aditung! Alchtung!

3mmer noch h rrensohlen u. Heck 2.50

Damenfohlen n. " 1.80 Kindersohlen u. " von 80 Pf. an

Karl Bacher, Eduhmader, Dauptgefcaft: Balramftr. 17, Biliate: Dellmunbftr. 56

(I. V.: Ferd. Wirth) 5 Spiegelgasse WIESBADEN Spiegelgasse 5 niichste Nihe des Kgl. Hof Theaters und Kurhauses. Neu renovirtes Weinrestaurant I. Ranges. Exquisite Küche.

Weine aus der ran. Weingrosshandlung von Chr Limbarth Inh H Lill), Wiesbaden. Die Lokalitäten, sowohl part., als I. Etage, sind vorzüglich ventilirt.

# Deffentliche Berfteigerung.

Dienftag, ben 3. Rovember 1903, Mittage 12 Hor, werden in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 gu Biesbaden

2 Ceffet, 1 Bouerntifch, 1 Schreibtifch 2 Buffets, 1 Thete, 1 vollft. Bett. 1 Spiegel mit Trumeaux gegen baare Bablung öffentlich verfieigert. Biesbaden, ben 2. Ropember 1903

# Galouske, Gerichtsvollzieher. k. A.

in Bertr. Des Gerichtovollgiegere emrover.

# Bekannimachung.

Dienftag, Den 3. November, Mittage 12 Ithr, werden im Berfieigerungelotal Rirchgaffe 23:

1 Bianino, 4 Baichfommoben 2 Spiegelichrante, 5 Schreibtifche, 7 Rachttifche, 1 Stanbuhr, 5 compl Betten, 2 Rieiderichrante, 100 Buglumpen, 3 Glastaften, 900 Tajdenburften, Ramme und Babnburften, 4 Sophas, 1 Gilberichrant, 3 Dud. filb. Löffel, Weffer und Gabeln, 2 Delgemalbe, 1 Glasichrant und 187 Coupon Angugftoffe

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. 9918 Biesbaden, den 2. Dovember 1903.

Salm, Werichtsvollzieher.

# Bekannimachung.

Dienftag, ben 3. Rovember, Bormittage 10 Ulir, merden in dem Berfteigerungslotal

Rirchgaffe 23

350 Flaschen Cognac, Spiritungen. Liqueure u. Effenzen 2 Korbflaschen Arac und Ririchmaffer, fowie 2 2 Schränke,

ferner Mittage 12 Uhr in bem Dof

# Friedrichstraße 13

ca. 300 Ctr. melirte Rohlen, 200 Ctr. Antracit=Rohlen, 20 Gtr. Buchenholz, 20 Ctr. Gebundholz, 1 Rarren und 1 Dezimalwaage

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Berfteigerung beitimmt.

Biesbaden, den 2. Rovember 1903. Sallan, Gerichtsvollzieher.

Kürstlich von Metternich'ihr Domäne Solof Johannisberg, Bheingau.

Bom 1. Rovember 1. 3. an errichten mir bei Berrn Heinrich Karcher in Wiesbaden. Helenenstrasse 1 (Ecicion 3110), eine Alleinverfaufeftelle unferer

# Aur= und Kindermilch

(Bollmild)

in bier gefüllten, verichloffenen und etifettirten Glafden à 1 Liter ju 30 Bfennige. Bestellungen werden ichon jest erbeten.

Die Melffuhe fieben unter ber Controlle bes Rgl. Rreisthierargtes herrn Pitz gu Eltville; bas Stall und Manipulationsperjonal unter ber Anfficht bes orn, med. Dr. Ehrhardt gu Geifenheim.

Tagesmelfung 800 Liter Milch. Der Domanen Inipettor : Henisch.

# Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-

schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.
Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenutnissen.

Anweldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Construction zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos. Miethe äusserst billig und Instruction gratis. 3742

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderatrasse 14, L

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir am hiesigen Platze Friedrichstr. 31, Ecke Neugasse, unter der Firma

# Elvers & Pieper

ein Special-Geschäft für

# Teppiche, Gardinen, Decorationen, Möbelstoffe, Decken, Felle usw.

eröffnet haben.

Durch Verbindungen mit nur erstklassigen Fabrikanten sind wir in der Lage, eine gediegene und reichhaltige Auswahl zu bieten. Ausserdem wurde uns von dem Importhaus für Orientalische Handknüpfteppiche: "Richard Holstein, Berlin," die

Vertretung für Wiesbaden und Umgebung übertragen und unterhalten wir in Holstein-Toppichen ein grosses und interessantes Lager.

Mit der Versicherung einer streng reellen Bedienung, bitten wir, bei Bedarf um gütige Berücksichtigung und zeichnen Mit vorzüglicher Hochschtung

Elvers & Pieper.

frühere Angestellte der Firma W. Eichhorn, Teppich-Geschäft hier.

Unsere Eröffnungs-Ausstellung, worauf wir uns erlauben besonders aufmerksam zu machen, beginnt am 31. Oktober. Abends 6 Uhr.

Telephon 2664. Moritzstrasse

Ausführung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen

im Anschluss an das Städtische Elektrizitäts-Werk sowie Gas- und Wasseranlagen jeder Art.

97r. 257.

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.

# Berein für

Wiesbaden.

eingetragener Berein. Die ordentliche Generalberfammlung findet flatt Sanftag, den 7. November 1903,

Abende 81/allhr, im unteren Caale ber "Loge Blato", Friedrichftr. 27. Tages. Ordnung.

1. Bericht bes Borfigenden fiber bas abgelaufene Jahr. 2. Bericht bes Rechners und ber Rechnungsprufer, fowie Wahl ber letteren.

3. Erfatmahl für ein bon bier verzogenes und brei ausgeschledenen Borftandsmitglieber.

4. Bereinsangelegenheiten. Unfere Mitgliegder; fowie Freunde ber Cache (auch Damen) laben wir hierdurch ein.

Deutsche Kolonialgesellschaft,

Abtheilung Biesbaden.

"Samoa"

in nenen Lichtbildern, aufgenommen bon herrn Ge-

heimrath Brofeffor Wohltmann in Bonn auf feiner

Akademilde Buldneide=Schule

pon Fran Franceschelli, Moritifir. 44, I.

letten Reife im Jahre 1903, mit erläuterndem Text.

6 Uhr, im großen Cafionojaale!

Gintritt frei.

Am Donnerftag, ben 5. Rovember, Abende

Der Borftand

Gaite willfommen.

Der Borftanb.

# Was beginnen wir mit unserer Tochter??

Abth. Kochschule bietet Gelegend, zur Erlering, der feinen u. bürgert. Kuche sowohl für vonfüge Hausfr, als die Berufsköchle, kurrus 2-6 Monat. Prosp. grat. u. frco. ede Schül erh, wiederh. Stellg., ebenso ede Stellenuch. Beste Quelle für weibl.

englisch spoken. Electrische Lichtbäder

mit nen eingerichteten Rubezimmern. - Glüblicht

und blanes Licht. Meratlich empfohlen gegen : Gicht, Abenmatismus, Ichias, Fettsucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen.

Eigene starke Kochbrungen-Quelle im Hause. Thermalbader a 60 Bie., im Abonnement billiger. Babband jum goldenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Linpke.

la Gas-Cokes la

I. Sorte febr billig, fowie Brauntoblen-Briquetts und prima Buden-brennholz, gefpalten, tein Abfallbolg & Cir. 1 Mr. 30 Big empfleht:

## M. Cramer, Welbitt. 18. Telefon 2845.

Wicebadener Dampf-Wasdjanstalt,

Tel. 771. Dopheim bei Wiesbaden Tel. 771.

<u>୍ଦିର ରେ ରେ ରେ ଜଣ ଅବନ୍ତର ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ</u>

Unterricht in Maagnehmen, Mufterzeichnen, Buidneiben bon Damen und Rinbergarb. Deuficher, Engl., Barifer, Biener, ameritan, Schnitt. Beichte Methobe, praft. Unterricht Schill. Aufn. taglid. Ponorar billig. Schnittmufter nach Maag. Coftume merben gugefdnitten. 5451 Schweizer Tafeläpfel,

per Ceniner von Dit. 15 .- an, labe Montag und Dienftag an ber Taunusbahn 1 Waggon aus. 9840 F. Müller, Neroftraße 23. Teleobon 9730.

Deckreiser in jedem Quantum ju haben "Thuringer Dof."

9142

# 

E. Plümacher & Co.,

übernimmt Sotel., Benfion- und Brivatmafde. Brompte Bedienung, tofteulofe Abbaiung und Lieferung. Dian verlange Breistifte.



Dampf-Walderei "Edelweiß" Rambad, Gernfpreder 2855.

Spezialität: Bellere Privat-Waiche. bei ichenenbfter Bebanblung ohne

fcarfe Bafdmittel. Abholung und Buftellung täglich Baide Annahmeftelle: Ørabenftr. 9 im Schwammgefcaft,



Mideleberg 28. Dente Dienitas Megelinppe. Albend : Welfteifc mit Rraut, wogu



Bruch.

Seinrich Müller. Beute Dieuftag : Wieseljuppe, wogu frreundlichft einlabet

Peter Göbel,



Bur Feier bes 9 Stiftungefeites am Countag,

ben 8. Nov. er., Abende 71/2 Uhr, im großen Gaale des Rath. Bereinehaufes, Dogheimerftr. 24: MANAPAT

# wogu Mitglieder, fowie Freunde bes Bereins ergebenft eine

Der Borftanb.

Garantirt reinen

# Moniglebkuchen

jeben Tag frifd, empfiehlt

Brod- und Weinbackeret

F. Zimmermann, Morisftrage 40. Eleftrifcher Dafdinenbetrieb.

NB. Bieberverfäufer erhatten Rabatt. Bei 10. Pib. Abnahme Engrad. preife, auch für Private.

Deckreiser

in jebem Quantum ju baben. DR. Cramer, Gelbftr. 18.

per Stud 41, und 51, Bla. per Stud 2 Pfg., 7 Stud 10 Pfg per Schoppen 40 Pfg. empfiehlt

Muffchlag. 9691 Safnergaffe 3. J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Die thatlide Beleidigung, gegen ben Gaftwirth Berrn Karl Simon in Franenftein nehme ich hierburd mit Bedauern gurud.

Peter Rappenedier.

atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

# Hmts



batt

Erfcheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlas ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Mauritinsftrafe &.

Nr. 257.

Dienftag, Den 3. Robember 1903.

18. Jahrgang.

# Umtlicher Theil.

#### Belannimadjung.

3m Saufe Marftrage Rr. 1 ift eine fleine Bohnung, beftebenb aus zwei Bimmern, Ruche und Reller alebald an ruhige, finderloje Beute gu vermiethen.

Bewerbungen find bis fpateftene den 10. Dovember b. 36. im Rathhaufe Bimmer Der 44 abjugeben.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1903.

9586 Der Magiftrat.

Befanntmamung.

Donnerftag, ben 5. Dovember b. 38., Bormittage 11 Uhr, wird in bem ftabtifden Bullenftallgebaube an der Dogheimerftrage ein junger, gut genahrter Bulle öffentlich meiftbietend berfteigert.

Bujammentunft bor dem Bullenftallgebaude. Biesbaden, ben 30 Oftober 1903.

9790 Der Magiftrat.

# Befauntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Abanberung ber Eltbillerftraße, zwifchen Dopheimer und Rheingauerftraße, bat die Buftimmung ber Ortepolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathbaus I. Dbergeichoft, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienjiftunden gu Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung bon Stragen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 28. Oftober er, beginnenden und einschließlich ben 25. Dobember er. endenden Grift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 23. Oftober 1903.

9583 Der Magiftrat.

# Belannimadung.

Die Zinsicheine für 1904 von ben als Gicherheit für Lieferungen, Leiftungen, Stragenbautoften u. f. w. bei ber Stadtgemeinde hinterlegten Werthpapieren fonnen von jest ab in Empfang genommen werben.

Die betreffenden Empfangsberechtigten werben biermit ersucht, die Binsicheine alebald bei der Raffe und zwar Bormittags bon 81/3-121/2 Uhr gu erheben.

Ctabthauptfaffe, Rathhaus, Zimmer Rr. 2.

# Befanntmachung.

Die Uebernahme ber Schlachthaus-Reftauration in Biesbaden foll auf die Dauer von 5 Jahren, bom 1. April 1904 bis 31. Marg 1909, vergeben

hierfür ift Termin auf Montag, ben 16. Robember b. 38., Rachmittage 4 Uhr, in bem Burean ber Edlachthane Berwaltung anberaumt, mo die Bedingungen gur Ginficht offen liegen und wohin verichloffene Angebote rechtzeitig bor dem Termin eingureichen find.

Die Bahl unter ben Bewerbern fteht ber ftabtifden Berwaltung gu.

Biesbaden, den 28. Oftober 1903.

Die ftabtifche Schlachthaus Deptnation.

# Befanutmachung.

Auf Grund der Polizeiverordnung vom 15. Juni 1903 maden wir barauf aufmertjam, das die Sausnummer. fcilber ftabtfeitig in ben vorgeschriebenen Großen in unferem Depot Bleichstraße Dr. 1 gegen Baargablung abgegeben merben.

Der Breis beträgt :

für eine einstellige Babt, Große 10/10 cm = 25 Bfg. " " sweistellige " " 12/10 cm = 30 " " 14/10 cm = 35 " . breiftellige .. 6437

Etabtbauamt. 21 us unferem Armen-Arbeitshauje, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden bon jest ab Baid, Baum- und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werden in Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage zwifchen 9-1 und Radymittags zwifchen 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmachung. Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlanbftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Sans:

Riefern-Mngunbeholg, gefdnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Angunbeholg,

mittage swiften 9-1 und Rachmittage zwiften 3-6 Uhr

entgegengenommen. Biesbaben, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat

#### Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürforge für bulfebedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes Laglöhners Georg Beitler, geb. 22. 6. 1849

gu Dechtsheim. 2. des Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar,

3. bes Taglohneus Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit,

4. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Taglöhners Unton Gu, geb. 22. 10. 1866 gu Sahn 6. des Taglobners Mathiad Teffethofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimerebeim.

7. ber Cheirau bes Arztes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim,

8, bes Reifenden Miois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt. 9. des Schreibers Theodor Sofmann, geb. 10. 3.

1871 gu Beinbach,

10. des Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar, 11. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Gömmerda, 12. ber ledigen Deodiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 ju Mannheim,

13. bes Albert Riffu, geb. 26. 3. 1873 gu Runfel a b. Lahn.

14, des Taglöhners Friedrich Rölich, geb. 19. 2. 1872 gu Mongenheim,

15. bes Taglöhnere Rarl Behmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitftein.

der ledigen Dlarie Dlathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach,

bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirchen,

bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

19, bes Taglohners Rabauns Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Binfel.

20. ber ledigen Dienftmagd Gertrub Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

21. ber ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863 gu Oberftein,

22. ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Beidelberg.

23. bes Dufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Probbach, ber Chefrau des Gartners Wilhelm Geif, Raro.

line geb. Born, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 25. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger. 26. der Dienftmagb Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 3n

Ittlingen. 27. bes Taglöhners Muguft Weber, geb. 26. 8. 1872 gu Reuftädtlere.

ber ledigen Marie Burm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 gu Sangermeilingen.

bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaben, ben 31. Oftober 1903. Der Dagiftrat. Armen.Berwaltung.

# Freiwillige Feuerwehr, Die Gerathe bes IV. Buges ftehen von jest

ab gujammen in ben Remijen an ber Caftellftraffe, und gwar in ber oberen Remife Leiter 4, Fenerhahn 4, Sondfpripe 4, in ber unteren Remife: Saugipripe 4 und Retterwagen 4.

Biesbaden, ben 22. Ofiober 1903. Die Branbbireftion.

# Freiwillige Fenerwehr. III. Bug.

Rachfolgend benannte Gerathe des britten Buges als: Leiter 3, Feuerhahnen 3, Sanbfprige 3 und Retter 3 fteben von heute ab in der Remife am Martiplas (frühere Feuerwache).

Biesbaden, ben 29. Oftober 1903. Die Brandbireftion.



Die Unterzeichnete verfauft: 1 vierrabr. Bubringer, 1 Leiterwagen, 1 Büttenfprige, 1 Unftellleiter, biverje alte Schländje.

Wiesbaden, 21. Oftober 1903. 9416 Die Brandbireftion.

Befauntmachung.

Der Rruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate - Ottober bis einschließlich Darg - um 10 Uhr Bor-8075

Stabt. Meeije Mmt.

# Befanntmachung

Rady ben Boridyriften ber Stäbteorbnung vom 4. August 1897 (Baragr. 23-30) bat im November b. J. eine Wahl gur regelmäßigen Erganzung ber Stadtberorbneten-Berfammlung für bie Bahlperiode vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1909

stattzusinden, und swar baben zu wählen: a) die britte Wichlerabtheilung sechs Stabtverordnete an Stelle ber ausicheibenben herren Urchiteft hermann Reichwein, Schlossermeister Wilhelm Stamm, Kaufmann Alois Mollath, Landwirth Wilhelm Rraft, Badermeister Louis Sattler und Geschäftsführer Friedrich Anefeli (letterer ift inzwischen verstor-

ben); b) die zweite Boblerabtheilung vier Stadtverordnete an Stelle ber herren Rentner Emil Dees, Rentner Guftab Schupp, Geb. Sanitätsrath Dr. Arnold Bagenfieder und Rentner Wil helm Rimmel;

c) die erfte Bachlerabtheilung sechs Stadtverordnete an Stelle ber herren Oberftleutnant 3. D. Abalbert Sartorius, Rentner Dr. Ludwig Dreper, Architeft Wilhelm Kaufmann, Rapitanleutnant a. D. Heinrich Riett, Berlagsbuchhandler Fried-rich Bergmann und Dr. med. Cunt.

Beiter find aus ber Stadtverordneten-Berfammlung bor Ablauf ihrer Wohlperiobe ausgeschieben: 1) ber von ber britten Bablerabtheilung bis Enbe 1905 ge-wählte herr Maurermeister Christian Dormann burch freiwil-

ligen Austritt;

2) bie von ber zweiten Wählerabtheilung bis Ende 1907 ge-wählten herren Landesbankbireftor Sugo Reusch burch Tod und Banfier Theodor Webgandt burch freiwilligen Austritt;

3) ber von der ersten Bablerabtheitung bis Ende 1905 ge-wählte herr Rechtsamwalt Dr. Friedrich Schols durch freiwil-

Für diese borgeitig ausgeschiebenen Mitglieber baben bie betreffenden Wählerabtheilungen Erfahmablen vorzunehmen, und zwar auf den Reft der Wahlperiode der Ausgeschiedenen.

Rach Baragraph 18 ber Stäbteorbnung muß bie Salfte ber von jeber Wählerabtheilung zu wählenden Stadtverorbneten aus hausbesipern (Eigenthumern, Miegbrauchern und solchen,

bie ein erbliches Besitrecht haben) bestehen. Mit biefer Beschränkung konnen bie ausgeschiebenen Stabtberordneten jederzeit wiedergewählt werben. Rach Abgang ber ausgeschiedenen und ber am Ende biefes

Iahres aufcheibenben Stabtverorbneten verbleiben in ber ersten Abtheilung 6, in der zweiten Abtheilung 9 und in der drit-ten Abtheilung 8 Sausbesiger, und es mussen daber, um der vorgenannten gesetzlichen Bestimmung zu genügen, von der erften Abtheilung noch wenigstens 2 Sansbesitzer gewählt werben. Bur Bornahme ber Erganzungs und Ersapwahlen sind

folgende Termine anberaumt:

# Bur bie britte Bablerabtheilung:

1. Moniag, ben 23. Nobember b. 38. im Boblfacl, Bimmer 16 bes Ratlihauses (Erbgeschoft) für die Wahlberechtigtenten, beren Familiennamen mit den Buchstaben A bis D, an demselben Tage im Bürgersaal, Limmer 36 des Rathhauses (1 Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, beren Jamiliennamen mit dem Buchftaben E bis H und an dem gleichen Tage im Turnsaal der höhern Mädchenschuse am Schlotplat (Eingantr nur don der Mühlgasse) für die Wahlberechtigten, deren Jami-liennamen mit den Buchftaben I dis M beginnen;

2. Dienstag, ben 24. Dobember b. 3. im Babffaal, Bimmer 16 des Rathhaufes (Erbgeschos) für die Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchtaben R bis R, an bemfelben Tage im Burgerfaal, Bimmer 36 bes Rathhaufes (1 Stiege iberechtigten, beren Familiennamen mit ben für bie 200 Buchstaben S bis U und an dem gleichen Tage im Turnfact ber boberen Mabdenichule am Schlofplas (Eingang nur bon ber Wahlgaffe) für bie Wahlberechtigten, beren Jamiliennamen mit den Buchtaben B bis 3 beginnen, und gwar an beiben Tagen und in allen Lofalen

von Bormittags 9 bis 1 Uhr und von Nachmittags 4 bis Gur bie sweite Wahlerabtheilung:

Donnersiag, den 26. November d. 3. im Wahkaal, Zimmer 16 des Rathhauses (Erdgeichol) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben A dis I, und an demselben Tage im Bürgersaal, Zimmer 36 des Rathhauses (1 Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben M dis Z beginnen und zwar jedesmal don Bormittags 9 dis 1 Uhr und don Nachmittags 4 dis 6 Uhr.

Gur bie erfte Bahlerabibeilung: Freisag, ben 27. November b. 3. im Bahlfaal, Zimmer 16 bes Rathhaufes (Erdgefchoß) und zwar von Bormittags 10 bis Madmittags 1 Uhr.

An ben Wahltagen werben nach Ablauf ber für bas Babigeschäft seitgesepten Stunden die Babllotale geschlossen und neue Wähler nicht mehr zugelaffen.

Die ftimmberechtigten Burger werben gu biefen Bablterminen mit ber Benachrichtigung hierburch eingelaben, bag a) zur britten Abtheilung biefenigen Wohlberechtigten ge-

horen, welche jahrlich 814 A 80 & und meniger an bireften Staats- und Rommunalsteuern entrichten, fowie die ftenerfreien Gemeinbebürger;

b) zur zweiten Abtheilung biejenigen Bublberechtigten ge-hören, welche von 1927 A berab bis zu 315 A 20 & an bireften Staats und Kommunaftenern jahrlich entrichten, und c) aur ersten Abtheilung biejenigen Wahlberechtigten geho-

ren, welche 1934 & 60 & und mehr an direften Staats- und Rommunalfteuern jahrlich entrichten. Rach Baragr. 27 ber Stäbte-Orbnung barf bie Abstimmung

micht burch Abgabe von Stimmzetteln, sondern muß burch mindliche Erffarung zu Protofoll erfolgen. Biesbade- den 81. Oktober 1903.

Der Magifirat.

#### Berbingung

Mr. 257.

Die Ausführung ber Maurer., Tüncher-, und Mes bhaltirerarbeiten (Loos I) für die Regulirung und Unterfellerung tes Blages an der Ginmundung ber 2Beilftrage in die Rellerstraffe gu Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beiche nungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im ftadtifden Bermaltungegebande, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis jum 6. Robember er bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift " . 21. 35 Loos I" berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 7. Robember 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 31. Oftober 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. 9857

Berdingug.n

Die Erbarbeiten gweds Erbreiterung der nördlichen Seite ber Dotheimerftraße zwifden Raifer Friedrich-Ring und ber Gemartungsgrenze (ca. 3000 cbm) follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungounterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhause, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mf. be-

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Grbarbeiten" verschene Angebote find späteftens bis

#### Dienftag, den 10. November 1903, Bormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

> Bufchlagsfrift : 14 Tage. Biesbaden den 31. Oftober 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

#### Befanntmadming

über Abhaltung ber Berbftfontrollversammlungen 1903. Bur Theilnahme an ben Berbittontrollversammlungen werben berufen:

a) bie jur Disposition ber Erjagbehörben Entlassenen, b) bie jur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, c) sammtliche Mannschaften ber Reserve (mit Ginschluß ber

Mannichaften ber Referve ber Jagerflaffe M aus ben Jahresflaffen 1891-1895),

b) bie Mannichaften ber Land- und Seemehr erften Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1891 in ben aftiven Dienft getreten finb.

Die zeitig Gang- und Salbinvaliben, bie zeitig felb-und garnisondienstunfahigen, sowie bie banernd Salbinbaliben und bie nur Garnifondienftfabigen ericheinen mit dren Jahresflaffen.

3m Breife Biesbaben Stabt haben bie Borgenannten gu erscheinen wie folgt:

In Biesbaben

im Excersierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18.)

Sammiliche Mannichaften ber Garbe und ber Provingial-

Infanterie und awar: Jahrestlaffe 1891 Frühjahrseinstellung am Dienstag 10. Rov.

1903, Borm. 11 Uhr. Jahresklasse 1896 am Dienstag 10. Nov. 1903 Borm. 11 Uhr. JahreMaije 1897 am Mittwoch 11. Nov. 1903 Borm. 9 Uhr Jahrenflaffe 1898 am Mittwoch 11. Nov. 1903 Borm. 11 Uhr. resflaffe 1899 am Montag . 16. Nov. 1903, 9 Uhr Borm.

Jahresflasse 1900 am Montog, 16. Rov. 1903, 11 Uhr Borm. Jahresflasse 1901, 1902, 1903 am Freitag 13. Nov. 1903. Bormittags 9 Uhr. П. Die übrigen gebienten Mannichaften und swar: Marine, Jäger, Wajchinengewehrtruppen, Kaballerie, Felbartillerie, Hußartillerie, Bioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luft-schiffertruppen, Train (einschließlich Krankenträger), Sanitätsund Beterinaxperjonal und fonftige Mannichaften Deconomie-

Sandwerfer, Arbeitsfoldaten ufm. wie folgt: Jahresflaffe 1891 Frühjahrseinstellung am Freitag 13. Robember 1908 Bormittags 11 Uhr.

Jahresflaffe 1896 und 1897 am Freitag, 13. November 1903 Bormittage 11 Uhr. Ichresfloffe 1898 und 1899 am Connabend, 14. November 1903

Bormittags 9 Ubr. Jahrestlaffe 1900, 1901, 1902, 1903 am Sonnabend, 14. Robember 1908 Bormittags 1111br.

3m Rreife Wiesbaben Lanb

haben bie Borgenannten gu ericheinen:

In Biebrich am Rhein (auf bem Rafernenhoje ber Unteroffizierichule) am Freitag, ben 6. Robember 1903, Borm. 9 Uhr biejenigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein welche ben Sabrestlaffen 1896 bis 1899 einschließlich angehoren.

am Freitag ben 6, Dob, 1903 Borm, 10,15 Uhr bie fibrigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein und bie Mannichaften ans Schierftein.

In Sochheim am Dain (auf bem Schloghofe bei ber fath. Rirche) am Connabent ben 7. Robember 1903 Borm. 9,15 Uhr bie Mannichaften aus Delfenheim, Sochheim, Maffenheim, und

In Florsheim am Main. (beim Reftaurant Schütenhof) bie Mannichaften aus Diebenbergen, Florsbeim, Ebbersbeim,

am Connabend ben 7. Robember 1903, Borm, 11,15 Uhr

In Biesbaben

im Ezercierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18) am Montag, ben 9. Robember 1903 Borm, 9 Uhr bie Mannichaften aus Muringen, Bredenheim, Dopheim, Frau-

enftein. am Moniag ben 9. Robember 1903. Borm, 11 Uhr. bie Mannichaften aus Bierftabt, Erbenheim und Igftabt,

am Dienftag, ben 10. Rebember 1903 Borm, 9 Uhr bie Mannichaften aus Georgenborn, Degloch, Rloppenheim, Mebenbach Raurob, Norbenftabt, Rambach, Sonnenberg, Bilb-

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wirb gur Renntniß gebracht:

1. Dag besondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beor-

berung gleich gu achten ift. 2. Dag jeber Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht ericeint, begw. willfürlich gu einer anderen als ber ibm befohlenen Kontrollversammlung ericheint. Wer durch Rrantheit ober burch fonft befonbers bringliche Berhaltniffe am Ericheinen berhinbert ift, bat ein bon ber Ortsbehörbe begianbigtes Gefuch feinem Begirfefelbwebel bier balbigft einzuceichen.

3. Daß biejenigen Mannichaften welche zu einer anberen, als ber befohlenen Kontrollversammlung ericbeinen wol-Ien, biefeb minbeftens 3 Tage worher bem Begirfsfelbwebel behufe Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben baben. Wer fortbleibt, ohne bag ibm bie Genehmigung feines Gefuches augegangen ift, macht fich ftraf-

4. Daß es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplat mitzubringen.

5. Daß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Subrungszeugnig) bei fich haben muß. Wiesbaben, ben 7. Oftober 1903.

Ronigliches Bezirkstommando. b. Bajtrow.

Major &. D. und Begirfsfommanbeur.

# Befanntmachung

#### Bolfebabeanftalten betreffen.

Bom 1. Oftober ab werden die Bftabtifchen Bolfebaber an Wochentagen, außer Camftag und Tagen bor Feiertagen bon 11/2 bis 21/2 Uhr Rachmittage geichloffen. Die Badezeiten find folgende:

In ben Monaten Dai bis Ceptember, Bormittags von 7-1/22 Uhr, Radmittags von 21/2-81/2 Uhr. In ben übrigen Monaten, Bormittags von 8-11/2 Uhr, Rachmittags bon 21/2-8 Uhr. Mu Camftagen und Tagen vor Teiertagen find die Bader fiete bis 9 Hhr Abends und auch von 11/2-21/2 Hhr geöffnet.

An Conntagen und Feiertagen werben die Bader 1 Stunde früher geöffnet und um 11 lihr Bormittags geschloffen. Die Frauen-Abtheilung bleibt ftete bon 11/2-4 Ilhr geichloffen.

Bicsbaden, den 18. Ceptember 1903.

8007 Das Stadtbauamt.

# Befannimadung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermagigung ber bisberigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merben :

Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungetlaffe = 12 .- DR. = 7.50 " w. " 2. " , 3. = 2.50bei normaler Benutung bes Suhrwerfs bis gu 11/2 Stunden, gerechnet bom Anfpannen bis gum Ausspannen. Gine langere Inansprudnahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mf. berechnet.

Das zur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DRt., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Dif. pro Ropf. Die beiden vorhandenen Rranfenmagen fteben auf bem

Terrain des ftabtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benutung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung Biesbaden, den 27. Juni 1903.

Städt. Rranfenhaus. Bermaltung.

# Städt. Bolfsfindergarten (Thuned-Stiftung).

Für ben Bollstindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage fommen, fich ipater ale Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergntung wird nicht gewährt. Anmeldungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifden 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen .

Wiesbaben, ben 19. Juni 1902. Der Magiftrat.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragend. Künstler Freitag, den 6. November 1903, Abends 71/2 Uhr:

# II. KONZERT.

Leitung Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solistin:

Frau Ernestine Schumann-Heink, Herzogl. Sächsische Kammersängerin (Alt). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hanptportal.
Abonnementspreis: für die 12 Cyklus-Konzerte:
I. nummerirter Platz 42 Mk., II. nammerirter Platz 30 Mk.
Städtische Kur-Verwaltung.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß bie fefige. fetten Fluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage

mabrend der Bormittags. Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

# Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bum 3mede ber Beranlagung gur Gintommenfteuer für das Steuerjahr 1904 fordere ich die Steuerpflichtigen bes Breifes, welche bisher mit einem jabrlichen Gintommen bis 3000 Mf. veranlagt waren, hiermit auf, die von ihnen gu gahlenden Schuldenzinfen, Laften, Raffenbeitrage, Lebensverficherungsprämien und die Rapitaliculden felbft, beren Abjug fie gemäß § 9 bes Ginfommenfteuergesetge vom 24. Juni 1891 beanspruchen, bei ber Ortobehorbe ihres Bohn- ober Beranlagungsortes bis ju dem bon der Ortsbeborde befannt gemachten Termine angumelden. Auf Erfordern ber Orts. behörden ift die Berpflichtung zur Entrichtung der abzugsfähigen Betrage durch Borlegung der Belage (Binsquittungen, Schulde urfunden, Beitragspramienquittungen' Bolicen ufm.) nachgumeifen.

Borftebende Befanntmachung des herrn Candrats bringe ich hierdurch den hiefigen Steuerpflich tigen gur Renntnis mit der Mu forderung, die betreffende Anmeldunger bis fpateftens jum 5. Robember I 36. auf hiefiger Burgermeiftere unter Borlage ber erforberlichen Beweismittel gu erfiatten

Sonnenberg, 13 Oftober 1903.

9022

Der Bürgermeifter.

Somidt.

Befanntmadjung. Rachdem von dem herrn Minifter des Innern ber Tag der Bahl ber Babimanner fur bas Saus ber Abgeordneten auf Donnerftag, ben 12. Rovember b. 38., feftgefest worden ift, bestimme ich in Gemägheit bes § 10 des Wahlreglements bom 14. Darg 1903 für die hiefige Gemeinde

bie Stunde ber Wahl auf 5 Uhr Nachmittage

und berufe hiermit die Urmabler gu bieier Bahl unter Begugnahme auf die in nachitehender Ueberficht enthaltenen nach bem Reglement befannt gu machenben Angaben: Connenberg ift in II Urmahlbegirte eingetheilt und gmar:

I. Urwahlbegirf.

Langgaffe 1-20 einfchl., Bahnholz-, Burg-, Bierftadter-, Abolfs, Gartens, Biesbadener., Raifer Biltelm., Raifer Briedrich., Berg., Tennelbach. und Bingertftrage, fowie Bartweg.

Bahlvorfteber: Berr Rentner Philipp Schneiber in Connenberg.

Stellvertreter : Berr Lehrer Eduard Flid in Sonnenberg. Babllofal: Rathhausjaal in Sonnenberg.

II. Urwahlbezirf.

Langgaffe 21-28, Diffigaffe, Thal, Blattere und Rambacheritrage, fomie Goldfteinthal. Bahlvorfieher: Berr Mühlenbefiger Jean Dichael

Bingel in Connenberg. Stellvertreter : Berr Schuhmachermeifter Beter Reine-

mann in Connenberg. Babllofal: Lehrfaal rechte im Barterreftode bes Schul-

haufes in der Thalftraße in Sonnenberg. Connenberg, den 22. Oftober 1903.

Der Bürgermeifter Schmidt.

# Befanntmachung.

Donnerstag, den 5. November, Rachmittage 4 11hr, wird die Chauffirung des Beuweges auf 200 m Lange, mit einer Breite bon 5 m, nebit Anlage bon beiberfeitigen Graben, fowie Unlieferung des Materials aus bem jogen. Bierftadterftall an Ort und Stelle öffentlich vergeben. Die Bedingungen werben beim Berfreigerungstermin

befannt gegeben, fonnen auch vorher auf der hiefigen Burger meifterei eingesehen werben.

Sonnenberg, ben 31. Oftober 1903.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen nowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coal. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreiam, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Akademifche Zuschneide-Schule von fel. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sil. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfte, alteite u. preisw. Fachfchule am Blane f. b. fammit. Damens und Aindergard., Berliner, Biener, Engl u. Parifer Schnitte. Leicht faßt. Diethode, Borgügl., praft Unterr. Gründt. Ausbildung f. Schreberinnen u. Derechte. Schul. Aufn. tägl. Coft. w. gugeichn. u. eingerichtet. Taillemmunt incl. Futter n. Aupr. 1.25, Redich. 75 Bf. bis 1 Rt. Buften Berfauf in Stoff u. Lad zu ben vill, Preisen. Bon jest ab an Camftagen Buften jum Gintaufspreis.

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei n. Dus. unterricht im Dagnehmen, Brufterzeichnen, Buidmeiben und

Anfertigen bon Damen- und Rinberfieibern wird grundlich und

Ansertigen von Damen- und Arnberfieidern wird grundlich und sorgfätig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertsamfeir tadellos werden. Sehr leichte Bethode. Die bestien Erfolge löunen burch jahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Bu h. Rur ju d

gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechtunden von 9—12 und bon 3—6. Anneldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

# e Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-kokasitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

98r. 257.

X

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vern. iethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan 1. & Telefon 708. 865 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

Bitte, notiren Sie fich: Baden-Baden 881 Immobilien-u.Wohnungs-Rachweis Bureau Wilh. Wolf.

# Wohnungs-Gesuche

2 ruh. möbl. Zimmer ev. Rebengelag Ende Nov. b. Febr., gelucht. Off. m. Preis u. A. 100 an die Exp. d. BL. 925

# Vermiethungen.

Get Abeibeide u Schierneinergroße 2 ift eine Mobnung bon 8 gimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeb gleich ob, fpater gu verm. 9369

# 7 Bimmer.

Emferfit. 8, Wohnungen von 7 bis 8 Zim., ab. gett. 3u 4 n. 8 Zim., Ruche u. all m Zub, auf gleich zu verm. Befichtigung v. 3—5 Uhr Rachm, 6567

Raifer-Friedrich-Ring Ro. 40 ift eine ichone 7. Zim. Bounung im 3. Stod, der Reugeit entsp., per 1. Januar zu verm. Rab. baselbft im 3. Stod. 3774

Damenthalerfir. 9, 7-3,-Bobn., 1800—1500 M., fof. ober fpat. 3n verm. Rab. Beib. bei Born, beim Eigenth. Dobbeimerftraße 62, Part. I., ob. Bureau Lion, Schillerplat 1. 9843

Chitgentite. D (Etagen Gilla), mit Saubt- u. Rebentreppe, vornehm. Ginxichtung, 7 Zimmer, mebrere Erler und Baltone, Diele, Babeginuner, Ruche und reichl. Rebengelaß, fof. ober fpater zu vermietben. Rab, baf. u. Schupenftr. 3, Bart. 8720

# 6 Jimmer.

Chone 6-Bimmer-Boonung in, reichlichem Bubehlt, Balton, Gartenbennhung, in Billa an freier Lage mit bert. Ausficht billig zu vermiethen. Bu belehen Bierfladter hobe 3, hochp. 3108

Raifer Friedrich - Ring 74 ift die berrichaftt. Bart Bobn., 6 B., Bab u. reicht Zubeb, auf gieich o. fpater g. vm. Rab. bai. 6936

# 3m Renbau Rabesheimerfte. 14,

Ede d. Ramentbalerfit., (verl. Abeihridit.), find hochberrichaftl, ausgest. Bobm. à 6 geräumige Jint. m. Erfer, Beranda od. Balfons, Rüche, Gad u. reicht. Zubeh, auf fos. oder später zu verm. Im Haufe befinden sich: Haufe baupt- und Redenirerpe, Berj.-Aufzug (Lift), elektr. Eichtant., Gasleit. für Licht, Koch: u. heigewede, Telephon-Anschluß, Bemise für Automobile. Rätzeres das. Bart.

Salone Mussicht 28, Bart. und Beledt., je 6 Bim., Bab, Balton, Garten, reichl. Bubeh., auf gleich ober todt. zu verm. Rob. Sonnenbergerfir. 60. Fr. Direfter Braibt

Schenkendorfftr. 4, schöne Wohnungen von 6 Zim. mit Zubehor, als Manf., Frembenzimmer, Erter, Balton, zu verm. Rah. baseihn. 8484 Wielandftrage 2, 6-Bimmer-Bohnungen ju verm. mit jeb. moberven Comfort. 5863

#### 5 Zimmer.

Mrnbtftr. 1, eieg. 3s n. 5-Bim-Bohnung, d. Reugeit entfprechend, fof. od. später zu vm. Diefelben tonnen auch zusammen verm. werden Rab i Laben. 9078 by delheibitr. 71 in die Bei Et. 5 gr. Bim., Balf. u. reicht. Zubeh. auf gleich zu verm. Rab. Abriheibitr. 79, 1. Stod. 6125

5-Bimmer-Abohunng, mit allem Comfort der Reugeit entspr. josort od. spater zu verm. 3302 Bismardring 3.

Bismard Rin, 40, Ede Weftenbitr., Bobnung im I. Stod, von 5 Bim., Bab (falt n. warmes Boffer) und fammtl. Jubeb. auf fofort zu verm., Wab. B. 4648

# Dambachthal 10,

Gartenbaus, Part., 5 gim. nebft Balton. Speifefammer, Barnmuffereinricht., Bab, p. fofort od. fpater ju berm. Rab. bei C. Philippi, Dambachtal 12, I. 7602

Drudenftr. 7, Bart., 4 event. 5 Bimmer, Ruche nebit fonft. Bubeb. su verm. 8572

Scheffelftr. 5, am Raijer-Friedr.-Ring, berrichaftl, 5.2immers. Wohnung, Bart., 1. u. 2. Erage, ju verm. Rab, baf. 9568

Sammublir. 45, mobt. Erage, Sonnenfeite, 5-7 Bim., in. einger. Ruche ober mit Benfion (vorzügl. Ruche), ju mag. Preife ju berm.

Belalluferftr. 12, nachft Kaifer-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 gim, m. reicht. Jubeb., d. Reng, entfpr. einger., ju vern., Nah. bat. u. herderftr. 4, Part, 1. 3894

orfitt. 12, Ede Scharnboruftt., ich freie Lage, 5 gim. mit reicht. Zubeh. u. allen Einrichtung. ber Reng versehen, per sofort gu verm. Rab. im Daule ob. Bindersplat 3, 1, bei Architekt C. Dormann.

# 4 Bimmer

Atdelheidftr 6, Part.,
4 gr. Raume, für Rechisanwalt,
Rotar, Krat oder Bureau febr goeignet, per Januar ju bermiethen.
Rab, bei Meher Entaberger,
Babnbofftraße 16.

Mibrechtftrage 44, 2. Erage, in tubigem Saufe, 5-Bimmer-Bohnung mit Bad und Inbebor auf gleich ju vermiethen. Undtunft 1. Erage ober Bureau,

Sinterbaus. 8231
Dismardring 24, Dochpart. u. 2. Stod, 4 Simmer mit fommtl. Inbeb, per 1. Januar ev. fpater gu vermiethen, Raberes bafelbft, 1. Stod. 6743

felbft, 1. Stod. 6743
Dobbeimerfir. 26, Erdgeichog,
4 Bim., Babes, Speifet, nebft
2 Manf. n. Giebelgim nebft groß.
Ball. u. Garten per fofort. 8673

Eine 4.3im.-Woon, ber Reug.
entip., nebft Bubeb, wegen
Weggny fof. zu vm. Off. u. N.
650 ar die Erp. d. St. 9679
Remban Dopheimerftr. 57, 3- n
4-Bim.-Wohn, ber Reugeit
entsprechend, ber 1. Jan. event.
auch früher zu vermiethen. Röb.

Dobbeimerftr. 69, 4 Bim. Wohn., ber Rengeit entsprechenb und Raume jum Auffiellen von Mibbel ob. Bureau per fof. gu vm. 8847

Aenban Gneisenauftr. 25, Ede Bulowfir., berrich, 3n. 4-3im.-Wohn. m. Erter, Balt., elettr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Zubeb. per 1. Ott. zu verm. Rab. dortiebift ob. Raberstraße 33 bei Lobr. 6038

Rörnerfraße 4,
1. Et, 4 gim. mit Balton, Kuche
2 Mani., 8. Et, 3-Bim. Wohnung, Kuche. 2 Mani. p. fof. 30 verm. Bu erfragen, Luisenar. 3, 1. 8543
Rörneritt. 7, 1, in eine fchone
Wohnung von 4 Bimmern,

Dobunng von 4 Zimmern, 2R ellern, 2 Mani., Badecabinet, Balton, ft. Terraffe auf gleich od, fpater zu verm. 5-22 Deuban Baitippsberg x. 8a,

Deuban Bhilippsberg ir. 8a, 4 Zim Bohn. per 1. Jan. 1. vm. Rab. bafelbft. 8671 Gine 4-Jimmer-Bohnung fot. ober ipater zu verm. Breis 750 M. Rieblite, 22. 6958

Bobnung, 3. Etage, gu berm.
Rab, batelbft. 9569

Schiersteinerftr. 22, Rend.,
birect am Koifer.Fr. Ring,
4-Jimmer-Wohnungen, der Rengeit
entsprechend ausgehattet, p. sofort
j. vm. Rab bafeldft. 4820

portfir. 12, Ede Scharnhorfite.
ich, freie Lage, 4 Bim mit
reichl. Jubed. u. allen Einrichtung,
ber Reug, berfeben, per fofort gu
verm. Rab, im haufe ob. Blücherpiah 3, 1, bei Architett C. Dormann 64:10

# 3 Jimmer.

arftrage 16 find jof. 3 gim.,
1 Riche, 2 Reller gu verm.
Rab. Karftr. 12, Bart. 9721
Drudtfir. 1, eieg. 3-3im.-28obn.,
der Renz. entspr., sof. ober
spät. zu um. Rab. i. Laben. 9077

Suenbogengaffe 9, Bianiarde Bobn, 8 3im. u. Rache, an lieine Familie auf gleich zu verm. (Preis 380 Mt.) 9168

Bid n. b. Taunns, eleg ausgeft. Bohnungen, 3 u. 4 Zim. mit Erfer, 2 Baltons, Ruche, Bab incl. emaill. Babewanne), taltes. u. warmes Baffer, Gas rc., Manf. 2 Reller, fof. ob. fpat. Rab. daf. 2. Et. bei Karl Beift. 7306

Sehrftr. 29, 1 St., Wobnung,
3 Zim. Küche u. Zubeh, auf gleich ob ipäter zu verm. Rab. Jebrftr. 31, 1 St. 8719
Curemburgplan 2, Beisctage.
3 Zimmer, Küche, Bad mit

Suremburgpian 2. Bei-Etage.
3 Bimmer, Ruche, Bad mit Babeofen, 2 Manf. n. 2 Reller auf fofort gu bermietben. Rab Barterre rechts. 5757

Proright. 12, Mib. 3 gim. und Kuche an finderiofe Lente zu bermietben. 6186 Gine ich. 3-Zim.-IBohn., Boh., zu bm. Cranlenftr. 35. Rab.

5. Cigenth. Meth. 1. 9241
3. Fimmer-Bodnung im 1. St. ju derm. Rad. Philippeberg-firade 14, Part. 7488

Ch. 3-Bim,-tbohn. (Frontip.), nahe am Balbe, Berb. m. b. eleftr. Bahn y berm auf gl. ob. ipat. Rah. Platterfix. 88b, ober Römerberg 15, Laben. 9104

Sch. 8-3im.-Wohnung (Frip.) m. Abicht, nafe dem Walde, Berd, m. d. eieftr. Bahrt, 3 vm. Nach Blatterfit. 88b od. Römerberg 15, Laden. 9662

9662
Rauent alerder. 9, Bordernaus,
5:3.:Bohn., 620—700 M.,
fof. od. fpät. 3n verm. Röberes
Rith. Part. bei Jorn ober beim Eigenth. Datheimerftr. 62, B. o.
B. Lion, Schillerpfat 1. 9342

B Lion, Schifferplat 1. 9342

Pobersteute 29, eine 3-Zimmerwohnung nebst Bubehör
(1. Etoge) 500 Mt., sowie eine
Barterrewohnung, 3 Bim, Rüche,
Keller, 480 M., nach ber Lebrstr.
gelegen, auf gleich, auch später an
ruh. Leute zu verm. Aftermiethe
nicht gestattet.

Secrobenftrafte 6 fcone 3. Zimmer. Wohnung mit Balfon, Bab, Bubehor per fofor an berm. Rab, beim Gigenthumer im Gartenbaus. 8878

chiersteinerftr. 22, Reubau, ift in ber 3. Et. eine 3.8im. Boon., der Reugeit entipr. Ausflattung per fof, od. fpat. 3 un, Rab. Bart.

Steingaffe 19, 3 gim. u. Ruche gum 1 Jan. gu verm Preis 360 M. Eingufeben bon 111/2 bis 21/2 Uhr. 9458

on beff. Saufe ich. 3-Fimmer. Bobnung im Souterrain an rub. Leute gu verm. Preis 400 M. Schenfenborfftr. 4. 9768

Taunusfir. 18. 1. 7678
Dortftr 11, 1. Er. 3 Jimmers Wehn, m. Bad, 2 Balt, u. reichl. Jubeh, jn verw. Nah. daf. 3 Tr. r. 9339

Dorffir. 12, de Scharnaorffit., fic, freie Lage, 3 Bim mit reicht. Bubeb, u allen Einrichtung. ber Reut, verfeben, per fofort in berm. Stab, im hanse ob. Bluder-play 3, 1, bei Architelt G. Dormann. 6421

Bortitt. 22, fcone 2- u. 8-3im.
Bohnungen mit Zubebör per gleich eventl. foster an verm. Röb, dafelbit o. Butienft. 12, 3. 8452 Dietbenring 10 fc. 3-3im. Bohnungen, b. R. e., auf 1. Oft. od. früher zu vermietben.

Rob, bafelbft. 66 2
De obnung ju berm. zwiichen Sonnenberg und Rambach,
3 Bim., Ruche und font. Bubeb.
Bafferleitung im haufe, 15 Avin.
v. d. eleftr. Babn entfernt. 887

# Schierstein,

Biebricherlandftr. 6, fcone abgefcht Wohnung, brei Bimmer ic. an rubige Miether billig gu bermiethen. 896

25 albftrage Togbeim, geränmige S. Zimmer Wohnung zu bermiethen, Rab, Banburean Blum Rheinstraße 24. 6053

# 2 Jimmer.

Pa blerftr. 15, Renb., hodpart., 2 Bim., Rfiche u Reller, per fof. od. ipat, an ruh Leute a bm., ev in Berteint, m. Laben i. Sout. Rah. bafelbft. 9674

Di bierite. 24, fl. Dachionis auf 1. Jan. ju verm. Rab. bei 21. Feiler, 1. Stod. 7649 Bimderite. 7, heb. Erdgeich., 2 Bim u. Werts, m. Lagers a. abgeth. Gofraum auf 1. Jan.

Sim. n. Werth, m. Lagers a. abgeth. Hofraum auf 1. Jan. 1904 zu verm. Rah. Bismardring 24. 1 St. 8554 Ophetmerkt. 88, Mith., 2 Jim. und Kuche zu verm. Breis

330 M. 88 4
Crantenfrage 19, Boh. zwei
fch. gr. Bim., Kuche u. groß.
Keller auf I. Dez. ob. 1 Jan. an
trub. Familie zu verm. Rab.
Bbb. Bart. 8553

Große 2-Zimmer-Wobnung zu bermieihen. Ras, Gutenbergplat 2. Bart, 8910

Petmunbfte, 42, zwei Zummer, Ruche und Reller fofort zu berm. Rab. 2 St. 8631 d erftr. 8. an der Waldur, eine ich. 2-Zim - Bohn, (Frontsp.), Kriede u. 2 Keller anf 1. Nov.

Ride u. 2 Keller anf 1. Rov. event, fpater zu verm. 8710
Daufer Friedrich-Ning 2, Bob., Manfarbwohn., 2 Zim, mit Reller zu verm. Nab. Laden ob. hinterh, Bart, u. Moripat. 18, Laden. 8576

Rüche, Behrft.
Archgeffe 19, Wang, u Zim. u.
Gebrit.
ater an berine Webnung an rubige Peute zu vermiethen. Räheres
B711
Ludwigft. 11, 1 r. 7740

Philippsbergftraße 2, Fronfp.,
1-2 Bim, nebft Bubeh, an
finderl. Bente gu berm. 8993

1 auch 2 Manj. an rub. Perjon
gu bermiethen 9151
Philippsbergftr. 28, 1.

Rheinstraße 59, 2 Bimmer und Bubehör fof, ju om. 9418
achwoanung, 2 Bim, u. Ruche auf gl. ob. 1. Deg ju berm. Steinaaffe 30. 9731

Sch 2-Rimmer-Bobnung, t. beff.
Saute, im Dachfied, an rub., finderiofe Leute ju verm. Breis 300 M. Schenfendorfftr. 4. 9769
Schwalducherftr. 51, 2 Manfarden mit Rache per sofort 3, verm. Rab. baf. im 1. Stod. 8708

Dorfitt. 9, B. r. ich, 2-Bimmet-Bohn, fof, ab, fpat, ju vm. finguf, 13/4 - 23/2, Ubr. 9192
Connenberg, Thaifir, Rr. 16, ift eine 2-Fim.-Bohnung im 2. Stod zu verm. 9661

Chone 2-3im.-Wohn.
und Rache Bilhelmftraße 2 in Bierftabt fofort ju berm. 8725
Dogbeim, Biesbadenerstraße 41,
nabe am Bahnbof, schone
freundi. 2-3im.-Bohnung, 206.
1 St., und allem Zubehor auf
1. Nov. od. später zu berm. Rah.
bafelbft Bart. lints. 7428

#### 1 Jimmer.

Deiheidste. 58 ift eine schöne Mans. an fehr solide Frau in verm. Rah. dol. Bart. 8700

Idlerstraße 67. 1 Zimmer n. Küche im Dach, sowe 1 heizb. Wansarde auf 1. Jan 3 berm. 8649

Inderett. 6, With. Dachock. 1 Bimmer und Küche per 1. Koo, zu vermietben. Raheres Bismardring 24, 1 St. 9870

Bleichste. 2, 3 St., eine ieere Mans. zu verm. 9745

1 unmobl. Mant., am bedien an iedigen Schuhmacher auf gleich zu verm. Emben. 40, 1. 9205

Gine it. Emberh. 40, 1. 9205

Liebigen Schuhmacher auf gleich gu verm. Emterftr. 40, 1. 9205 Gine il. Wohnung, 1 Zummer und Ruche zu verm. Rab. Grabenftr. 30, Laden. 8013 1 [ch. 2] leres Bart. Zim. 3n vm Behrftr. 1. 9084

#### Rifolasftrafe 12, Bart, eleg Bimmer, Garten, Balton peism. event. m. Benfion

gu vermiethen. 7692 Gine große beigt. Maniarde gu vermiethen, Rab, Oranienfirage 33, Bort. 9664

Oranienstrafte 54,
ichone große Mani, mit boben Jenitern, Ruche, Keller zu verimietben. 9826
Oranienter, 54, gr. Manjarde ja verm. Rab. B. L. 9565

Ji verm. Kab. B. I. 9585

Satterftr, 44, sch. gr. Jimmer an einzelne Berson ob. tinderstofe Bente auf baid zu vermietben. Röh. Blatterftr. 46, Part. 8729

Diemerberg 2/4 ein Jimmer und Küche an rubige Leute per 1. Ot. zu vm. N. 2 St. 1. 7080

Old. Wohnung, Jim. u. Küche m. Bubeh., an jg. Leute zu vm. Näh, Römerberg 15. 9663

Steingaffe 25 eine Dagwohnung von 1 Zimmer und Ruche auf gleich zu verwiethen. 7162

Mobilitte Itmanier.
21 bierir. 60, Bart., erh. remliche Arbeiter gute bill. Roft
und Logis. 8994
21 balffir. 5. Stb. Bart. I., erh.
ann. junger Mann fchones

Bogis mit Roft. 9819
Bismardring 30, 1. Gr., ft. mobl. Zimmer mit Raffee ev. Frühftud an jg. herrn ob. anft. Dame ju verm. 9639
Bleichfte, 2, 2 Gt., 2 elegante mobl. Zim. ju berm, 9267

DI Bbt, Bimmer ju vermiethen Binderftrage 6, oth, bei Samm. 9438

(Finf. mobl. Manfarbe ju vermiethen 9814 Bertramftr. 16, 1.

Ginf. mobl. Zimmer ju verm. Bleichne, 8, 1. Etage. 9884 Gut mobl. Zim. für herren ober Damen ju vermietben Druberifte, 4, 8 L. 9567

Befferer Arbeiter & fann Theil an ein, Bimmer haben. Dopheimerfir. 88, 2 Stod rechts.

Eleonorenftr. 5, 1
Ein junger Mann tann 1 gimmer mit ob. ohne Koft erhalten. 9863
Bwei 1 herren ob. Geichaftsfrt. erh. mibl. Bart.-Zimmer mit 2 Betten u. Benfion fofort.
Nah. Francenftr. 8, Laben 9206
Unit. ig. Mann finder ichones
Logis Francenftraße 8, Stb.

Frankenftraße 11, 1 L, id. mobl. Zimmer ju bers miethen. 9591

Dobt. Simmer mit od. obne Benfton zu verm. Friedrichftrage 36, Ges. 8 r. 9658

Freundl. Zimmer mit guter Benf, ju om, Neugafie 2, 2, Ede d. Friedrichster. 9407

Ginf, mobl. Zimmer fof. 3. om, Friedrichster. 12, Bob. 8, 9766

Gneisenauster. 19, B. r., Ede Weitendur, mobl. Zimmer m. Pension nur an Herrn zu vermiethen. 9311

m. Penfion nur an herrn zu vermiethen. 9311 1-2 gut möbl. Zimmes (Sonnenfeite) mit, auch ohne P.nf., zu vw. Angul. Worg. 11-1 Ubr

Derrngartenftr. 5, 3. 9406

ich. mobl. Zimmer zu verm. mit Raffee monati. 25 Mari.

Rab, Derberftr. 24, B. 9169
Selemenftr. 24, Bob. 1, erb. and. Bente Roft u. Bog. 9670

Seimundftr, 82, 1, trol. mobil. Bimmer an beff. herrn biff. 30 berm. 9783
Sedmundftr, 56 Seb. 2. St., erhalten 2 reini Arbeiter

Roft und Logis. 204

Tichgraben 12, 2 Se. L, einffred, möbl. Zim., nach ber Straße, ju 4 M. mit Kaffee die Boche zu vermietben. 9710

mabl. Zimmer zum 1. Rov. cr zu vermietben 9451

Rab, Jabnite. 46, 1 r.

Satitraße 26, 1, ann. Mann
erd. Koft u. Wohnung bie Boch- 10 Mart. 9725

Dircheaffe 43, ich. mobl. Manl.
und Schlaftelle zu vm. Rab.

Reft. Stordnet. 97
Wobl. Zimmer 38
30 bermiethen 88
Rirchgaffe 54, 3

Gut mobil. Bart. Zimmer (fep. Ging.) n. mobil. Mani. gn verm. Relleefte, 6. 9827
Gleg. mobil. Bel-Etage, 3-5
Zicht und Zubeh, für ben Winter, ob. aufs Rabe im von. Rab. Binter, ob. aufs Rabe im von. Rab. Binter,

ob. aufs Jahr zu vm. Rah. Bifta Frant, Beverberg ba. 9247
Ein icon mebi. Bim. an einen geren zu berm. 9257
Manergaffe 12, 8 St. r.

Ein reinl. Arb. L. ein ichones gim. erb. m. Koft Marttfraße 11, hib. 2 St. 9671
Mauergaffe 12, 2 r., 2 mbbl.
g. beigbare Zimmer fof. in
vermiethen. 7968

Dermiethen. 1968
Dermiethen. 1968
Dermiethen. 1968
Bim ju verm. 19978
Schlaistelle ju verm. Reygers 6156
ann. Arbeiter findet fc. Logis
Roright, 45, M 2 Tr. r. 9773

Gin anft. fg. Mann erb, gute Roft u, Logis (Woche 10 M.) auf gt. ju vermiethen Rengoffe 9, 3 lints. 9835

Rachmittogs.

Meripitt. 28, 3. Et., gut mobl Bimmer an befferen Deren ju vermieiben. Cinf. mobi, Bimmer m. 2 Bett. Dranienftr. 21, Stb. 1. 8774

1 möbl. Zimmer gu bermiethen Oranienftr, 54, Seb.

Junge Bente erhalten Roft und Logio, Riehlfitt. 4. 3. 6861

Diöbl. Zimmer sit bermiethen Romerberg Dr. 28, 3.

1 gr. l. 4. Bimm. 3. D. 1. Dg. Seerobenftr. 11 Mittib. 2. Gt. t.

1 mobl. Bimmer gu permiethen. Ceerobenfir, 11, Mittelb. 2 St. r.

Reint, Arbeiter erhalten bill. 2 St. r. Dweifenftriges einf. mobil, Bim.

3 m. 2 gut, Bett, (auch einzelne Bun.) an beff. fol. Leute febr bill. ju berm. Maberes Scharnborft. ftrage 17, 8 r. Scharnhorftftr. 5, 1 i., mbot. Bimmer f. beff. herrn. 8587

Gin fol. reinl. Mann erhalt Schlafftelle Schwalbacherfir. 9, 3 St.

(Sin groß, ungen, mbbl. Bimmer su verm. Schulberg 13, b. 9849 Arbeiter tann Schiaffede erb. 2 GL L

Gut mobl. Bimmer mit Benfion bon Bet. 60 an gu vermieiben. Taunusftr. 27, 1, 4920 (Ein fch. mobl. Bimmer gu permiethen ....

Balramftr, 9, 9. Waltamft. 37 tonnen beiter Bogis erbalten. munger Mann erhalt Roft und

9 Logis. Wellrigfir, 19.9 [9873 20 enrinftr. 51, 1 r., hubiches mobl. Bim. ju berm. 9701

Einf. möbl. Zimmer ju bermiethen Connenberg, 2Biesbadenerftr, 39, 9754

#### Benfionen.

Rabe Rurgans, Belet, icon mobl. Bimmer 3 bm. Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 DR. Ruranlagen, Biesbabenerftrage 32.

Villa Grandpair,

Emferftraße 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche. 6807

21 bierfir. 15, Renbau, fleiner Laben u. Reller per jof. ob. fpat, ju vin., ep. in Berbind. m. Bart. Bobn, v. 2 Bim. u. Rude.

Laden.

Edladen,

für Menger ob. für jebes andere Beidaft boffent, gu berm. Bell-munbitt. 40, 1 St. I. 5911

Sanigaffe 3, Baben f. 1. Jan.

# Schöner Eckladen

rönmigen Magazinen, befonbere ich. großem Reller Schierfteinerfir. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober obne Bohnung auf gleich ober ipater gn verm. Derfelte eignet fich, ba teine Concurreng, borguglich fur beff. Coloniale und Delitateffen. geicaft, ober ff. Mengerei begm. Musichnittgefchaft. Rab. bal. Bart. 8232

Waldfir, Kr. 2 in Dotheim, ein Laden mit Bohnung, sowie einige Wohnungen mit 2u. 8 Bimmer gu verm. Rab. bei Bilbelm Dichel, Friedrichftrage 8,

Werkftätten etc.

# Großer Beinfeller,

auch für jeben anderen Bwed, billig gu vermiethen (g. 8. für Spirituofen)

Cebanplat 3,

9000 Comptoir

der, an Dopheimerftr, fogend. Rab. Schivalbacherfir. 47, 1, 6260

Beinteller m. Borfeder, barüber im Sonterr, 2 ft. trod, Lagerraume, per fof. 3. vm. Rah. Schiersteinerstr. 22, Bt. 1907

Dortftr. 22 (Reuban Bh. Meier), Doffeller, tagbell, ca. 35 qm, Lagerraum f. Ladirer 3. om. Rob. baseibst ob. Luisenstr, 12, S. 8454 Dorffir, 29 (Renbau Pb. Meier) Berfftatte mit Rebenraum, julammen ca, 50 gm groß, 3 bm. Rab, baf o. Luifenftr, 12, 3, 8453

30r. 25.

Zu verpachten: Meder im Apelberg u. i. Ochfenftall. Ban mem ? fagt bie Erped. 921

# MOROSCORPOROSCOROS 🕽 Kapitalien. 🕻 xidededededededeg

M. 10,000 unb M. 15,000 2. Oppothet, M. 4000 und M. 20,000 3. Supothet, von Gelbfigeber gefucht. Off. u. W. Z. 9886 a. b. Erp. 9886

Wt. 20,000 9

munbelfichere I. Oppotb. (50% b. Zage) auf Grundftud bei Dotheim gefucht à 40/0 jum 1. Januar Offert, b. Berig, unt. O. K. 9872

120: bis 150,000 Wif.

municht eine herrichaft auf 1. Doothet ausguleiben, Offerten er-beten unter M. G. 227 hauptpoftlagernd bier.

Großes Kapital

ift auf 1. Supotheten in Beträgen von 30,000, 50,000, 100,000 M. und baber fur gleich ober |pater billigft auszuleiben. Bei Reubauten werben Theilgablungen bewilligt. Offerten unter M. M 73 bauptpoftiagernd Biesbaben.

Anszuleihen auf 2. Sypoth. 170,000 MR, in fleinen Betragen ober auch gang für fofort ober auch fpater. Offerten fende man unter M. A. 21 hauptpoftlagernb bier.

Gegen Sicherheit

(Antheil auf Daus), eventl. Burgdaft 3000 Mf. gu 4 pEt., fowie 1 pCt. Amortifation fofort gu leiben gefucht, Geft. Off. u. M. 200 an bie Erb, b, Bl, erb. 9903

In einem viel besuchten Orte bes Rheingaues in ein Saus, in bem feit Jahren eine

#### gutgehenbe Backerei

betrieben wirb, gu vermiethen. Rab, unter H. H. 65 an bie Erped, b BL

NO CHEMENE MENERAL MANAGEMENT (C) Verschiedenes. (



Prima

aus reinem Souchong der neuesten Ernte, per Pfund Mk. 1.80 und Mk. 2.—

empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15. Rarioffeln! 9492 3wiebel! Alepfel! Magnum bonum, gelbe Bfaiger u. Maustartoffein, Tafel. u. Birth-

idiafraobit, Bwiebein empfiehlt gu Breifen in guter Qualitat. 29. Sohmaunn, Cebanftrage 3. Telefon 564.

Römerfaal. § Taglich fußen und raufden Apfelmoft.

In ber Bille Bierftabterftraße 19

Freiherr bon Anoopides Terrain find noch bie

Möbel eines Chzimmere nebit Bardinen, ein großer Beber Erbinan poffend fur einen Saal febr biflig abjugeben. Angufeben von Morgens 10 bie 4 Uhr

# Ankanf.

Raufe DBbel aller Mrt, einzelne Stude, fowie gange Bohnunge. Einrichtungen gegen fofort. Roffe. Berb. Differ, Mobelbanblung, Langgaffe 9.

Wür Pferbebefiger! Butterrüben (Belberüben). thierargti, gur fetigen Jahresgeit em-pfohlenes Futter treffen einige Baggon ein und empfichlt diefelben billigft. 29. Sohmann, 9493 Gebanftr. 8. Telefon 564. Sebanftr. 8.

Bestellungen zum Krant-schneiben werden beforgt, 9464 Frin Blum, Bismardring 7. D. 1, (früher Frantenftrage 15.)

# Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Edwalbacheritrafte 19. Schmergiofes Obrlochftechen gratis

Liebreizend ericheinen Mile, Die eine garte,

weige Saut, rofigen, jugenbfrifden Deint und ein Geficht ohne Sommeriproffen u. Sautunreinigfeiten haben, baber gebrauchen Gie nur : Rabebeuler Stedenpferd.

Lilienmild: Geife v. Bergmann & Co., Nabebeul Dreeben, & St. 50 Bf. bei : 3 B. 29ilms, Midelsberg 32. Berling, Gr. Burgftr. 12. Otto Bilie, Drog. Morinftr. 19. 6. Bornehl, Abrinftr. 55. 1. Rob. Canter, Oranienftr. 50 Georg Gerlach, Drog, Rirchg.62

Marifer Gummi=Artikel,

Franenfchut, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. tein ac. in ber Barium. Danbl bon W. Sulzbach, Barengrage 4.

Rinderlos?

Muf mein Berfahren gur Erfüllung febufüchtiger Dergenswuniche erhielt Deutsches Reichs-Batent, Es ift damit die fichere Gemabr geboten, bag basfelbe von fegens-reichem Erfolg if. Ausführlich Brochure M. 1.20 501/83 R. Ofchmann, Ronfton; D. 153

Accumulatoren merben gelaben und reparirt, fowie

einige neue und gebrauchte billig Emil Stösser,

Micheleberg 8. Telefon 2213. Mobel= und

Bettenlager, complette Ausstattungen. Raften- und Bolfter-Dobel,

Billige reelle Breife. Wilhelm Heumann, Beleneuftrafte 3, Ede Bleichfir., Baben. 8954



feber Mrt gut und billig, Rleiberdraufe, polirt u. ladirt, Ruden: idrante, Tifche, Spiegel, fomie Rleinmobel aller Art, empflehit

A. May. 8 Manergaffe 8.



10 Mart täglich. Jederm, für mübel, Beiftung bon 1/2 Stunde taglich Bu ichriften an 169/114 & Rommen & Co., Borrach (Bab.) SECTION AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN

Chronisch Kranke

Magen. Darme Gallenftein. Bicht- u. Frauenleiden follten mein Beilverfahren noch verfuchen und fich Brofpett u. Dantichreiben Bebeilter fre. fenben laffen. Bunich: Donorar nach Det-lung! Heb. Hense, Jufitu für bombopat, Therapie, Cre-felb 24. 1851 /60

Gebildete Frau modte fich mit einem herrn in geficherter Stellung verheirathen, Offerten unter J. R. 9849 an bie Erved, d. Bl. 9850

Berrentleider und Uniformen

aller Art werben reparirt und neu befest und demifch gereinigt, auch finden bafelbft Reuanferrigungen ftatt. Muf Bunfc merben bie Saden abgebolt. Dinfterfarte fieht jur Berfügung, Raberes Rari-ftrage 39, Oth. 1. 9393

Hebergieber-Dtonogramm mit fconem 2Bappen, alle Aus-lagen babei, per Stud IRt. 3,50. Dermannftr. 9. 1. Et. Honferd 14. Teppichaus tiopigeft. u. Sauerfrautifand, gu berfaufen.

Continue

werb, von e. afabemiich gebilbeten Schneiberin in und außer bem haufe tabellot angeferrigt. Rab, Darttftraße 21, 1 St.

(5 m figeri. Mittageriich, & 50 Bfg., wird berabreicht Bell-munbir 21, 1 rechts. 9530 Bunarbeiten werben bei bill, Berechnung icon u. ichnell

angefertigt Rirchhofsgaffe 2, 8 Proeitermafche wird ange-

nommen, fonell und billig beforgt Dranienftr. 25. Durchune perfette Suglerin jucht

Privatfunden. Charmboritftr. 7, Sh. 3 t. Gekittet m. Bias, Marmor gegenftanbe aller Art (Borgellan

feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann, Inijenplay 2 Für Damen! einfache u. eleg. Dite u. Capote

vorrathig. Umgarnitungen rafd, und billigft Philippsbergftrage 45, Bart reches.

Seirathageinch. Wittme, 40er Jahre, repealen-tabel für jeben Rreis, aus guter Familie, prima Rocin, gute Sanshälterin, winicht Beirath mit alterem, beimogenbem Berrn, welcher hauptfachlich auf liebevolle, gute Pflege und gemuthliches Beim refletrirt. Angebote unter Chiffre E. M. L a. d. 157p. b. Bl. 9330

Won der Reife zurück. Bhrenologin; Geerobenftr. 9, 2. Sinterh, 2 lints. 986

Siartendeuterin, Berühmte, ficheres Gintreffen

jeber Ungelegenheit. Frau Rerger 2Bive., Dranienfir, 34 2, L

Kaiser-Panorama Rheinftrafe 37, unterhalb bem Buifenplat.



Hudgeftellt bom 1. bis 7. Rovember 1908: Serie: I.

Steiermart. herrliche Reife von Grag bis Gifenerg.

Dentich Dit Afrifa. Täglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Bintritt: Gine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Pig. Rinder: Gine Reife 15 Pig. Beibe Reifen 25 Pig Abonnement. Distifffifüller u. Bolontaire gen jeder Beit ein. Gewiffent, Ausb. Dff. an Reu-branbenburg O. Schumacher, flabt.

Mle Rlaviernimmer empfiehlt fich Mag Sopiden,

# Vachhilfe= Unterricht

Cand, phil. Offerien bef. unter C. D. 17 die Erpeb. b. Bl.

Die berfibmte Phrenologia beutet Ropf. u. Sandlinien. Mur fur Damen. Belenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Abenba.

# Existen;!

Für ben Bertrieb eines gefeb. lich geschüpten Daffenartitels wird ein guter Bertreter, ber über 2000 Mt. baar verfügt, gefincht. Monatlicher Berbienft 6. 1000 M., garantirt febr leicht arbeiten. Dif. unter Rr. 5049 beforbert G. L. Daube & Co., Cöln. 567/87

Jede Dame finbet bei mir

Hebenverdienft teichte Bandarbeiten; bie Arbeit wird noch jedem Orte vergeben. Profpette mit fertigem Mufter gegen 30 Big, bei Riara Rothen-handler, Wangen i. Allgan, Burttemberg. 566/87

Entlaufen

ein roth-grau gescheuter Sinner-hund, beutsche Raffe, Bor Un-tauf wird gewarnt. Gegen Be-lohnung abzugeben bei Landwirth Ferdinand Stamm, Muringen. 923

# Manineluche.

hans mit Stallung, Butterraum und Remife 3. faufen gefucht, Ausführliche Diferren m. Breisangabe unter L. W. 9773 an bie Erped, b. BI,

Ausgekammte haare werben gefanft. 8381 Brifent. Friedrichftrage 5.

Merkäufe.

1 Droichten Auhrwerf mit Rummer gu verlaufen. 1595 Marftrage 1, Seitenb, Gnt erbaltene

Dampfziegelei: 38 gu bert. Gneifenauftr, 25.

Ginmadifaffer, Waschbütten, Rehrichtbütten billig ju verfaufen.

Glafchen. u. Fofthanblung, Edmalbacherir. 87. halbflückfäffer ju verfaufen.

Bener & Co., Rheinftraße 91. Weinfastet, Bartbie frisch gefig. Stück, sowie alle Größen in Gübmeinfässer, vorzügl, zu Obstwein, sowie bo Orhoft billigst zu verk. Albrechtur. 32. 9709

Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) gu verlauf. Rab bei Biesbabener Cementwaarenfabrit (Ph. Of u. Co).

Belgifche Riefen-Bafen

billig gu verlaufen Dobbeimerfir. 46, Sth. p. L. Eine gute eichene

Treppe, fechs Laufe mit je 12 Auf ritt, gu vertaufen Aboliftrafie 1, am 6867

gebrauchtes Couper, gebrauchter Banbauer 1 gebrauchter Mildmagen gu pertaufen ober gu verm. Lebr-

fraße 12.

Benig gebrauchter Danerbrandfüllofen f. gr. Lofal (Birthichaft) und ein

gr. eif. Kleiberftanber, für Birth-ichaft paffend), biff. abzugeben. 8596 Portftrage 14, 1 r.

Ein Maulthier gu verlaufen. Rah. bei Bhilipp Rlarner, Gartner, Wellrigthal.

Ceibene Salon-Barnitur,

elegant und gut erhalten, megen Raummangel billig ju verlaufe 8800 Albrechtfir. 6, 1.

2 Wintermantel

eine große Tifchplatte mi; Rlappingen bill 3. vert. fruh 9-10 Rornerftr. 8, 3 r. 9858 Domerberg 14, Labenfdrant mit Edieber ; pert 9847

(Sin Schreiner . Ofen und Rarrnchen ju berlaufen, Rab. Bellritfir. 38, B. 9248

Mleiberichrant, BBaich. feffel u. Rüchenftuhl billig gu verf. Donneimerftr. 89, oth 1 rechts. 9898

Ein gutgeard Divan m. Moquet-bezug, ein Ausftellfaften jum Auft, eine Thete in. Giasbedel, 3,15×53 Mtr. breit. b. gu verl Bellmunbit. 36, Bart. Gin neuer gweiraberiger Sanb-tarren mit Raften f. 70 Mt. gu pertanfen 9803

Bellmunbftr. 36, Baben. Geleg. Blufch: Cape preiswerth zu verfau en Beigen-burgftrage 4, 3 r. 8825 (Sin noch f. g. erb, Fabrrad bill. au vert. m. Freil, Rab. in ber Erneb. b. Bl. 9751

Biano, großes Orcheftrion für eleftr. und Sanbbetrieb billig gu verf. Rab, in ber Erp. b. Bl. 849

Gine Angahl gefpielter Pianinos, gum Theil neu bergerichtet, merben

billig abgeben. Frang Schellenberg, Birchgaffe 33.

Bartbie neuer Defen, emaillirter Derde billig abjugeben Portfitr. 15, Sib. B.

wenig getr. Baletors, für 18 bis Lofahr., billig zu vert. Rah, i. d. Erp. d. Bl. 8989 Billigft: 2 Bragifionemaagen u. 1 Degimalmaage,

alle faft neit, Dortfir. 11, 8 r. 20 ertzeuge für Inftallateur, faft neu, 1 Gastocher, 1 irifcher Ofen gu verfaufen

Weißenburgftr. 4, 8 r. Gin ichones, fleines Billard

mit fammtlidem guten Bubebor und Ballen, 8 Queues nebft Stander ift wegen Mangel an Raum billig gu vertaufen. Rab. in ber Erped b. Bl. 9688 Deue ungb.spol. Rieiberichrante, Berritom m. Spiegel bill. ju berf. hellmunbfir. 49, 2 1. 9692

But gearbeitete Dobel, lad. und D pol., meift Bandarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Betten 60-1 0 D., Bettfl. (Gifen und Solg) 12-50 DR., Rleidericht, (mit Muffan) 21-70 MR., Spiegels fdrante 80-90 M. Bertifows (politt) 34-40 M., Rommoben 20-34 M., Ruchenicht. 28-38M. Sprungrahmen (alle Gorten und größere) 18-25 IR., Matragen in großere) 18—25 M., Matragen in Seegras, Wolke, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M. Sophas, Ditomanen 26 bis 75 M., Waschtommoden 21 bis 60 M., Sophas und Ausgngtische (polite) 15—25 M., Kachen und Fimmertische 6—10 M., Setable 3-8 M., Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lagerraume. Gigene Berfft, Franten-ftrage 19, Muf Bunich Babiungs. Erleich erung.

But erh. Mildwagen mit abnehmbarem Dach bir berfaufen. 36. 92iihi, perfaufen. De enemftrage 3.

Linien per Bib. bon 8 Blg. Erbien per Bib. bon 19 Big. Bohnen per Bid von 14 Big. Bandundeln von 20 Big. an. Cuppennubeln von 20 Big. an empfieble

Adolf Hanbach, Wellrigftrage 22.

Ganie!

friich geschlachtet, fette, junge brat-fertig mit Zett und Innern, 4 b. 51/2 Rig. ichwer, liefere ich franto ju Mt. 4.80-6.80 infl. Berpadung und Rachnahme bes Be-trages unter Garantie für frifche und gute Baare. 563/87

Stan Therese Miedl. Baffan, Babern

# Reinigungsanstalt Leonhard Grosch.

Wiesbaden, Fabril Cebanplat 5,

Filialen: Friedrichstraße 21 bei Ed. Seel Wtw., Schwalbacherstraße 47 bei F. E. Hubotter, Bojamentrie, und Blatterftrage 76,

empfiehlt fich gum Reinigen und Farben von Berren- und Damen-Garberoben, Mobel u. Deforations. ftoffen, Gardinen, Läufern, Teppiden u. Gellen jeder Art u. Große. Aufdampfen aller Cachen, fowie Breffen von Cammt und Bluid. Defatierauftalt. Trauerjachen in 24 Ctunben.

Schnellfte Bedienung. - Magige Preife.

In Ruchenmehl

la Cufrabmtafelbutter Palmbutter ..

Fann Blargarine . . 70 Bienenhonig, g. rein. . . . 65

Diamantmehl. fft. Confefimehl.

la Schweineschmalz 49

14

U. Schwanke Nachf., wilh. Müller.

Caffee, gar, reinidm, u belefen, naturell gebr, p. Bib. 78-160 Big. Buder, gem. Bib. 22 Big., Würfelguder Bib. 23 Big.

Lebensmittel-Confum-Gefcaft,

Schwalbacherftr. 43, gegenüber d. Wellritfir. Telef. 414.

Spezialgeschäft

Bildereinrahmung

Brantkränze u. s. w.

Karl Gerich, Schulgoffe 2.

Große Answahl. - Colibe Breife.

Pferde- und

Bügel-Decken

per Stud 21/2 und 31/2 Mart.

Michael Baer, Marktstrasse 14.

# Wiesbadener Consum-Hal

Jahuftraße 2. Telef. 2958. Kaffee!! Kaffee!!

Stets frifd gebronnt, gut und reinichmedenb, per Bfb. 80, 90, 100, 120, 140, 160 Bf.

Brod!! Brod!! Gutes faftiges Mullerbrob, pro Laib 36, 38, 40 u. 42 P. Saufener Brob 27 und 53 Pf.

deckt man vortheilhaft und billig bei

Niederlagen |

Großer Ceifenabichlag!! Prima weiße Kernfeife bei 5 Pfb. 23 Pf. heflgelbe 5 22 bligelbe 5 20 ... Soba 8 Bib. 10 Bf. Seifenpulver 4 St. 6, 8, 10, 12 u. 14 Pf. Brima Schmierfeife bei 5 Pfd. 17 u. 18 Pf. Stearinterge per Bib. 55 Bf. Sauerfraut pro Bio. 8 Bf., 10 Bfb. 70 Bf. Bab. Rartoffeln per Rpf. 25 Bf.

Bellmunbftrage 42. Telef. 3043. und Morinftraße 16. Telef. 2957. Mehl!! Mehl!!

Feinftes Diamantmehl per Bfb. 18 Bf. bei 5 Bfb. 17 Bf. gerines Dumantmehl per Pfd. 18 Pf, bei 5 Pfd. 17 Pf. Bestes Kuchenn ehl per Pfd. 16 Pf. bei 5 Pfd. 15 Pf. Rochmehl per Pfd. 14 Pf bei 5 Pfd. 13 Pf. Barantier reines Schweinelchmalz bei 5 Pfd. 59 Pf. Balmin per Pfd. 65 Pf. bei 5 Pfd. 63 Pf. "Bitello" pro Pfd. 80 Pf. bei 5 Pfd. 75 Pf. Feindes Salatol per Schoppen 40 Pf. Bibbl, Borlauf, per Schoppen 30 Pf. Spiritus 90procentig per Err. 25 Pf.
Petroleum per Ar. 18 Pf.
Zwiebeln 4 Pfd. 20 Pf.
Rollmöpfe per St. 6 Bf. 10 St. 58 Pf.
Brima bolland. Heringe & St. 3 Pf. 10 St. 28 Pf.
Prima bolland. Bolberinge & St. 4 u. 5 Pf. 10 St. 45 Pf. Salggurten & St. 3, 4 unb 5 Bf.

Telephon 266.

Ferner liefert frei Dans Rartoffeln für ben Binterbebarf, fowie alle Corten Birthichaitsobit und Zafelobit. 7927

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,

wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster),

Luxuswaaren

Rud. Wolff, Wiesbaden; P. Occhsner.

Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Anfertigung eleganter Herren-Gleider nach Mank. Prima Arbeit. Tabellojer Sit. Fagon jedem Geschmad entsprechend. Mufter in beutschen und englischen Fabritaten gern zu Dienften. Reelle preiswerthe Bedienung.

Friedr. König, Schneidermeister, Biesbaben, Morinstraße 17.

Markistrasse 22.



Dolentrager, bequem 870 Ranfhans. Führer, Rirchgatte 48.



Alles erprobt! Krepelin! Salmiak-Terpentin-

Borax-Seifen-Pulver. Bertreter für Bicebaben:

Carl Dittmann,

Adolfstrasse S. 6738

Die Bettfedern=

Reinigungs=Anfalt,

Biesb. Bettfedernhaufes

Mauergaffe 15, reinigt Bettfebern mit nenefter

Beitfeb .- Reinig .- Dampfmafdine.

70 Pf.

Rheinstr. 59

Kneipp-Haus.

eren der Palmen-

70 Pf.

Bücklinge, Sprotten, Flundern, Alale, Lachs J. C. Keiper 52 Rirchgaffe 52. Telefon 114.

Tuchverfanet-Befchaft.

Warum benn in bie Ferne ichweifen, Sieh', bas Gute ift fo nah'!

Sturmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und ichnell erhaltlich gu billigem Breife.

Man berlange unfere Breiflifte. Deutiche Sturmvogel Grüttner, Fahrradwerke

Berlin Dalenfee 97. Nähmaschinen! Rahmaichinen!



# Landtagswahl!

Montag, den 2. November, Abends 81/2 1thr,

ftatt, in welcher unfer Candidat, herr Dr. Muller-Sagan, erscheinen wird. Wir laden hierzu alle freisinnigen Bahler und Befürworter ber Candidatur Müller-Sagan ergebenft ein.

Der freisinnige Wahlausschuß.



Anerkannt erste Marke!

Durch epochemachende Patente technisch

M. Frorath, Kirchgasse 10.

Louis Zintgraff, Neugasse.

wie bygienisch idealstes Beizungs-System.

Original-Sicherheits-Regulator.

Regulierbar von Grad gu Grad.

Gasausströmungen, Explosionen

ausgeschlossen.

Grobartige Huswahl in allen Preislagen. Man achte genau auf den Damen "Riessner" und laffe fich jum Hnkauf minderwertiger

Dadahmungen nicht überreden.

findet dahier in der "Turnhalle", Wellritftraße 41, eine



W. Thurmann jr., Biesbaben, Wellrinftrage 19. Fernfprecher 546 NB. Confumtobien m. Gefchaftes ju ben Breifen ber Life u, billiger.

Winterkur. Bad-Nauheim. Thermal, Sprudel, Sprudelstrom u Moorbäder im Ko-nitzkystift, Rheumatismus, Gicht. Hers., Rückenmark., Nervenleiden, Skrophulose u. Franenkrankh. Die Kurgäste finden kn Konitzkystift u. gut einger. Privat- od. Gasthans. Aufn. Auskunft: "Konitzkystifts-Verwalt." 1338/58

# 14 Langgasse 14, Simon Weyer, Wellritzstrasse

# Für den Herbst empfehle als aussergewöhnlich billig:

Damen-Unterrocke in Biber, Tuch, Satin à 78 Pf., 1.20, 1.50, 2 .-2.50, 3.-, 3.50.

91r. 257.

Kinder-Unterröcke in Shirting, Biber, mit und ohne Leibehen. Damen-Beinkleider ffir den Winter à 80 Pf., 90 Pf., 1 .- , 1.25, 1.50, 2.-, 2.25.

Mädchen-Beinkleider, weiss und farbig, in allen Grössen. Biberhemden für Männer, Frauen und Kinder, weiss und farbig. Damenhemden aus gutem Hemdentuch, mit Spitze besetzt, gross und weit, à 90 Pf., 1.25, 1.45.

# Damen-Ringwood-Handschuhe

Paar 25 Pf.

Gestrickte Handschnhe, von 18 Pf. anfangend. Herren-Mandschuhe in Tricot, Glace mit Futter, Krimmer.

# Theater- und Ball-Shawls

in wundervollen Farben 1.50, 2 .- , 2.50, 3 .- .

Damen-Blousen, schöne dunkle Muster, von 85 Pf. an bis zu den besten Wollstoff-Blousen.

Damen-Corsets von 75 Pf. an.

Frack- und Reform-Corsets à 2,50, 2,75.

Eine Parthie zurückgesetzter Kinder-Corsets mit Träger à 50 und 75 Pf.

# Wollene Strümpfe

in bekannt guten Qualitäten Kinder-Strümpte à 25, 30, 40, 50, 60 Pf. etc. Damen-Strümpte, Wolle, schw. und farbig. Herren-Socken à 20, 30, 45, 60, 75, 90 Pf. Unterjacken, Normalhemden, Unterhosen in allen Qualitäten.

# Damen-Regenschirme

mit elegantem Nickelgriff und durchgehendem Nickelstock per Stück 2.25.

Die neuesten und schönsten

# Herren-Cravatten

per Stück 30, 35, 40, 50, 75 Pf.

14 Langgasse 14,

Ecke Schützenhofstr.

# Karlsruher Hof,

44 Friebrichftrafte 44. Bahrend ber nachften Tage:

Gefchoffen werben 800 Captarten à 50 Big. Ginlage. 10 werthvolle Preise 10, darunter brei Ingbgewehre u. A. m.

Boransfichtlicher Collug am 10. Rovember. Der Unternehmer. 9783

Raffee!

garantirt reinschmedent, per Bib, bon IR. -. 90 an, fom alle anberen Colonialivaaren billigt bet 982 W. Koh!,

Geerobenftrafte 19, Gde Drubenftr

Ia Schmierseife, busfle, per Bib. 15 Big. bei 5 Pib. 14 Big. la Somierfeife, weiße,

Rernfeife, bellgelbe, la Rernfeife, meiße, Ceifenpulver, Coba. Starte tc. billigft.

Somante Rachf., Bebensmittel-Confum-Geichaft. Edwalbacherftr. 43, gegenfiber d. Bellrigftr. Telf. 144.

"Hotel Union", "Restaurant Zauberflöte".

Carambolage-Billard aufgestellt.



Hosenträger, Portemounaies

A. Letschert. Zaulbrunnenfrage. 10









# bienenn onig

per Bfund ohne Glas, garantirt rein. Befiellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Boller, und Brobiren meiner verichiedenen Ernten gerne orflattet. 7859 Carl Praetorius,

une Balfmübftrage 46.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa und guter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2877



Das 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maffice freiflegenbe Bans, pu allen Bweden verweribbar, mit großem hofraum, Stallgebande und eintbeligem Auban zu vermiethen, event, auch zu verfaufen. Raberes Aheinfrage 21, Rettenmaner, hoffpediteur.

# Berfteigerung:

Die Chelente Philipp Jacob Krieger in Doubeim laffen Donnerftag, ben 5. Robember 1908, Mittage 2 Hhr, auf ihrem Gehoft Biesbadenerfir. 1 berfteigern:

ein gutes Bferd, ein faft neuer Wagen, ein langer Rarren und ein Buddelfag, ein Pflugtarren, 3 Bfluge, eine Egge, 1 Didwurgmühle, 1 Badfelmafdine

öffentlich freiwillig gegen gleich baare Bablung.

#### Sämmtliche Schuhwaaren, melde bon ber

Verfteigerung

gurudgeblieben find, werden ju jedem annehmbaren Breife and. vertauft.

Mur Mainzer Schub-Bagar,

Zwangsversteigerung.

3m Wege ber Zwangevollftredung foll bas in ber Gemarfung Bierftadt belegene im Grundbuche pon Bierftadt gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungevermertes auf ben Ramen ber Che ente Raufmonn Andreas von Eprecher und Mathilbe, geb. Ganpy von Bierftadt eingetragene Grundftud Band 28 Blatt 822 ffd. Rr. 1, Rartenblatt Rr. 56, Bargelle Rr. 228/32 :c.,

a. Wohnhaus mit Dofraum und Sausgarten, Große 18 a 60 qm Gebandeftenernunungewerth 950 Mart, b. Badhaus mit abgefonderter Remije, Grengftraße 5, Gebaubefteuernugungswerth 500 Darf,

am 19. Dezember, 1903, Radmittage 31, 11hr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathhaus von Bierftadt verfteigert merben.

Biesbaden, den 23. Ceptember 1903. Rouigliches Mmtegericht 12.



Unterricht für Damen und Berren.

Behriader: Schonidrift. Buchführung (eint, boppelte, u. ameritan. Correspondens. Raufman. Rechnen (Brog. Zinfene u. Conto-Corrent. Rechnen. Wechjellebre. Rontorfunde Gründliche Ansbildung, Raiche u. ficherer Erfolg. Zages. und Abend Rurfe.

NB. Reueinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Beruchichtigung ber Steuer-Selbsteinschaung, werden biseret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kansmann, langi. Fachlebr. a. größ. Lebr. Infitt Luisenplan In. 2. Thoreingang.